

**Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!**



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS R100

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen im Griff – fur perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, praktische Beispiele & Tipps der Profis*



Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5647-2

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Coverfoto: © Serenity-H – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.
Keine Smartphonekamera zur Hand?
Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/pBTWc1> in Ihren Browser ein.

Wichtige Hinweise

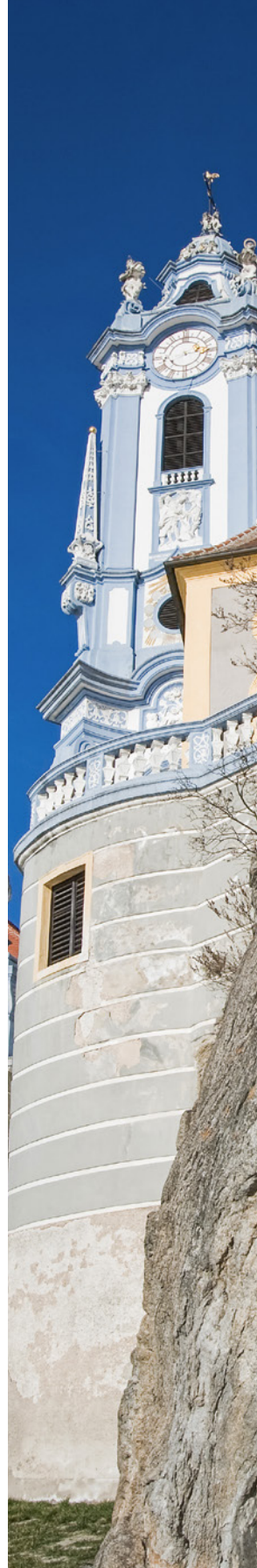
Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Die Canon EOS R100 kennenlernen | 9 |
| 1.1 Die EOS R100 im Überblick | 10 |
| 1.2 Rundflug um das Gehäuse | 12 |
| 1.3 Den Akku managen | 18 |
| 1.4 Tipps zur Speicherkarte | 20 |
| 1.5 Menüs und Bedienung | 22 |
| 1.6 Datum, Zeitzone und Sprache | 27 |
| 1.7 Bildschirm- und Sucheranzeigen | 27 |
| 1.8 Empfehlenswerte Grundeinstellungen ... | 36 |
| 2. Die EOS R100 im Fotomodus | 39 |
| 2.1 Die Fotoformate: RAW und JPEG | 40 |
| 2.2 Mit der Automatik starten | 46 |
| 2.3 Tagebuch in Foto und Film | 52 |
| 2.4 Besondere Szenen meistern | 54 |
| 2.5 Volle Kontrolle mit P, Tv, Av und M | 68 |
| 2.6 Effektvolle Filter | 78 |
| 2.7 Stabilisiert fotografieren | 82 |
| 3. Movies inszenieren | 87 |
| 3.1 Unkompliziert starten | 88 |
| 3.2 Videos manuell gestalten | 93 |
| 3.3 Die Filmformate der EOS R100 | 95 |
| 3.4 Bewegungen in Zeitlupe | 102 |
| 3.5 Kein Ruckeln und Wackeln | 104 |
| 3.6 Tonoptimierungen | 108 |





| | |
|--|------------|
| 4. Optimal belichten ohne und mit Blitz | 111 |
| 4.1 Der Nutzen der ISO-Empfindlichkeit | 112 |
| 4.2 Die Helligkeit optimieren | 119 |
| 4.3 Hilfreiches Histogramm | 122 |
| 4.4 Vier Messmethoden zur Auswahl | 124 |
| 4.5 Hilfe bei Flackerlicht | 129 |
| 4.6 Blitzen für bessere Fotos | 131 |
| 4.7 Den Blitz entkoppeln | 144 |
| 5. Scharfstellen in jeder Situation | 151 |
| 5.1 So arbeitet der Autofokus | 152 |
| 5.2 AF-Betrieb wählen | 156 |
| 5.3 Den Movie-Servo-AF flexibel einsetzen | 159 |
| 5.4 Fokussieren an der richtigen Stelle | 162 |
| 5.5 MF: manchmal lieber manuell | 171 |
| 6. Farbe und Stil | 175 |
| 6.1 Farbe und Weißabgleich | 176 |
| 6.2 Situationsbezogener Weißabgleich | 181 |
| 6.3 Manuell zu optimalen Farben | 185 |
| 6.4 Bildstile für eine individuellere Note | 187 |
| 6.5 Farbeffekte des Kreativassistenten | 194 |
| 6.6 Ein Blick auf den Farbraum | 196 |
| 7. Besondere Situationen meistern | 199 |
| 7.1 Hilfe bei hohem Kontrast | 200 |
| 7.2 High Dynamic Range (HDR) | 203 |

| | | |
|-----|--------------------------------|-----|
| 7.3 | Reihenaufnahmen | 208 |
| 7.4 | Zeitraffer-Movies | 212 |
| 7.5 | Selfies in Foto und Film | 216 |
| 7.6 | Digitalzoom für Movies | 218 |

8. Konfiguration, Wiedergabe und Bildverarbeitung 221

| | | |
|-----|--|-----|
| 8.1 | Individuelle Tastenzuordnung | 222 |
| 8.2 | Steuerungsring anpassen | 224 |
| 8.3 | My Menu gestalten | 225 |
| 8.4 | Weitere Einstellungen | 226 |
| 8.5 | Wiedergabe, Schützen und Löschen | 231 |
| 8.6 | Geeignete RAW-Konverter | 243 |

9. Hauptsache gut vernetzt 249

| | | |
|-----|-------------------------------------|-----|
| 9.1 | Die Software zur EOS R100 | 250 |
| 9.2 | Übertragung via USB | 251 |
| 9.3 | Verbindung mit Smartgeräten | 254 |
| 9.4 | An Smartphone senden | 258 |
| 9.5 | Die EOS R100 fernsteuern | 261 |
| 9.6 | GPS-Daten hinzufügen | 264 |
| 9.7 | Bilder an den Computer senden | 266 |
| 9.8 | Tethering mit EOS Utility | 270 |
| 9.9 | Hochladen zum Webservice | 273 |

10. Zubehör, Sensorreinigung und Firmware 279

| | | |
|------|----------------------------------|-----|
| 10.1 | Objektive für die EOS R100 | 280 |
| 10.2 | Stative, Köpfe & Co. | 295 |





| | | |
|------|--|------------|
| 10.3 | Blitzgeräte und Transmitter | 299 |
| 10.4 | Filter, Nahlinsen und Zwischenringe | 304 |
| 10.5 | Fernauslöser für die EOS R100 | 308 |
| 10.6 | Separate Mikrofone für einen besseren Ton | 311 |
| 10.7 | Dauerlicht für Movies | 313 |
| 10.8 | Kamerapflege | 313 |
| | Stichwortverzeichnis | 320 |

Das komplette Praxisbuch zu Ihrer Kamera finden Sie auf www.bildner-verlag.de

Möchten Sie alles über Ihre Digitalkamera wissen, ihr gesamtes Potenzial beherrschen lernen und noch mehr Know-how und Tipps vom Profi erfahren – am liebsten sofort?

Holen Sie sich das komplette E-Book als Download! Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop: Für nur 5 Euro mehr gibt's das praktische Set aus Buch und E-Book!

Übrigens: Noch mehr Tipps zu Kameras und zur Digitalfotografie finden Sie auf unserem YouTube-Kanal. Klicken Sie mal rein!



Hier klicken & weiterlesen!



Für bessere Fotos von Anfang an!

Unser Tipp zur Bildbearbeitung: Praxisbücher, Online-Videokurse und Spezialsoftware

Ob Buch oder Videokurs: Unsere Profis zeigen anhand leicht nachvollziehbarer Anleitungen, welche fantastischen Möglichkeiten die Programme bieten und wie Sie die einzelnen Werkzeuge optimal einsetzen.
Schnelle Erfolge, Spaß und beeindruckende Bildergebnisse sind garantiert!



**Lektion 1
kostenlos
ansehen!**

Neu: Lernen Sie die *finalpix Pro Software* für die professionelle Foto- und Videobearbeitung kennen: *Die Spezialsoftware arbeitet umfassender, präziser, einfacher & schneller als andere Programme!*

Auf bildner-verlag.de finden Sie:

- ... die kostenlose **30-Tage-Testversion** zu allen Programmen
- ... Kreative **Vorlagen:** Preset- und Texturen-Pakete
- ... Und als Aktion unser Geschenk für Sie: Das Praxisbuch als **Gratis-E-Book** beim Kauf eines Photo-Pro-Softwareproduktes!



BILDNER Verlag ... Reinschauen lohnt sich!



The background of the page is a high-quality photograph of water. The top half shows gentle ripples and reflections of light, while the bottom half shows more pronounced, concentric ripples from what appears to be a rain shower. The overall color palette is dominated by soft blues, greys, and whites, creating a serene and clean aesthetic.

Die Canon EOS R100 kennenlernen

Die Canon EOS R100 bietet mit ihren nützlichen und kreativen Funktionen den perfekten Einstieg in die Foto- und Videografie. Das kompakte Gehäuse lässt sich je nach Bedarf mit leichten Objektiven smart halten oder mit lichtstarken Modellen und weiterem Zubehör wie einem leistungsstarken Blitz kräftig aufrüsten. Der zuverlässige Autofokus mit Gesichtserkennung wird Sie beim Fotografieren und Filmen tatkräftig unterstützen und die vielseitigen Aufnahmeprogramme laden zum Ausprobieren und Experimentieren ein. In diesem Buch führen wir Sie mit praktischen Beispielen, Tipps und Hintergrundinformationen in die Welt der EOS R100 ein. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und gutes Gelingen!

1.1 Die EOS R100 im Überblick

Mit der EOS R100 hat Canon das Sortiment an R-Systemkameras um ein besonders kompaktes und leichtes Gehäuse erweitert. Dank des gut ausgeformten Handgriffs ließ sich die Kamera dennoch sicher in der Hand halten und tragen, selbst, wenn wir größere Objektive an der Canon angebracht hatten.

Unter der schwarzen Haube arbeitet bei der EOS R100 ein 24,1-Megapixel-Sensor im APS-C-Format zusammen mit dem Prozessor DIGIC 8 Hand in Hand. Im Zusammenspiel sorgen sie für eine schnelle Datenverarbeitung und eine hohe Bildqualität. Die Motivdetails werden fein aufgelöst und das Bildrauschen bis etwa ISO 6.400 wird erfreulich gut unterdrückt, wenngleich damit ein zu erwartendes Nachlassen der Detailschärfe einhergeht. Eine der besonderen Stärken der EOS R100 liegt aus unserer Sicht im Autofokus. Sowohl Fotos als auch Movies profitierten davon. Die Motiverkennung beschränkt sich auf die Erkennung von menschlichen Gesichtern und Augen – eine Tiererkennung ist beispielsweise nicht implementiert. Das funktioniert aber sehr gut, so dass

▼ Die Canon EOS R100 setzt einen CMOS-Sensor mit 24,1 bildgebenden Megapixeln auf einer Fläche von 22,3 × 14,9 mm ein (Format APS-C, Cropfaktor ca. 1,6×).

500 mm | f/5 | 1/1.000 Sek. | ISO 3.200 | +2/3 EV



Sie sich bei Porträtaufnahmen mehr auf Ihr Gegenüber als auf das Fokussieren konzentrieren können. Dank des Canon-eigenen Dual Pixel CMOS AF arbeitet der Autofokus zügig, zielsicher und führt die Schärfe beim Filmen sanft mit den Motiven mit. Auch bei wenig Umgebungslicht ermöglicht er in vielen Fällen eine schnelle und verlässliche Scharfstellung.

Auch wenn die Reihenaufnahme mit 3,5 Bildern/Sek. bei kontinuierlicher Scharfstellung und bis zu 6,5 Bildern/Sek. bei einmaligem Fokussieren nicht sehr schnell ist, lassen sich bei actionreichen Motiven viele gute Szenen einfangen. Die EOS R100 hält die Serien immerhin recht lange durch, teils mit über 100 Bildern im CRAW-Format.

Für Situationen, in denen besonders geräuscharm fotografiert werden soll, gibt es im Rahmen der Szeneprogramme zudem einen leisen Modus. Dort finden Sie auch hilfreiche Voreinstellungen für andere Aufnahmesituationen, wie etwa Nachtaufnahmen ohne Stativ, Nachtporträts oder dynamische Mitzieher (Schwenken). Im Hinblick auf filmische Projekte können Sie mit der EOS R100 qualitativ hochwertige Videos in 4K UHD drehen, allerdings mit einem um etwa 1,54x verengten Bildausschnitt. Bei Kamerafahrten sind zudem langsame Bewegungen zu bevorzugen, da die Bildrate in 4K maximal 23,98P/25P beträgt und sich gleitende Bewegungen daher nicht ganz ruckelfrei gestalten lassen.

In FHD oder HD können actionreiche Szenen mit 50P/59,94P flüssiger dargestellt und bei Bedarf auch vierfach verlangsamende Zeitlupensequenzen gefilmt werden. Rolling-Shutter-Effekte treten hier auch weniger deutlich zutage als bei 4K UHD. Die Anbindung der EOS R100 via WLAN und Bluetooth an Smartgeräte oder den Computer funktionierte bei uns zuverlässig. Zusammen mit den vielen anderen Möglichkeiten, die Sie im Laufe dieses Buches noch kennenlernen werden, haben Sie sicher bald alle Grundlagen an der Hand, um eigene Projekte kreativ in die Tat umzusetzen. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Freude und Entdeckergeist!



▲ Blick auf den CMOS-Sensor. Darunter hat das RF Bajonett zwölf Kontakte für die Kommunikation zwischen Objektiv und Gehäuse.



Rolling-Shutter-Effekt

Der Rolling-Shutter-Effekt tritt auf, wenn der Bildsensor der Kamera die Bildinformation zeilenweise von oben nach unten oder spaltenweise von links nach rechts liest und speichert. Bei schnellen Bewegungen oder Kameraschwenks kann dies zu Verzerrungen führen, da sich die Position des Objekts während des Auslesens des Sensors ändert. Beispielsweise können gerade Linien schräg erscheinen.



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.0.0 der EOS R100. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Firmware-Update« ab Seite 317.

Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die dort beschriebenen Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können. Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone oder tragen Sie den in der Tabelle angegebenen Linktext im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

| QR-Code | Internetlink | Seite |
|--------------------------|---|-------|
| Zeitlupe | https://bildnerverlag.de/v/643/001 | 102 |
| Bildrate Kamerafahrt | https://bildnerverlag.de/v/643/002 | 105 |
| Rolling Shutter | https://bildnerverlag.de/v/643/003 | 106 |
| Movie-Servo-AF | https://bildnerverlag.de/v/643/004 | 160 |
| Zeitraffer | https://bildnerverlag.de/v/643/005 | 212 |
| Miniatureffektzeitraffer | https://bildnerverlag.de/v/643/006 | 214 |
| Digitalzoom | https://bildnerverlag.de/v/643/007 | 218 |

▲ Verweis auf die QR-Codes zum Aufrufen der Beispielvideos.

1.2 Rundflug um das Gehäuse

Zum Einstieg in das Fotografieren oder Filmen mit der EOS R100 bietet es sich an, mit einem kompakten Überblick der Bedienungselemente zu beginnen. Diesen können Sie auch später nutzen, wenn Sie sich die Positionierung einzelner Tasten, Wahlräder oder Anschlüsse erneut ins Gedächtnis rufen möchten. Ansonsten werden Ihnen die verschiedenen Bedienungselemente im Laufe dieses Buches auch im Rahmen der Themenkapitel an der einen oder anderen Stelle wieder begegnen.

Vorderseite

Wenn Sie sich die ausgeschaltete EOS R100 von vorn ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① (siehe Abbildung auf der nächsten Seite) als eines der wichtigsten Bedienungselemente gleich ins Auge. Sie wissen es: Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Im Zentrum sehen Sie das silberne



Kamerabajonett ②. Es trägt die **RF-Objektivbajonettmarkierung ③**, die benötigt wird, um das Objektiv oder einen Objektivadapter an der richtigen Stelle anzusetzen. Bei Betrachtung von vorn wird es mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera befestigt. Zum Lösen drücken Sie die **Objektivriegelungstaste ⑦** und drehen das Objektiv oder den Adapter gegen den Uhrzeigersinn. Die elektrischen **Kontakte ⑤** am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder Adapter.

Im Innern des Kamerabajonetts befindet sich der **Sensor ④**, der die Bilder mit einer Auflösung von 24,1 Millionen Pixeln auf einer Fläche von 22,3 × 14,9 mm aufnimmt. Achten Sie beim Objektivwechsel darauf, die Kamera nach unten zu neigen, sodass möglichst kein Staub auf den Bildwandler gelangt.

Zu guter Letzt visualisiert die **Lampe ⑥** bei Selbstauslöseraufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit oder unterstützt als AF-Hilfslicht den Autofokus beim Scharfstellen in dunkler Umgebung. Sie dient außerdem bei Blitzaufnahmen der Reduktion roter Augen und als Fernbedienungskontrollleuchte.

Rückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS R100 trotz einiger Tasten recht übersichtlich. Den flächenmäßig größten Anteil fordert der Bildschirm ① mit der klangvollen Bezeichnung *TFT-LCD-Farbmonitor* und einer Bilddiagonalen von 7,5 cm (3 Zoll). Er zeigt das Livebild oder die Wiedergabeansicht mit einer Auflösung von 1,04 Millionen Pixeln und zu 100 % bis in die Bildecken an.

Oberhalb des Bildschirms sehen Sie den Sucherkasten. Dieser beherbergt den *elektronischen Sucher* (EVF, electronic view finder) ②, der eine Auflösung von 2,36 Millionen Bildpunkten auf einer Diagonalen von ca. 1 cm (0,39 Zoll) bietet. Umschlossen wird er von einer *Augenmuschel* ③, die den Andruck des Suchers an die Augenbraue weicher gestaltet.

Über den rechts daneben angeordneten *Augensensor* ④ erkennt die EOS R100, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sensor nähern, und schaltet dann automatisch von der Monitor- auf die Sucheransicht um. Das hilft, Akkustrom zu spa-

► Bedienungselemente auf der Rückseite der EOS R100.



ren. Möchten Sie das Sucherbild auch ohne Brille detailliert erkennen, können Sie den **Dioptrienregler** 5 unterhalb des Suchers nach links oder rechts schieben (-3 bis +1 dpt), bis Sie die Schrift im Sucherbild scharf sehen.

Die unterschiedlichen Monitoranzeigen oder die erweiterten Funktionsmenüs lassen sich mit der Taste **INFO** 6 aufrufen.

Die **Zugriffsleuchte** 7 zeigt rot leuchtend den Aktivitätsstatus der EOS R100 an, etwa wenn Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder gelesen werden. Um keine Aufnahmen zu verlieren, schalten Sie die Kamera dann nicht aus und entnehmen Sie weder Akku noch Speicherkarte.

Zum Auswählen der AF-Methode und Positionieren der Fokusstelle können Sie die Taste zur **AF-Messfeldwahl** 8 verwenden. Im Wiedergabemodus lässt sich damit der verkleinerte Bildindex aufrufen. Für das Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) oder mit Blitz (FE-Speicherung) ist die **Stern Taste** 9 vorgesehen. Sie dient im Wiedergabemodus der **Vergrößerung** aufgenommener Fotos.

Der Bereich mit einer zentralen und vier im Kreuz angeordneten Tasten 11 ermöglicht den Zugriff auf Kamerafunktionen oder das Navigieren in den Menü (Cursortasten ▲▼◀▶):

- **☒**: Belichtungskorrektur oder ▲, in der Wiedergabe: Löschen **🗑**,
- **⚡**: Blitzzündung oder ▶,
- **📷**: Betriebsart/Selbstausröser oder ▼,
- **ISO**: Empfindlichkeitsstufe bzw. Signalverstärkung oder ◀ und
- **Q/SET**: Schnellmenü aufrufen (Quick-Menü) oder Bestätigen von Einstellungen (SET).

Mit der Taste **MENU** 10 zum Aufrufen des Kameramenüs und der **Wiedergabetaste** 12 für die Bildbetrachtung schließen wir den Blick auf die Kamerarückseite ab.



Funktionszuweisung

Einige Tasten der EOS R100 und das Steuerrad von RF-Objektiven können individuell mit Funktionen belegt werden. Um die Beschreibungen in diesem Buch für alle möglichst übersichtlich zu halten, haben wir uns an den Standardeinstellungen orientiert. Tipps und Informationen zur individuellen Tastenbelegung finden Sie im Kapitel »*Individuelle Tastenzuordnung*« ab Seite 222.



▲ Detailansicht der kreuzförmig um die Q/SET-Taste angeordneten Funktionstasten.

Oberseite

Auf der Oberseite der EOS R100 befinden sich sowohl Bedienungselemente als auch Informationsangaben. Zu letzteren zählt die Markierung der **Bildebene** \ominus ①, mit der die Position des Sensors verdeutlicht wird. Anhand dieser Markierung können Sie zum Beispiel den Abstand zwischen Objekt und Sensor ausmessen. Rechts daneben befindet sich der integrierte **Lautsprecher** ②. Hinter den Öffnungen in der Kameramitte ist das integrierte **Monomikrofon** ③ lokalisiert, das den Ton beim Filmen aufzeichnet. Oberhalb dessen ist der **interne Blitz** ④ untergebracht. Um ihn zu verwenden, klappen Sie ihn einfach mit Hand aus dem Gehäuse aus. Der **Zubehörschuh** ⑤ ist ebenfalls in der Kameramitte zu sehen. Daran können Systemblitzgeräte ohne oder mit Adapter sowie andere Zubehörkomponenten angebracht werden, etwa Fernauslöser, GPS-Empfänger, Transmitter oder Mikrofone. Die Taste **Movie** \bullet ⑥ ist ergonomisch gut platziert, um Filme ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen zu können. Neben dem **Auslöser** ⑦ sehen Sie das **Hauptwahlrad** \odot ⑧, das Sie vermutlich häufig zum Anpassen von Einstellungen benötigen werden, etwa der Blende oder der Belichtungszeit. Die Aufnahmeprogramme für Fotos und Movies werden mit dem **Moduswahlrad**







► Kameraelemente auf der Oberseite.



10 eingestellt. Und wenn Sie das alles erst einmal sacken lassen möchten, schalten Sie die EOS R100 mit dem **Hauptschalter** 9 (ON/OFF) einfach aus.



Aufnahmemodi

Die EOS R100 bietet mit der **automatischen Motiverkennung**  und dem Modus **Hybrid Auto**  zwei Vollautomatiken für den einfachen Einstieg an. Hinzu gesellen sich im Bereich **SCN** einige Programme für bestimmte Fotoszenen (Porträt, Landschaft etc.). Fotoaufnahmen mit **Kreativfilter**  sind ebenfalls möglich. Des Weiteren gibt es für mehr Einfluss auf die Bildgestaltung von Fotos die Programmautomatik **P**, die Zeitpriorität **Tv**, die Blendenpriorität **Av** und die manuelle Belichtung **M** zur Auswahl. Wenn Sie den Modus **Movie**  einschalten, werden Filme aufgenommen. In dessen Untermenü haben Sie die Wahl zwischen der **Autom. Videobeli.**  und der **Man. Videobeli.** .

Die Kameraanschlüsse

Sowohl an der rechten wie auch an der linken Seite besitzt die EOS R100 Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse befinden, die für das Kopeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden.

Am **Digitalanschluss**  1 lässt sich ein Schnittstellenkabel vom USB-Typ C anbringen, um die Datenübertragung zu Computern zu ermöglichen (Geschwindigkeit USB 2.0). Über die Buchse **HDMI OUT** 2 (Typ D) können Aufnahmen auf externen Monitoren betrachtet oder Filmaufnahmen an externe Rekorder ausgegeben werden. Auf der gegenüberliegenden Seite können für Filmaufnahmen an der Eingangsbuchse **MIC** 3 (3,5 mm-Minibuchse) externe Mikrofone angeschlossen werden. Die **Fernbedienungsbuchse** 4 können Sie nutzen, um einen Fernauslöser vom Typ **RS-60E3** an der EOS R100 anzubringen und die Kamera damit berührungslos auszulösen.



▲ Anschlüsse an den Seiten der EOS R100.

Unterseite

An der Unterseite der EOS R100 befindet sich die **Stativbuchse** ① mit einem 1/4-Zoll-Gewinde zum Anbringen der Schnellwechselplatte, die am Stativkopf befestigt wird. Außerdem lässt sich die **Seriennummer** ② der Kamera dort ablesen. Hinter der **Akkufachabdeckung** ③ beherbergt die EOS R100 einerseits den **Kartensteckplatz** ⑤ für Speicherkarten vom Typ SD, SDHC oder SDXC (Geschwindigkeitsstandard UHS-I). Andererseits ist dort das **Akkufach** ⑥ lokalisiert. Darin können Energiespeicher vom Typ **LP-E17** untergebracht werden. Zum Einsetzen und Herausnehmen des Akkus ist jeweils die **Akkuverriegelung** ④ zur Seite zu schieben. Das Akkufach besitzt außerdem eine kleine **DC-Kuppler-Kabelöffnung** ⑦, die benötigt wird, um das Kabel des optionalen DC-Kupplers **DR-E18** durchzuleiten. Der DC-Kuppler zusammen mit dem Netzadapter **AC-E6N** ermöglicht das Fotografieren und Filmen mit Strom aus der Steckdose.

► Unterseite der EOS R100.



1.3 Den Akku managen

Ohne den notwendigen Energieschub läuft bei der EOS R100 natürlich nichts. Daher laden Sie am besten gleich einmal den neuen Lithium-Ionen-Akku vom Typ **LP-E17** (1040 mAh, 7,2 V) auf.

Akkuminformationen

Der Akku benötigt etwa zwei Stunden, bis er ausgehend vom vollständig entleerten Zustand wieder ganz aufgeladen ist. Die Leuchte am mitgelieferten Ladegerät **LC-E17** springt als Erkennungszeichen von Orange auf Grün um. Am besten nehmen Sie den Akku dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da es sich nicht von selbst abschaltet. Um die Lebensdauer des Energiespeichers nicht zu verkürzen, ist es zudem ratsam, den Akku im normalen Kamerabetrieb nicht so oft fast (🔋 blinkt) oder vollständig (🔋 rot) zu entladen.

Um den **LP-E17** in die EOS R100 einzulegen, schieben Sie die graue **Akkuverriegelung** ① mit dem Akku zur Seite und drücken den Energiespeicher wie gezeigt in das Fach hinein, bis er einrastet. Die Kontakte weisen zur Kamerarückseite. Zum Entnehmen schieben Sie die Verriegelung wieder zur Seite und ziehen den Akku aus dem Fach heraus.



Akkus anderer Hersteller

Der Originalakku von Canon ist zwar nicht gerade günstig, aber es können damit auch keine Haltbarkeits- oder Kompatibilitätsprobleme auftreten, wie etwa ein nicht Erkennen oder eine falsche Ladeanzeige. Außerdem kann es bei Schäden durch einen fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

Anzahl möglicher Aufnahmen

In den Standardeinstellungen spendet der vollgeladene **LP-E17** Strom für circa 350 Fotos ohne Blitz bei Verwendung von Sucher und Bildschirm im Mischbetrieb oder ca. 110 Minuten Videoaufzeichnung in 4K UHD (nicht am Stück und ohne kontinuierlichen Autofokus).

Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, die Verwendung des Bildstabilisators, lange Belichtungszeiten, häufiges Betrachten von Aufnahmen sowie der Einsatz der WLAN- und Bluetoothfunktionen reduzieren die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen



▲ Verriegelung zur Seite schieben und Akku mit den Kontakten nach hinten unten einlegen.



▲ Lässt die Aussparung der Schutzkappe den Pfeil frei, ist das bei uns das Zeichen, dass der Akku LP-E17 zuvor aufgeladen wurde.



Netzadapter und DC-Kuppler

Eine Möglichkeit, mit Strom aus der Steckdose zu fotografieren oder zu filmen, bietet der Kompaktnetzadapter Canon AC-E6N kombiniert mit dem DC-Kuppler DR-E18. Der DC-Kuppler wird als Akkuerersatz in das Akkufach eingelegt und dessen Kabel mit dem Kompaktnetzadapter verbunden, der wiederum mit der Steckdose gekoppelt wird.

aber teils erheblich. Umgekehrt kann das Auslassen oder Verringern der stromzehrenden Anwendungen und das Fotografieren mit der Serienaufnahme auch dazu führen, dass mehr Aufnahmen möglich sind.

Wir konnten beispielsweise schon 716 Fotos und 36 kurze Movies mit nur einer Akkuladung auf die Speicherkarte befördern. Für intensive Fototouren ist es trotzdem ratsam, einen zweiten Akku mitzunehmen. Verwenden Sie mehrere Akkus am besten auch im Wechsel, um sie gleichermaßen zu belasten.

1.4 Tipps zur Speicherkarte



▲ SDXC-Karte mit 128 GB Volumen, UHS-I, Speed Class U3, Video Class V30.



▲ Steckplatz mit SD-Karte bestückt.

In der EOS R100 können Bilder und Movies auf SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert werden. Da der Steckplatz auf den UHS-I-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-I-Karte mit 64 GB oder 128 GB Volumen. Je schneller die Karte ist, desto mehr Funktionen der EOS R100 lassen sich nutzen. Um alle Aufnahmeformate für Fotos und Movies voll ausschöpfen zu können, sollte die SD-Karte der UHS Speed Class 3 U3 entsprechen, also eine Schreibgeschwindigkeit von mindestens 30 MB/Sek. haben. Die hier gezeigte Karte liegt bei ca. 90 MB/Sek. für das Schreiben und ca. 95 MB/Sek. für das Auslesen.

Wenn Sie die EOS R100 nicht ausbremsen möchten, sparen Sie nicht an der Speicherkarte. Schnellere UHS-II-Karten können übrigens auch verwendet werden, da sie abwärtskompatibel sind. Für die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung bringen sie in der EOS R100 jedoch keinen Vorteil.

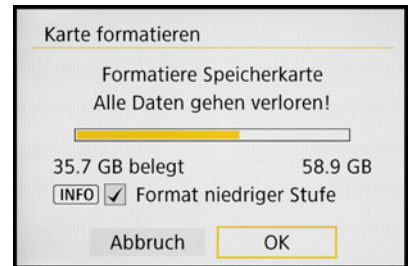
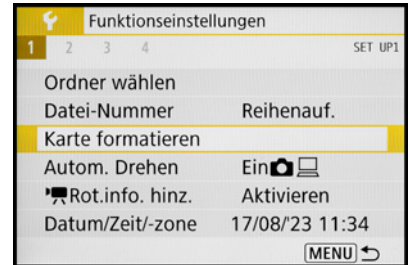
In Sachen Zuverlässigkeit und Performance sollten Sie mit Modellen namhafter Hersteller gut beraten sein. Wir haben beispielsweise schon gute Erfahrungen mit Karten von SanDisk, Sony, Anglebird, Fujifilm und Lexar gemacht. Um die Karte einzulegen, öffnen Sie das Akkufach und stecken Sie sie neben dem Akku in das Speicherkartenfach. Die Kartenkontakte weisen zur Kamerarückseite

hin. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie darauf, bis es klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann herausgenommen werden.

Formatieren

Bevor Sie mit dem Fotografieren und Filmen so richtig loslegen, ist es sinnvoll, die neu in die EOS R100 eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst besteht die Gefahr, dass Ihre Bilder nicht im richtigen Ordner auf der Karte abgelegt werden. Das ist aber schnell erledigt. Rufen Sie im Menü **Funktionseinstellungen 1** die Option **Karte formatieren** auf (zur Menübedienung siehe Seite 22).

Aktivieren Sie im nächsten Menüfenster außerdem die Option **Format niedriger Stufe** mit der Taste **INFO**. Dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen zurückgesetzt. Das ist auch sinnvoll, wenn später einmal eine Speicherkartenfehlermeldung auftreten sollte, oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten. Bestätigen Sie zum Ausführen der Formatierung die Schaltfläche **OK** mit der Q/SET-Taste. Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verlorengehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. **Recuva**, **CardRecovery**, **WonderShare Data Recovery**). Sichern Sie also vorher alle Dateien, die Ihnen wichtig sind.



▲ *Formatieren der Speicherkarte.*



Kartenlesefehler

Es kann vorkommen, dass die Speicherkarte von der EOS R100 nicht akzeptiert wird und die Kamera entweder eine Fehlermeldung (**Err**) ausgibt oder die Karte nicht formatieren kann. Wenn es dann auch nicht hilft, die Kamera auszuschalten, den Akku zu entnehmen, diesen wieder einzulegen und die Kamera einzuschalten, versuchen Sie das Folgende: Formatieren Sie die Speicherkarte am Computer (Dateisystem FAT für Speichervolumen bis 32 GB oder exFAT für 64 GB und mehr). Die EOS R100 sollte sie anschließend erkennen.

1.5 Menü und Bedienung

Das Handy verwenden, den Geschirrspüler programmieren oder am Computer arbeiten, ohne das Betätigen von Tasten und Wahlrädern läuft in der digitalen Welt oft gar nichts. Da macht auch die Canon EOS R100 keine Ausnahme. Nach einer kurzen Eingewöhnung wird Ihnen die Kamerabedienung aber sicherlich intuitiv von der Hand gehen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen anhand ausgewählter Beispiele die Möglichkeiten der Bedienung einmal grundlegend vorstellen, um später nur an wichtigen Punkten auf die Einstellwege einzugehen.

Das Schnellmenü

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kurz *Schnellmenü*, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen aufrufen und anpassen. Drücken Sie dazu aus dem Aufnahme-Modus heraus einfach die Q/SET-Taste, um es anzuzeigen.




▲ Schnelleinstellung der **Bildqualität** mit der Option, das RAW-Format zuzuschalten (**INFO**).

Die gewünschte Funktion können Sie anschließend mit den Cursorstasten ▲▼ auswählen. Zum Anpassen der jeweiligen Einstellung lassen sich das Hauptwahlrad ☀ oder die Cursorstasten ◀▶ verwenden. Wenn weitere Einstellungsmöglichkeiten vorhanden sind, blendet die EOS R100 das Symbol für das benötigte Bedienungselement ein, wie hier die Taste **INFO** zum Zuschalten der RAW-Qualität.

Für das Bestätigen von Änderungen und zum Verlassen des Schnellmenüs können Sie die Q/SET-Taste drücken oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken. Geänderte Schnelleinstellungen werden automatisch übernommen.

Zusätzlich zur Livebildanzeige können Sie mit der INFO-Taste am rückseitigen Bildschirm einen schwarz hinterlegten Schnelleinstellungsbildschirm aufrufen. Dort werden noch mehr einstellbare Funktionen aufgeführt. Rufen Sie die Schnelleinstellung hier ebenfalls mit der Q/SET-Taste auf.

Steuern Sie die gewünschte Funktion anschließend mit den Cursortasten ▲▼◀▶ an. Drehen Sie dann am Hauptwahlrad  für die direkte Anpassung. Oder drücken Sie erneut die Q/SET-Taste und nehmen Sie Änderungen im funktionsspezifischen Menü vor. Durch Antippen des Auslösers können Sie das Menü wieder verlassen, die Einstellung wird automatisch übernommen.




▲ Schnelleinstellungsbildschirm mit per Q/SET-Taste aufgerufener Bildqualität und per Hauptwahlrad geänderter Einstellung.



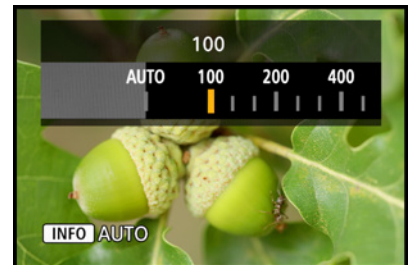
▲ Mit der Q/SET-Taste geöffneter funktionsspezifischer Einstellungsbildschirm der Bildqualität.

Die Direktbedienung

Für einige besonders häufig verwendete Funktionen besitzt die EOS R100 Tasten und Drehräder für den Direktzugriff. Möchten Sie zum Beispiel die ISO-Empfindlichkeit anpassen, drücken Sie einfach die ISO-Taste auf der Kamerarückseite.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Hauptwahlrad  oder den Cursortasten ▲▼◀▶ aus. Sind weitere Optionen verfügbar, blendet die EOS R100 das dafür vorgesehene Steuerelement ein, hier die Taste **INFO** zum Einstellen der ISO-Automatik.

Welche Direkttasten verfügbar sind, hängt vom Aufnahmeprogramm ab und davon, ob sich die Kamera im Aufnahme- oder im Wiedergabemodus befindet. Im Verlauf dieses Buches gehen wir bei den themenspezifischen Abschnitten darauf ein, welche Direkttaste jeweils verwendet werden kann.



▲ Ändern der ISO-Empfindlichkeit mit der ISO-Taste und dem Hauptwahlrad.



Programmabhängigkeit

Die Menüeinträge variieren abhängig davon, in welchem Aufnahmemodus sich die EOS R100 befindet. Manche Funktionen sind nicht in allen Modi verfügbar, andere sind auf unterschiedlichen sekundären Registerkarten zu finden. Daher geben wir im weiteren Verlauf bei Angaben zur Bedienung teilweise mehrere Menüseiten an.



Das My Menu

Das **My Menu** ★ steht nur in den Modi P, Tv, Av und M zur Verfügung und auch nur, wenn im Menü **Anzeigeprofil-Einstellungen** bei **Menüanzeige** die Vorgabe **Standard** gewählt ist. Es können dann bis zu fünf Registerkarten mit jeweils bis zu sechs Funktionen gespeichert werden.

Das Kameramenü der EOS R100

Das Kameramenü ist die umfangreiche Steuerzentrale Ihrer EOS R100. Es lässt sich standardmäßig nur mit der MENU-Taste aufrufen.

Die Registerkarten in der Übersicht

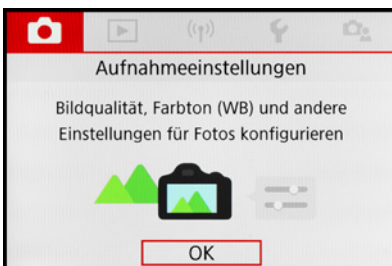
Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- **Aufnahmeeinstellungen** 📷: Hier erhalten Sie Zugriff auf alle Funktionen, die für die Aufnahme von Standbildern oder Videos benötigt werden. Auch die Optionen der Autofokussteuerung sind darin untergebracht.
- Funktionen für die Wiedergabe und Bildbearbeitung, sowie die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Aufnahmen finden Sie im Menü **Wiedergabeeinstellungen** ▶.
- Das Menü **Wireless-Einstellungen** (📶) beinhaltet die Einstellungsmöglichkeiten für WLAN, Bluetooth und die GPS-Datenaufzeichnung.
- Im Menü **Funktionseinstellungen** ⚙️ finden Sie alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen sowie die Individualfunktionen für spezielle Kameraeinstellungen und das Programmieren von Tasten und Steuerrad.
- Das Menü **Anzeigeprofil-Einstellungen** 📄 bietet die Möglichkeit, in den Menüs erläuternde Beschreibungen und Grafiken einzublenden, um die Funktionen auf Anhieb besser zu verstehen.




Menübedienung



Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (📷, ▶, ⚙️, (📶), 📄).








Wählen Sie die gewünschte Registerkarte mit dem Hauptwahlrad 🌓, den Cursortasten ◀ ▶ oder der INFO-Taste aus und öffnen Sie sie dann mit der Q/SET-Taste.



▲ Aufrufen der primären Registerkarte, hier die **Aufnahmeeinstellungen**.

Im nächsten Menüfenster werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet (1, 2, 3 etc.). Verwenden Sie das Hauptwahlrad  oder die Cursortasten   zu deren Auswahl.

Die eigentlichen **Menüelemente**, maximal sechs pro Register, befinden sich im unteren Bereich und die aktuell gewählte **Einstellung** lässt sich rechts ablesen. Mit den Tasten   können Sie die Menüelemente ansteuern und zum Öffnen eines Eintrags dient die Q/SET-Taste.

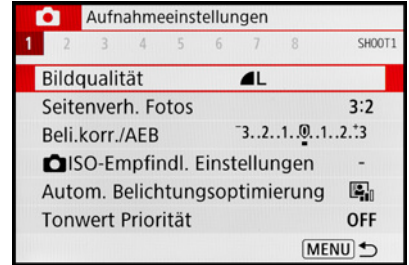
Passen Sie die jeweilige Menüfunktion anschließend wie gewünscht an. Verwenden Sie die Cursortasten     oder die eingeblendeten Bedienungselemente, hier das Hauptwahlrad  für die RAW-Qualität und die Cursortasten   für JPEG. Sollte es eine weitere Menüebene geben, öffnen Sie diese mit der Q/SET-Taste oder der eingeblendeten Tasteninformation.

Damit Änderungen übernommen werden, ist im Menü am Ende stets eine Bestätigung mit der Q/SET-Taste notwendig, daher blendet die EOS R100 den Hinweis **SET OK** ein. Von der Werkseinstellung abweichende Werte werden in der Menüliste anschließend blau dargestellt.

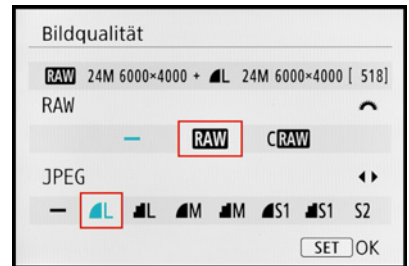
Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts bis zur Ebene der primären Registerkarten navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Anzeigeprofil-Einstellungen

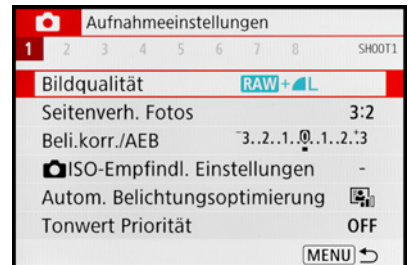
Vielleicht sind Ihnen bei der Inbetriebnahme der EOS R100 gleich die erklärenden Grafiken und Kurzinformationen aufgefallen, die beim Einstellen der unterschiedlichsten Funktionen angezeigt werden. Diese Hilfestellung können Sie ein- oder ausschalten, ganz wie es Ihnen besser gefällt. Die Optionen dazu befinden sich im Menü **Anzeige-**



▲ *Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement für die Bildqualität.*

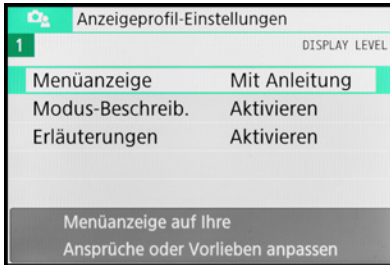


▲ *Aktivieren der Bildqualität RAW.*



▲ *Menüfenster nach der Anpassung.*

profil-Einstellungen . Wenn Sie die **Modus-Beschreib.** und die **Erläuterungen** aktiviert lassen, blendet die EOS R100 beim Auswählen eines Aufnahmeprogramms oder beim Aufrufen von Menüeinträgen erklärende Kurzinformationen ein.



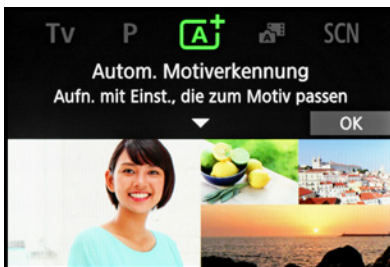
▲ Menü **Anzeigeprofil-Einstellungen** mit eingblendeter Erläuterung unten.



▲ **Modus-Beschreibung** bei Auswahl eines Aufnahmeprogramms.

Die **Menüanzeige** lässt sich mit eingblendeter Einführungsseite darstellen, auf der die Eigenschaften des Menüs anhand eines kurzen Textes und passender Grafiken veranschaulicht werden. Wählen Sie dazu den Eintrag **Mit Anleitung**, was standardmäßig so voreingestellt ist. Es ist dann nach der Wahl der primären Registerkarte (, , ,) aber immer erst eine Bestätigung notwendig, um die Menüelemente aufzurufen.

Wenn Sie die Einstellung **Standard** verwenden, präsentiert Ihnen das Menü sofort alle Menüelemente auf einem Bildschirm. Mit der INFO-Taste können Sie in diesem Fall schnell zwischen den Menüs (, , ,) umschalten, oder mit dem Hauptwahlrad oder den Cursortasten die nummerierten Registerkarten durchgehen.



▲ Menüanzeige **Mit Anleitung**.



▲ In der Menüanzeige **Standard** sind die primären Registerkarten direkt wählbar und das My Menü ist verfügbar.

Auch steht Ihnen nur in dieser Ansicht das My Menu ★ zur Verfügung, sofern eines der Programme P, Tv, Av oder M gewählt ist. Abgesehen vom My Menu haben Sie ansonsten im hellen und dunklen Menü Zugriff auf alle Funktionen der EOS R100. Halten Sie es mit den Anzeigeprofil-Einstellungen einfach so, wie es Ihnen besser gefällt. Wir haben uns in diesem Buch an der Standardeinstellung der EOS R100 orientiert und dementsprechend alle Anzeigeprofil-Einstellungen eingeschaltet gelassen.

1.6 Datum, Zeitzone und Sprache

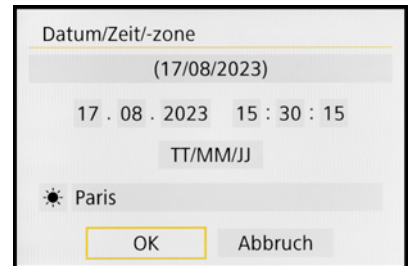
Wenn Sie Ihre EOS R100 zum ersten Mal einschalten, ist es sinnvoll, gleich die wichtigsten Grundeinstellungen wie Datum, Uhrzeit und Sprache festzulegen. Rufen Sie dazu mit der MENU-Taste das Menü **Funktionseinstellungen 1** ☿ auf und steuern Sie darin den Eintrag **Datum/Zeit/-zone** an.

Beim Einstellen der Zeitzone ist für die mitteleuropäische Zeit **Paris** die richtige Wahl. Mit dem Symbol ☀ wird die Sommerzeit aktiviert. Eventuell müssen Sie dann noch einmal zurück auf die Stundenangabe springen und diese korrigieren. Abschließend bestätigen Sie die Schaltfläche **OK**.

Sollten Sie nachträglich Änderungen vornehmen wollen, um beispielsweise eine Reisezeitzone zu wählen oder zwei Kameras zeitlich abzugleichen, rufen Sie den Menüpunkt einfach erneut auf. Damit Sie verständliche Botschaften von Ihrer fotografischen Begleiterin erhalten, können Sie Ihre bevorzugte **Sprache** ☞ aus 29 Möglichkeiten auswählen. Die Spracheinstellung finden Sie ebenfalls im Menü **Funktionseinstellungen 1** ☿.

1.7 Bildschirm- und Sucheranzeigen

Der elektronische Sucher (EVF, **e**lectronic **v**iew **f**inder) der EOS R100 gibt Ihnen die Möglichkeit, mit der Kamera direkt am Auge zu fotografieren oder



▲ Einstellen von Datum, Uhrzeit, Datumsformat, Sommer-/Winterzeit und Zeitzone.



▲ Sprache einstellen.

zu filmen. Sie lässt sich so schlichtweg stabiler halten als bei Verwendung des Bildschirms. Das ist vor allem in kritischen Lichtsituationen hilfreich, etwa, wenn bei schwachem Licht mit recht langen Belichtungszeiten aus der Hand fotografiert oder in heller Umgebung gefilmt wird.

► *Elektronischer OLED-Farbsucher mit 2,36 Millionen Pixeln, 100% Bildfeldabdeckung und einer Bild-diagonalen von 0,39 Zoll (ca. 1 cm).*



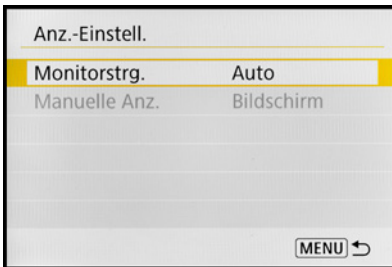
Außerdem gefällt uns die Möglichkeit, die aufgenommenen Bilder und Filme ohne störende Reflexionen kontrollieren zu können. Hinzu kommt, dass die gegenüber dem Bildschirm höhere Auflösung die Beurteilung der Scharfstellung beim manuellen Fokussieren erleichtert.

Bildschirm- und Sucheranzeige anpassen

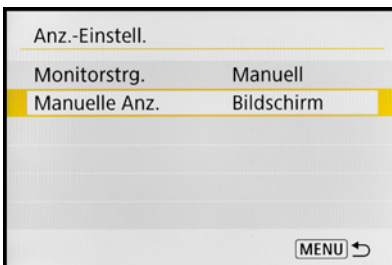
Damit Sie das Sucherbild sofort sehen können, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sucherkasten nähern, schaltet der **Augensensor**, der sich rechts neben dem Sucherokular befindet, den Sucher automatisch ein und den Bildschirm aus.

Aus unserer Sicht ist das ein guter Standard, der sich im Menü **Funktionseinstellungen 3** > **Anz.-Einstell.** > **Monitorstrg.** mit der Vorgabe **Auto** wählen lässt. Sollte die automatische Umstellung auf den Sucher stören, etwa wenn die Hände bei Stativaufnahmen immer wieder einmal vor den Sucher geraten und am Bildschirm dann nichts mehr zu sehen ist, können Sie auf **Manuell** umstellen.

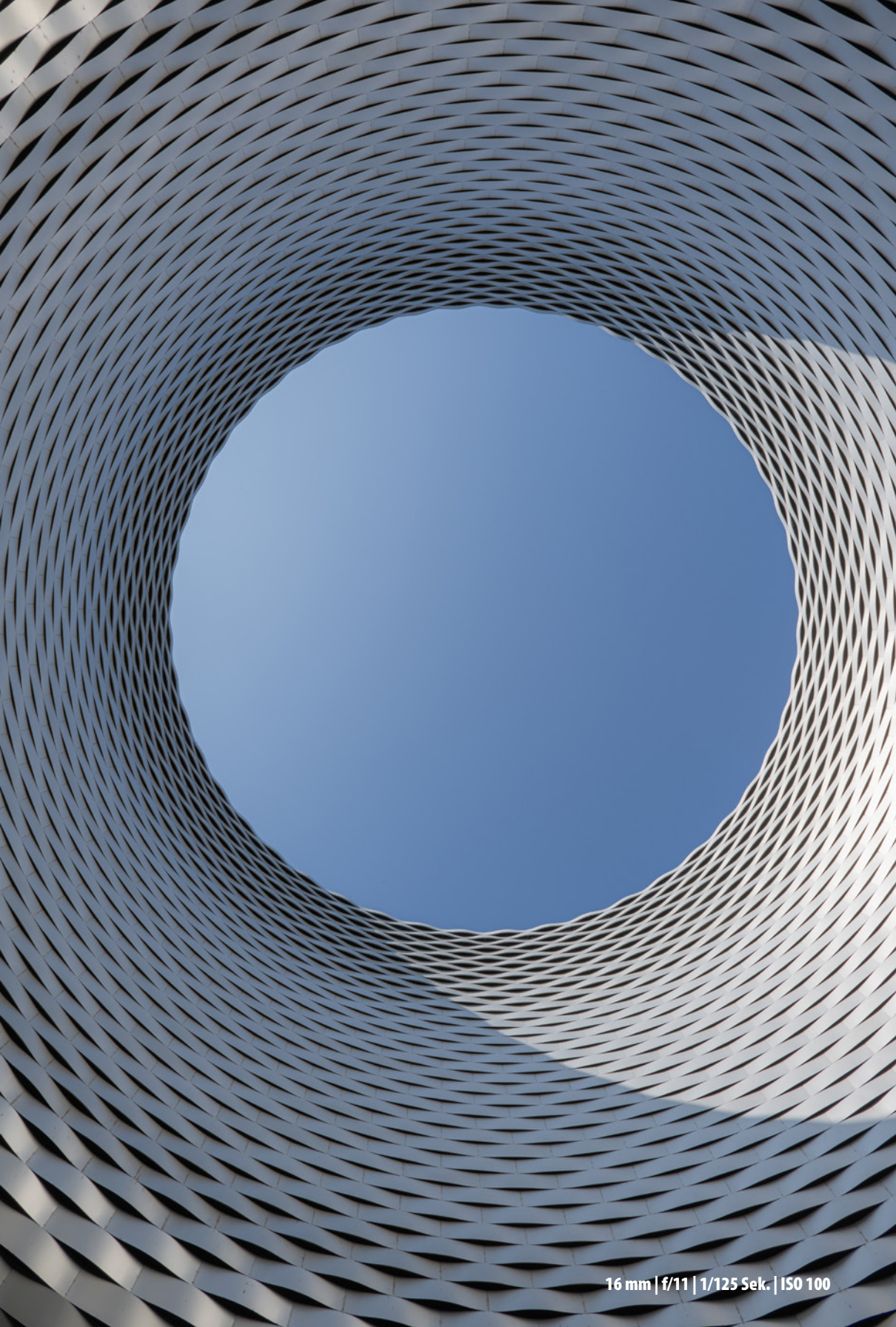
Wählen Sie anschließend im Bereich **Manuelle Anz.** mit der Einstellung **Bildschirm** oder **Sucher**, welches Bauteil Sie ausschließlich nutzen möchten.



▲ *Automatisches Umschalten zwischen Bildschirm und Sucher.*



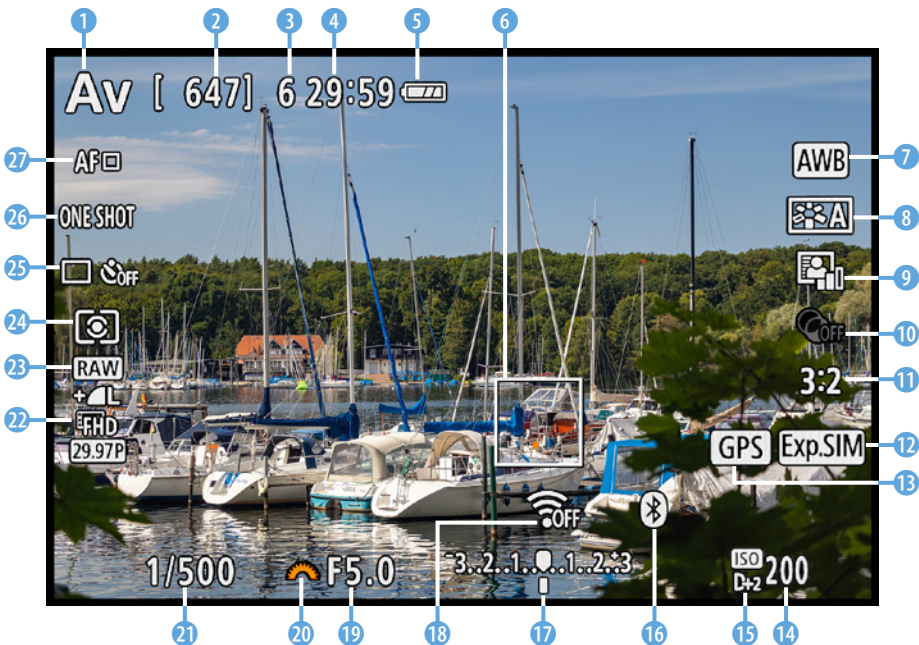
▲ *So ist nur der Bildschirm aktiv.*



16 mm | f/11 | 1/125 Sek. | ISO 100

Ablesbare Informationen

Am rückseitigen Bildschirm und im Sucher präsentiert Ihnen die EOS R100 die wichtigsten Aufnahmeparameter, wobei die Funktionen in ihrer Position zwischen Sucher und Bildschirm etwas variieren. Im Falle des Bildschirms beginnen die Informationen oben links mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** ① (hier die Blendenpriorität **Av**). Daneben gibt die EOS R100 Auskunft über die **Anzahl an Aufnahmen** ②, die noch auf die Speicherkarte passen, und die **maximale Anzahl möglicher Reihenaufnahmen** ③.



▲ Aufnahmebildschirm im Modus Blendenpriorität (Av) mit eingeblendeten Aufnahmeinformationen.






Monitoranzeige bei Movies




Ist der Movie-Modus eingeschaltet, wird die Monitoranzeige entsprechend angepasst. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel »Movies inszenieren« ab Seite 87.

Ref Ablesbar ist außerdem die verfügbare **Movie-Aufnahmedauer** ④. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie an der Anzeige des **Akkuladestands** ablesen ⑤. Des Weiteren wird je nach eingestellter **AF-Methode** die Fokusposition markiert ⑥.


Der **Weißabgleich** ⑦ gibt Auskunft darüber, auf welche Lichtsituation die Farben abgestimmt werden, und mit dem **Bildstil** ⑧ wird die Art der


kamerainternen Bildverarbeitung hinsichtlich Sättigung, Kontrast, Farbton und Schärfe verdeutlicht. Ablesbar sind zudem der Status der **automatischen Belichtungsoptimierung**  9 und ob ein **Kreativfilter**  10 zugeschaltet wurde. In welchem **Seitenverhältnis** 11 das Bild aufgenommen wird, wird ebenfalls eingeblendet.

Ob die zu erwartende Bildhelligkeit simuliert wird (weißes Symbol) oder nicht (graues Symbol, zum Beispiel bei Blitzaufnahmen), erkennen Sie an der Angabe der **Belichtungssimulation**  12.

Wenn die GPS-Datenübertragung vom Smartphone auf die EOS R100 eingerichtet wurde, können Sie am Symbol **GPS** 13 ablesen, ob Ortsdaten empfangen werden (Symbol konstant) oder nicht (Symbol blinkt). Bei eingeschalteter Bluetoothfunktion ist außerdem der aktuelle **Bluetoothstatus**  16 ablesbar (inaktiv grau, aktiv weiß). Ferner können Sie den **WLAN-Status** 18 ablesen (inaktiv , aktiv .

Ganz unten rechts wird die Empfindlichkeit bzw. die Stufe der Signalverstärkung des Sensors in Form des **ISO-Werts** angezeigt 14. Bei aktivierter **Tonwert Priorität** zum Schutz der Spitzlichter sehen Sie außerdem das Symbol **D+** oder **D+2** 15. Anhand der **Belichtungsstufenanzeige** 17 weiter links liefert der Bildschirm Informationen über eine eventuell eingestellte Belichtungskorrektur.


Wird der Auslöser zwecks Belichtungsmessung angetippt, blendet die EOS R100 zudem den **Blendenwert** 19 und die **Belichtungszeit** 21 ein. Ein orangefarbenes Wahlsymbol  20 verdeutlicht, welche Funktion aktuell mit dem Hauptwahlrad eingestellt werden kann.

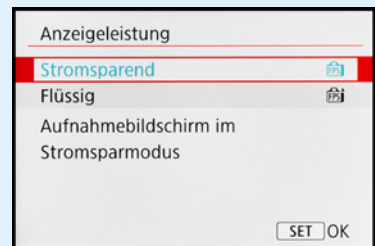
Mit der Taste  lässt sich das Wahlsymbol vor die Belichtungszeit, die Blende oder die Belichtungskorrektur versetzen, um die jeweilige Funktion anpassen zu können. Welche verfügbar sind, hängt vom Aufnahmeprogramm ab.

Am linken Bildschirmrand werden die Informationen fortgesetzt mit der Anzeige der **Movie-Auf-**



Anzeigeleistung

Sollte das Livebild am Bildschirm beim Verfolgen bewegter Objekte ruckeln, können Sie im Menü **Aufnahmeeinstellungen 5** oder **7**  die **Anzeigeleistung** auf **Flüssig** umstellen. Die flüssigere Darstellung mit erhöhter Bildfrequenz zieht allerdings stärker an den Stromreserven. Wenn Sie nur einen Akku dabei haben und den ganzen Tag fotografierend unterwegs sind, empfehlen wir, die Stufe **Stromsparend** zu verwenden. Diese liefert bei unserer Kameranutzung in den meisten Aufnahmesituationen eine ausreichend geschmeidige Livebilddarstellung.



▲ Um weniger Akkukapazität für das Livebild zu verbrauchen, verwenden wir meist die stromsparende Anzeigeleistung.

nahmequalität 22 für Filmaufnahmen und der **Bildqualität** 23 für Fotos. Des Weiteren verrät Ihnen die Anzeige der **Messmethode** 24, wie die EOS R100 die Belichtung ermittelt (Mehrfeld-, Selektiv-, Spot- oder mittigenbetonte Messung).

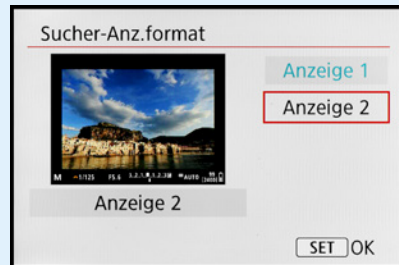
Am Status der **Betriebsart** 25 ist ersichtlich, ob Einzelbilder, Reihenaufnahmen oder Fotos mit Selbstauslöser angefertigt werden. Zu guter Letzt erhalten Sie Informationen zum Autofokus in Form des **AF-Betriebs** 26 One-Shot AF, AI Focus oder Servo-AF und der **AF-Methode** 27.



Sucheranzeigeformat

Wird durch eine Brille mit etwas mehr Abstand in den Sucher geblickt, kann es sein, dass das Livebild nicht bis zu den Rändern hin erkennbar ist.

Probieren Sie dann einmal aus, ob das **Sucher-Anz.format** in der Einstellung **Anzeige 2** besser geeignet ist, zu finden im Menü **Aufnahmeinstellungen 2, 5, 7** oder **8**. Damit wird das Sucherbild etwas kleiner mit einem schwarzen Rahmen dargestellt, mit **Anzeige 1** dehnt es sich bis an die äußeren Ränder aus. Außerdem werden zusätzliche Informationen, die sich per INFO-Taste einblenden lassen, außerhalb des Livebilds angeordnet.



▲ *Anzeigeformat für den Sucher wählen.*



Histogrammanzeige

Im Fotomodus wird das Livehistogramm nur eingeblendet, wenn im Menü **Aufnahmeinstellungen 6** die **Belichtungs-siumul.** auf **Aktivieren** steht.

Anzeigen durchschalten

Mit der INFO-Taste können Sie die unterschiedlichen Anzeigen durchschalten. Standardmäßig sind die Folgenden verfügbar: einfache Aufnahmeinformationen > detaillierte Aufnahmeinformationen > detaillierte Aufnahmeinformationen + Histogramm > keine Informationen > Schnelleinstellungsbildschirm.

Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste.

Probieren Sie selbst einmal aus, welche Anzeigen Ihnen liegen und welche Sie weniger oft benötigen. Diese lassen sich dann, wie anschließend gezeigt, auch deaktivieren.



▲ Einfache Aufnahmeinformationen.



▲ Detaillierte Aufnahmeinformationen.



▲ Detaillierte Aufnahmeinformationen und Histogramm.



▲ Keine Informationen.



▲ Schnelleinstellungsbildschirm, nicht im Sucher darstellbar.



Schnelleinstellungsbildschirm

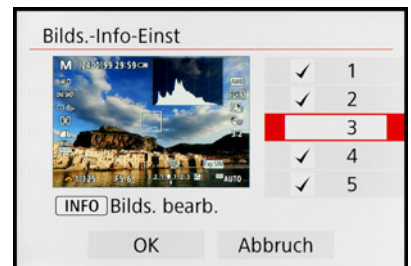
Der schwarz hinterlegte Schnelleinstellungsbildschirm ohne Livebild bietet die umfangreichste Sammlung an Aufnahmeinformationen.

Mit der Q/SET-Taste können Sie die darauf angezeigten Funktionen aufrufen und ändern. Wer viel mit dem Sucher fotografiert, profitiert somit von der Möglichkeit einer schnellen Steuerung aller wichtigen Aufnahmeparameter. Außerdem verbraucht die Anzeige in Aufnahmepausen weniger Strom als die Bildschirmansichten mit Livebild.

Anzeigen aktivieren/deaktivieren

Die EOS R100 bietet Ihnen die Möglichkeit, selbst festzulegen, welche Anzeigen am Bildschirm oder im Sucher verfügbar sein sollen. Öffnen Sie dazu im Menü **Aufnahmeinstellungen 2, 4** oder **7** die Rubrik **Anzeige Aufn.info**. Für den rückseitigen Bildschirm setzen Sie im Menübereich **Bilds.-Info-Einst.** nur bei den gewünschten Anzeigen einen Haken.

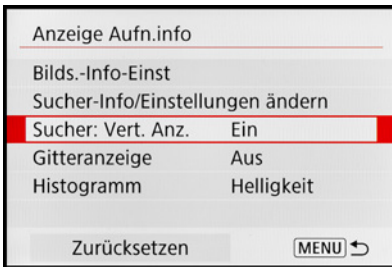
Möglich ist auch, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Markieren Sie dazu den Bildschirm **1, 2** oder **3**. Die Anzeigen **4** und **5** sind festgelegt. Öffnen Sie mit **INFO Bilds. bearb.** das Auswahlmenü und setzen Sie bei den gewünschten Informa-



▲ Infobildschirme aktivieren/deaktivieren.



▲ Anzeigeeinformationen wählen.



▲ Weitere Informationen anpassen.



▲ Gitteranzeige mit dem Raster 3x3.

tionen einen Haken. Unsere Anzeigen sehen folgendermaßen aus:

- 1: einfache Aufn.info,
- 2: einfache Aufn.info + Histogramm,
- 3: deaktiviert,
- 4 und 5: aktiviert.

Das Gleiche können Sie auch für den Sucher durchführen, indem Sie zu Beginn die Rubrik **Sucher-Info/Einstellungen ändern** wählen. Unsere Sucheranzeigen gestalten sich wie folgt:

- 1: aktiviert,
- 2: Histogramm,
- 3: keine Informationsanzeigen.

Eine Menüebene zurück lässt sich mit **Sucher: Vert. Anz.** (Vertikalanzeige) festlegen, ob sich die Aufnahmeinformationen im Sucher um 90 Grad mitdrehen, wenn Sie die EOS R100 im Hochformat verwenden.

Mit der **Gitteranzeige** kann die Art der gegebenenfalls eingeblendeten Rasterung gewählt werden: **3x3** $\#$ (Bildgestaltung nach Drittelregel/Goldenem Schnitt, Kontrolle der Bildüberlappung für Panoramen), **6x4** $\#$ (Horizont gerade ausrichten) oder **3x3+diag** $\#$ (Bildgestaltung nach Drittelregel/Goldenem Schnitt).

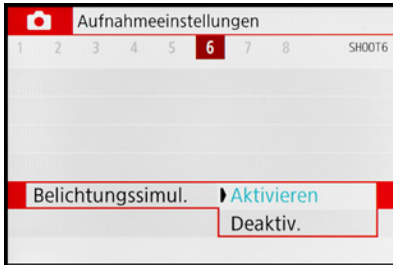
Bei **Histogramm** können Sie aussuchen, ob das Helligkeits- oder das Farbhistogramm verwendet werden soll und ob die **Anzeigegröße** klein oder groß sein soll. Wir haben uns für **Helligkeit** und **Klein** entschieden, damit das Histogramm nicht zu viel vom Livebild verdeckt.

Belichtungssimulation

Noch vor nicht allzu langer Zeit wurde bei digitalen Spiegelreflexkameras das Sucherbild optisch übertragen. Das Licht gelangte durch das Objektiv über Spiegel und Prismen direkt ins Sucherokular. Es fand keine elektronische Verarbeitung statt und der Einfluss der Belichtungseinstellun-

gen wurde nicht simuliert. Bei digitalen Systemkameras wird das Sucherbild anhand eines kleinen Monitors elektronisch erstellt und die zu erwartende Bildhelligkeit wird anhand der Belichtungswerte simuliert.

In den meisten Fällen ist das eine gute Hilfe, um Fotos und Movies richtig zu belichten. Daher empfehlen wir Ihnen, bei der EOS R100 die **Belichtungssimul.** im Menü **Aufnahmeeinstellungen 6** standardmäßig aktiviert zu lassen.



▲ Bei uns ist die **Belichtungssimul.** standardmäßig eingeschaltet.

Lediglich bei Blitzaufnahmen, bei denen das Foto fast vollständig oder ausschließlich mit Blitzlicht belichtet wird, ist die Deaktivierung sinnvoll.

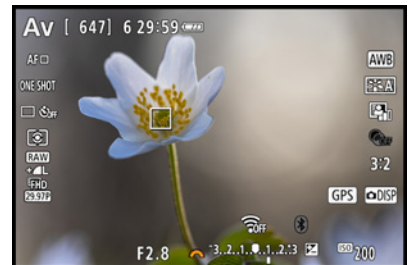
Das Livebild wäre sonst sehr dunkel bis schwarz und Sie würden Ihr Motiv nicht mehr sehen, geschweige denn vernünftig fokussieren können. Denken Sie in solchen Situationen daran, dass sich die Belichtungssimulation in den Modi P, Tv, Av und M ausschalten lässt. Auf die Wirkung des Weißabgleichs oder Bildstils hat das übrigens keine Auswirkung, sondern nur auf die Anzeige der zu erwartenden Bildhelligkeit.

Bildschirm- und Sucherhelligkeit

Mit der **Bildschirmhelligkeit** und der **Sucherhelligkeit** aus dem Menü **Funktionseinstellungen 3** können Sie die Helligkeit beider Monitore in sieben bzw. fünf Stufen anpassen. Aus unserer Erfahrung bieten die Stufe 4 (Bildschirm) und Stufe 3 (Sucher) eine gute Basis für die Beurteilung der zu erwartenden Bildhelligkeit.

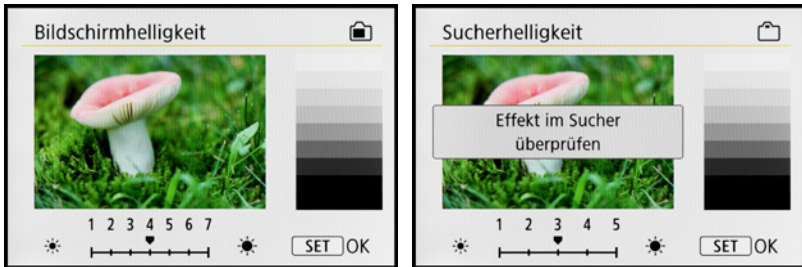


▲ Die **Belichtungssimulation** zeigt die um +1 EV korrigierte Bildhelligkeit an.



▲ **Belichtungssimulation** deaktiviert.

Die eingeblendeten Graustufen sollten differenziert zu erkennen sein, damit sich die Belichtung zuverlässig beurteilen lässt. Sollten Sie andere Helligkeitsstufen für den Bildschirm oder den Sucher nutzen, ist es sinnvoll, die Aufnahmen regelmäßig anhand des zugehörigen Histogramms zu prüfen, damit es nicht zu Fehlbelichtungen kommt.



▲ Bildschirmhelligkeit auf Stufe 4.

▲ Sucherhelligkeit auf Stufe 3.



1.8 Empfehlenswerte Grundeinstellungen

Sobald eine neue Kamera bei uns einzieht, legen wir los, das Gehäuse und die noch unbekanntenen Funktionen von Grund auf kennenzulernen und zusammen mit bekannten Einstellungen eine für uns sinnvolle Grundkonfiguration zusammenzutragen. Das ist uns wichtig, weil wir ein paar Funktionen von vornherein parat haben möchten.

Eine solche Auflistung ist auch nützlich, wenn die EOS R100 zurückgesetzt wurde, dann gestaltet sich die Wiedereinrichtung zügiger. Welche Einstellungen uns besonders wichtig sind, haben wir Ihnen im Folgenden zusammengetragen. Diese können Sie gerne übernehmen und anpassen, oder verwenden Sie sie als Inspiration für später.

- Bildqualität Fotos: Menü **Aufnahmeeinstellungen 1** > **Bildqualität** > **RAW** +
- Bildraten für Movies: Menü **Funktionseinstellungen 2** > **Videosystem** > **Für NTSC**
- Bildqualität Movies: Menü **Aufnahmeeinstellungen 1, 6** oder **8** > **Movie-Aufn.qual.** > **FHD** | **59,94P** | **IPB**



- Keine unnötigen Geräusche: Menü **Funktions-einstellungen 2**  > **Piep-Ton** > **Deaktiv.**
- Kein Rückstellen der Fokusposition: Menü **Funktionseinstellungen 4**  > **Individualfunktionen** > **Obj. b. Abschalt. Einziehen** > **Deaktiv.**

500 mm | f/5 | 1/1.000 Sek. | ISO 3.200 | +2/3 EV

▲ Dank abgeschalteter Fokusrückstellung können wir nach einer kurzen Aufnahme-pause gleich mit dem Fokus auf annähernd richtiger Abstandsebene weiterfotografieren.



Fokusrückstellung erklärt

Standardmäßig wird der Fokus beim Ausschalten der EOS R100 auf eine Basisposition zurückgestellt und befindet sich nach dem Einschalten an dieser Ausgangstelle. Uns stört das, daher unterbinden wir dieses Verhalten durch Ausschalten der Individualfunktion **Obj. b. Abschalt. einziehen**.

Im Falle mechanischer STM-Objektive, wie dem **RF 35 mm f/1,8 Macro IS STM**, fährt der Tubus beim Abschalten der Kamera allerdings nicht mehr automatisch wieder in das Objektivgehäuse zurück. Halten Sie es damit, wie es Ihnen besser gefällt.

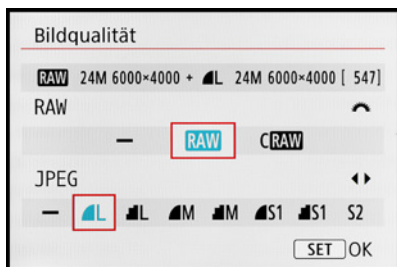


Die EOS R100 im Fotomodus

Die EOS R100 bietet eine leistungsfähige und bequeme automatische Motiverkennung. Möchten Sie die Bildgestaltung darüber hinaus weiter optimieren, können Sie die Halbautomatiken P, Tv und Av sowie die manuelle Belichtungseinstellung M nutzen. Dabei müssen Sie nicht auf Filtereffekte verzichten und können verschiedene Bildqualitäten kombinieren. Nutzen Sie das volle Potenzial Ihrer Kamera und entdecken Sie, wie objektivbasierte Bildstabilisatoren Verwacklungen verhindern und mit dem elektronischen Verschluss besonders leise ausgelöst werden kann.



2.1 Die Fotoformate: RAW und JPEG

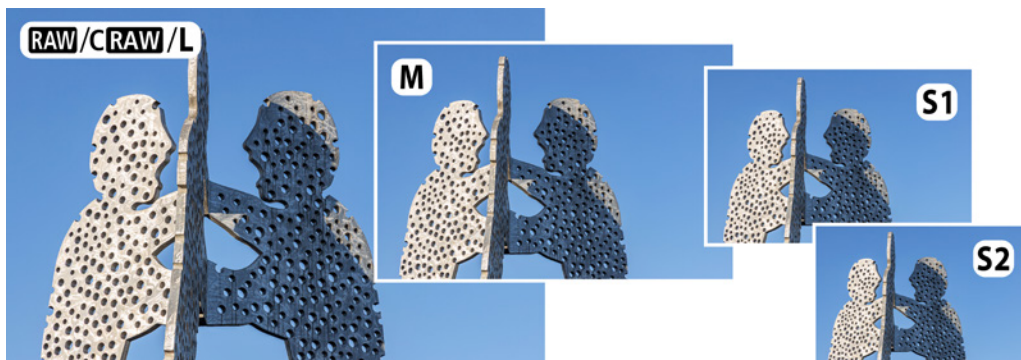


▲ Bildqualität auswählen.

Damit Ihre Fotos auch im gewünschten Format aufgenommen werden und bestenfalls schon optimal für den späteren Verwendungszweck vorbereitet sind, haben wir Ihnen im Folgenden alle wichtigen Informationen zu den Fotoformaten der EOS R100 zusammengestellt. Es stehen vier verschiedene Größen zur Verfügung, **L**, **M**, **S1** und **S2**, die jeweils im Format JPEG aufgezeichnet werden können.



Hinzu kommt das unkomprimierte Format RAW und das verlustfrei komprimierte CRAW, die jeweils in der Bildgröße **L** abgespeichert werden.

Die **Bildqualität** lässt sich im Menü **Aufnahmeinstellungen 1** 📷 oder im Schnellmenü wählen. Es können jeweils alle JPEG-Bildgrößen mit den RAW-Formaten kombiniert werden.




105 mm | f/9 | 1/200 Sek. | ISO 100

▲ Vergleich der Standbildgrößen der EOS R100 im Seitenverhältnis 3:2.

Standardmäßig halten wir es für sinnvoll, das große Format **L** zu verwenden, denn verkleinern lassen sich die Bilder später immer noch. Das ist sogar mit Bordmitteln möglich. Denn aus dem Wiedergabemodus heraus können Sie die **Größe ändern** , zu finden im Schnellmenü oder Menü **Wiedergabeeinstellungen 3** .

Die Größenänderung funktioniert bei allen Bildern außer bei Fotos der Größe **S2** oder solchen, die im Format RAW/CRAW vorliegen.

Die Bildqualitäten auf einen Blick

Zur besseren Übersicht haben wir Ihnen die verschiedenen Bildqualitäten einmal in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Da das Speichervolumen von der Bildqualität, den Aufnahmeeinstellungen und dem Motiv abhängt, haben Fotos, die zum Beispiel im großen JPEG-Format  aufgenommen wurden, nicht alle die gleiche Dateigröße, auch wenn die Pixelzahlen identisch sind.



Die Dateigröße steigt beispielsweise, wenn bei unverändertem Motiv nur der ISO-Wert angehoben wird. Auch beanspruchen detailreichere Motive ein größeres Speichervolumen als solche mit vielen unstrukturierten Flächen. Die Anzahl an Bildern auf einer Speicherkarte und an möglichen Reihenaufnahmen sind daher nicht konstant. In der Tabelle haben wir die von uns ermittelten Werte eingetragen.




Warum die Anzahl an Reihenaufnahmen bei der Bildgröße M unterhalb der Zahl der anderen JPEG-Bildgrößen liegt, konnten wir nicht herausfinden, es wurde aber mehrfach so gemessen.

Möglicherweise ist eine aufwendigere kamerainterne Verarbeitung im Gang, die schneller zum Serienabbruch führt. Bei den RAW/CRAW-Aufnahmen liegt die verringerte Anzahl möglicher Reihenaufnahmen am höheren Speichervolumen.



Kompressionsstufen

JPEG-Dateien können unterschiedlich stark komprimiert werden. Die Einstellung der Standardstufe  bietet die bestmögliche Auflösung und Detailzeichnung und somit die höchste Qualität. In der Kompressionsstufe  reduziert sich das Speichervolumen bei JPEG etwa auf die Hälfte. Wobei das zusätzlich auch von den Aufnahmeeinstellungen und dem Motiv abhängt. Obwohl die Unterschiede der beiden Kompressionsstufen bei normaler Bildbetrachtung kaum zu erkennen sind, empfehlen wir Ihnen, jeweils auf die geringere Kompression zu setzen, vor allem, wenn Sie Ihre Bilder nachbearbeiten möchten.












| Größe | Pixelmaße | Bilder auf 32-GB-Karte | | Anzahl Reihenaufnahmen am Stück (Kompression ) | Druckgröße (bei 300 dpi) |
|-------|---------------|--|--|--|--------------------------|
| | | JPEG  | JPEG  | | |
| L | 6.000 × 4.000 | ca. 3.576 | ca. 6.571 | ca. 125 | 50,8 × 33,9 cm |
| M | 3.984 × 2.656 | ca. 6.438 | > 9.999 | ca. 125 | 33,7 × 22,5 cm |
| S1 | 2.976 × 1.984 | ca. 9.623 | > 9.999 | ca. 125 | 25,2 × 16,8 cm |
| S2 | 2.400 × 1.600 | > 9.999 | | ca. 125 | 20,3 × 13,6 cm |
| RAW | 6.000 × 4.000 | ca. 1.115 | | ca. 17 | 50,8 × 33,9 cm |
| CRAW | 6.000 × 4.000 | ca. 1.917 | | ca. 74 | 50,8 × 33,9 cm |

▲ Übersicht der Bildqualitäten und von uns getestete Anzahl an Reihenaufnahmen basierend auf f/5,6, 1/1.000 Sek., ISO 100, One-Shot AF, SDXC UHS-I U3 ca. 60 MB/Sek. Schreibgeschwindigkeit.

Vorteile und Nachteile von JPEG und RAW

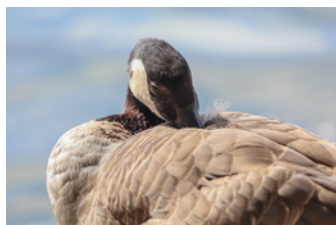
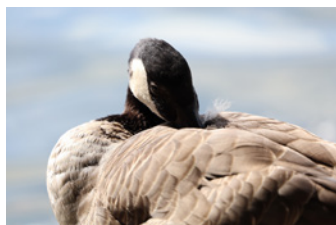
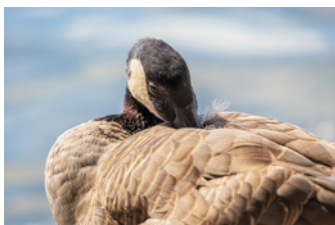


Aufnahmeprogramme

Die RAW-Formate können in den folgenden Programmen verwendet werden: P, Tv, Av, M, , , , , , , , ,  und . Wenn Sie einen anderen Modus als die genannten wählen, schaltet die EOS R100 automatisch auf JPEG um. Es wird dann entweder das große Format  eingesetzt oder die JPEG-Qualität, die Sie für das parallele Speichern von RAW und JPEG zuvor genutzt hatten.

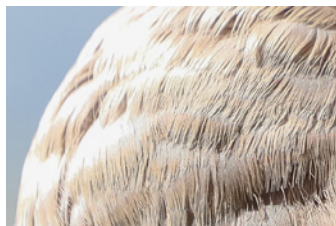
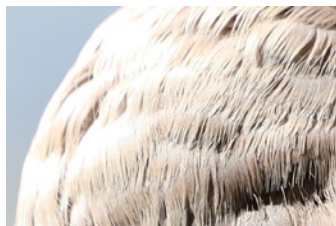
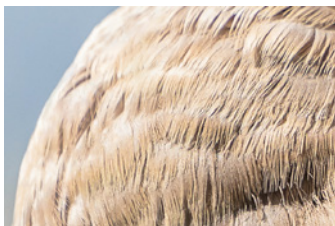
Generell liefert das Speicherformat JPEG optimale Bildresultate, wenn die Lichtverhältnisse ausgegogen und die Kontraste nicht zu hart ausgeprägt sind. Die Aufnahmen können auch nachträglich noch kontrastoptimiert werden und eignen sich dann bestens für die direkte Weitergabe. Bei Aufnahmen im Gegenlicht oder auch etwas stärkeren Fehlbelichtungen tauchen in JPEG-Fotos aber gerne auch mal überstrahlte helle oder strukturlose schwarze Bereiche auf, die sich nachträglich kaum mehr retten lassen.

Die RAW-Qualitäten besitzen in dieser Hinsicht mehr Informationsreserven, sodass die Bilder umfassender optimiert werden können. Daher können wir Ihnen die RAW-Formate wärmstens empfehlen, wenn Ihnen der Aufwand der RAW-Entwicklung nicht zu hoch ist. Denn Bilder im RAW-Format müssen immer erst mit einem RAW-Konverter entwickelt und in ein für normale Softwareanwendungen lesbares Format (JPEG, TIFF, PSD) umgewandelt werden, bevor sie weiterverarbeitet oder präsentiert werden können.



200 mm | f/2,8 | 1/1.000 Sek. | ISO 160

▲ **Links:** mittels Adobe Photoshop Lightroom entwickelte RAW-Aufnahme; **Mitte:** JPEG-Originalaufnahme; **rechts:** JPEG in Lightroom nachbearbeitet. Der Dynamikumfang des RAW-Bildes reichte aus, um den Kontrast ohne Überstrahlungen auszugleichen. In den JPEG-Fotos konnten die strukturlosen weißen Flecken im Gefeder nicht gerettet werden.



▲ Bildausschnitte der RAW-Aufnahme (**links**), der JPEG-Originalaufnahme (**Mitte**) und aus dem nachbearbeiteten JPEG-Bild (**rechts**).

Dafür bietet Canon für die EOS R100 den kostenlosen RAW-Konverter **Digital Photo Professional** an. Sie können aber auch auf die umfangreichen Softwareprogramme anderer Hersteller zurückgreifen (siehe den Abschnitt »*Geeignete RAW-Konverter*« auf Seite 243). Korrigieren Sie damit die Belichtung, den Kontrast, die Bildfarben, die Schärfe und das Bildrauschen, Objektivfehler, perspektivische Verzerrungen und vieles mehr ganz nach Ihren individuellen Wünschen.

Vorteile von CRAW

Seit wir digitale Spiegelreflexkameras verwenden, landen Fotos bei uns im Rohdatenformat auf der Speicherkarte. Auf die Vielseitigkeit dieses Dateityps möchten wir nicht verzichten und die Entwicklungsmöglichkeiten sind über die Jahre immer besser geworden. Auch ältere Bilder profitieren davon.

Mit der EOS R100 können Sie zwei RAW-Dateitypen nutzen, die beide im Format **CR3** (Canon RAW Version 3) vorliegen.

- Mit der Bildqualität **RAW** werden die Dateien unkomprimiert abgespeichert, enthalten also alle Informationen im unveränderten Zustand.
- Die komprimierte Version **CRAW** lässt die Dateigröße um etwa 40 % bis 60 % schrumpfen, wobei die Stärke der Komprimierung von der Beschaffenheit des Motivs und den Kameraeinstellungen abhängt.

In unseren Tests konnten wir unter normalen Bedingungen keine sichtbaren Unterschiede zwischen RAW und CRAW feststellen. Wenn wir unterbelichtete Aufnahmen oder dunkle Bildbereiche im Zuge der RAW-Konvertierung stärker aufhellten, zeigte CRAW allerdings eine etwas nadelförmigere Detailstruktur im Vergleich zu den runderen Strukturen bei RAW.

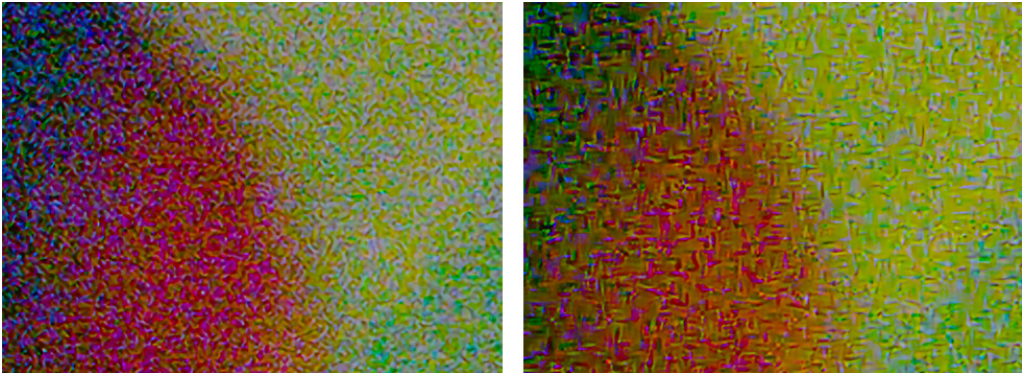
Diese Kompressionsartefakte ließen sich auch in der Nachbearbeitung nicht zufriedenstellend reduzieren. Daher verwenden wir die CRAW-Qualität



Grenzen des RAW-Formats

Das RAW-Format ist nicht grenzenlos flexibel. Fehlbelichtungen von mehr als zwei ganzen Stufen sind in der Regel nicht vollständig korrigierbar. Und weil RAW-Dateien größer sind, fordern sie nicht nur mehr Platz auf der Speicherkarte, auch die Anzahl schneller Reihenaufnahmen am Stück sinkt.

nur, wenn viele Reihenaufnahmen anstehen. Bei kontrastreichen Motiven, bei denen zu erwarten ist, dass dunklere Bereiche nachträglich stärker aufgehellt werden müssen, oder bei Nachtaufnahmen, etwa in der Astrofotografie, werden wir aber weiterhin auf das unkomprimierte RAW-Format setzen.



50 mm | f/5,6 | 1/60 Sek. | ISO 100 |-5 EV | Stativ

▲ Die um fünf Stufen unterbelichteten Bilder wurden in Lightroom um fünf Stufen aufgehellt. Im Detailausschnitt sind zwischen der RAW- (links) und der CRAW-Datei (rechts) Unterschiede in der Pixelstruktur und Farbabweichungen zu erkennen.



Die Farbtiefe im Detail

Die EOS R100 nimmt Fotos und Movies mit unterschiedlichen Farbtiefen auf. Damit ist die Anzahl an Farbtönen gemeint, die von den Pixeln prinzipiell dargestellt werden können. Bei 8 Bit von Movies und JPEG-Bildern stehen rein rechnerisch 256 Farbtöne pro rotem, grünem und blauem RGB-Farbkanal zur Verfügung. Das Maximum von 14 Bit mit 16.384 Farbtönen pro Kanal wird erreicht, wenn RAW/CRAW-Fotos aufgenommen werden. 12 Bit mit 4.096 Farbabstufungen liegt auch für RAW-Bilder vor, wenn das SCN-Programm Leiser Modus verwendet wird oder Reihenaufnahmen angefertigt werden. Durch die hohe Farbtiefe können RAW-Bilder im Konverter viel aufwendiger bearbeitet werden, ohne dass sichtbare Qualitätsverluste, etwa durch Farbabrisse, entstehen. Der Überschuss an Information ist also ein guter Puffer für den Erhalt der Bildqualität.

| Seitenverh. Fotos |
|-------------------|
| 3:2 |
| 4:3 |
| 16:9 |
| 1:1 |

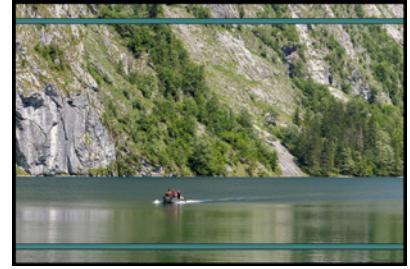
▲ Seitenverhältnis auswählen.

Seitenverhältnis ändern

Neben dem klassischen Postkartenformat **3:2** können Sie Ihre Fotos auch im Kompaktkamera- bzw. Four-Thirds-Format **4:3**, im Quadrat (**1:1**) oder im Breitbildformat **16:9** aufnehmen. Letzteres wird auf TV-Geräten, Handy- und Computermonitoren in der Regel formatfüllend wiedergegeben und kann auch gut mit Filmmaterial gemischt werden. Ändern lässt sich das Seitenverhältnis bei **Seiten-**

verh. Fotos im Schnellmenü oder im Menü **Aufnahmeeinstellungen 1** 📷.

Ein Tipp dazu: Wenn Sie RAW oder CRAW und JPEG parallel aufnehmen, steht Ihnen ein Bild im geänderten Seitenverhältnis und das volle 3:2-RAW-Format zur Verfügung. Um darauf hinzuweisen, blendet die EOS R100 in der Bildwiedergabe blaue Linien ein, die das geänderte Seitenverhältnis visualisieren. So ist gleich zu erkennen, dass das Bild auch in RAW vorliegt.



▲ Anzeige eines geänderten Seitenverhältnisses in der Bildwiedergabe von RAW/CRAW-Fotos.

Das Praktische daran ist, dass Sie im Zuge der RAW-Konvertierung aus dieser Aufnahme wieder den gesamten Bildausschnitt zurückholen können. Verwenden Sie dazu beispielsweise in **Digital Photo Professional 4** die Schaltfläche **Bilder schneiden und drehen** ✂️. Aber auch mit anderen Konvertern, wie etwa **Adobe Photoshop Lightroom**, ist das möglich. Flexibilität pur, würden wir sagen.





Nachträglicher Bildbeschnitt

Für die nachträgliche Ausschnittgestaltung bietet die EOS R100 die Möglichkeit, JPEG-Fotos kameraintern zu bearbeiten. Wenn Sie diese Option nutzen möchten, nehmen Sie die JPEG-Fotos entweder ausschließlich oder parallel zu RAW/CRAW auf.

Aus der Bildwiedergabe heraus lässt sich dann im Schnellmenü oder Menü **Wiedergabeeinstellungen 3** ▶ der Eintrag **Ausschnitt** ✂️ aufrufen. Für Ausschnittverkleinerungen drücken die Vergrößerungstaste 🔍. Der neue Bildausschnitt lässt sich mit eingeblendetem oder ohne überzähligen Rand betrachten 🖼️ und das **Seitenverhältnis** 📏 kann geändert werden. Steuern Sie die verschiedenen Optionen am oberen Bildrand mit dem Hauptwahlrad 🌓 an. Außerdem können Sie das Bild um maximal ±10 Grad neigen, indem Sie die Rubrik

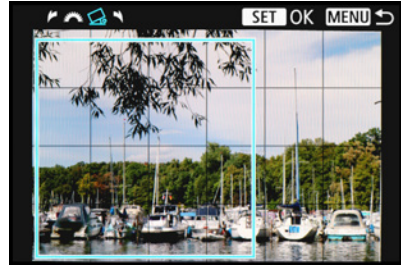
200 mm | f/2,8 | 1/1.600 Sek. | ISO 1.2500 | +1/3 EV

▲ Die Seitenverhältnisse der EOS R100 im Vergleich.

Bild begradigen  aufrufen. Mit dem Hauptwahlrad sind Drehungen in beide Richtungen möglich. Bestätigen Sie alle Anpassungen und wählen Sie am Ende **Ausschneiden und Speichern** , um das neue Bild auf der Speicherkarte abzulegen.




▲ Verkleinern des Ausschnitts und Ändern des Seitenverhältnisses, hier auf 1:1.



▲ Das Bild wurde ein wenig gedreht.




2.2 Mit der Automatik starten

Möchten Sie flott und unkompliziert in das Fotografieren mit der EOS R100 einsteigen, bietet sich die automatische Motiverkennung  an. Dieses Aufnahmeprogramm passt die Belichtungseinstellungen und die Farben selbstständig an die jeweilige Aufnahmesituation an. Rufen Sie es einfach mit dem Moduswahlrad auf und legen Sie los.



▲ Automatische Motiverkennung wählen.

Aufgrund der insgesamt geringeren Einflussmöglichkeiten ist der gestalterische Spielraum zwar etwas eingeschränkter, aber für Schnappschüsse ist die gut funktionierende Automatik allemal empfehlenswert. Gut ist auch, dass sich die Bildqualität RAW oder CRAW bei Bedarf im Menü zuschalten lässt. Das ermöglicht eine umfangreiche Nachbearbeitung, sollte die Belichtung einmal nicht ganz optimal geworden sein.

Außerdem können Sie über die Taste   die Reihenaufnahme oder den Selbstausröser aktivieren. Das Schnellmenü bietet zudem den Zugriff auf den Kreativassistenten , den wir Ihnen anschließend vorstellen. Nutzen Sie die Automatik, um spontan zu fotografieren und sich dabei voll und ganz auf Ihre Motive und die Wahl des Bildausschnitts zu konzentrieren.



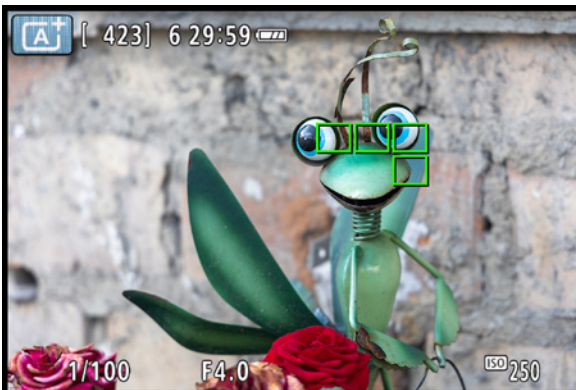
Fokussieren mit der Automatik

Sobald Sie mit dem Auslöser fokussieren, aktiviert die EOS R100 alle verfügbaren AF-Felder. Welche Fokuspunkte tatsächlich zum Einsatz kommen, sehen Sie an den grün eingblendeten Rahmen, sobald der Auslöser auf die erste Stufe heruntergedrückt wird. Die Schärfe landet damit üblicherweise auf dem am nächsten zur Kamera gelegenen oder am besten erkennbaren Motivdetail.

Allerdings haben Sie so recht wenig Einfluss darauf, was scharf gestellt wird. Sollte der Fokus nicht an der richtigen Stelle landen, können Sie sich mit

21 mm | f/8 | 1/100 Sek. | ISO 2.500





▲ Der schöne Blumenstrauß wurde gleich einmal mit der automatischen Motiverkennung für die Ewigkeit festgehalten.



◀ Die grünen AF-Felder weisen auf den Ort der Scharfstellung hin, wenn der Auslöser auf die halbe Stufe heruntergedrückt wird.




Belichtung bei wenig Licht

Bei wenig Licht kann die EOS R100 auf eine mögliche Verwacklung  hinweisen und mit einem blinkenden Blitzsymbol  das Zuschalten des Blitzgeräts empfehlen. Klappen Sie dann den kamerainternen Blitz aus oder bringen Sie einen Systemblitz an, um die Belichtung zu verbessern. Ohne etwas Zusatzlicht wird das Bild gegebenenfalls zu dunkel. Alternativ nehmen Sie das Bild einfach im SCN-Modus Nachtaufn. o. Stativ  ohne Blitz oder Nachtporträt  mit Blitz auf. Beide sind spezialisiert auf dunkle Aufnahmeumgebungen.




der Schärfespeicherung behelfen. Ändern Sie dazu den Bildausschnitt, sodass Ihr präferiertes Fokusobjekt beim Scharfstellen von den grünen AF-Feldern erfasst wird. Situationsabhängig sind gegebenenfalls mehrere Anläufe nötig, bis die grünen Kästchen genau da liegen, wo sie sein sollen. Wenn Sie das geschafft haben, halten Sie den Auslöser weiter auf halber Stufe und schwenken zurück zum eigentlichen Bildausschnitt. Drücken Sie den Auslöser dann für die Bildaufnahme ganz herunter. Die Aktion sollte zügig ablaufen und der Abstand zum Objekt sollte sich möglichst nicht ändern, sonst stimmt der Fokus nicht mehr. Führt das nicht zum Erfolg, ist es besser, zum Beispiel zur Programmautomatik (P) zu wechseln und mit dem Einzelfeld AF oder Spot-AF als AF-Methode gezielter scharf zu stellen.



Gesichtserkennung und Verfolgung

Die EOS R100 nutzt im Modus  die Gesichtserkennung. Menschen können damit im Bildausschnitt aufgespürt und fokussiert werden. Das erleichtert die Scharfstellung zum Beispiel bei Porträtaufnahmen enorm. Außerdem wird erfasst, ob es sich um ein stillstehendes oder ein bewegtes Objekt handelt. Halten Sie bei letzterem den Auslöser konstant auf dem ersten Druckpunkt und verfolgen Sie das Objekt, sodass die Scharfstellung kontinuierlich angepasst werden kann. Die Fokusrahmen werden in diesem Fall blau angezeigt.

Symbole verraten den Motivtyp


Welchen Szenentyp die EOS R100 erkannt hat, können Sie am **Motiv-Symbol** ablesen. Hierbei verdeutlicht die Hintergrundfarbe, ob sich das Motiv vor blauem Himmel () , einem anders gearteten hellen () oder vor einem dunklen Hintergrund () befindet.

| Motiv | Normales Licht | Gegenlicht | Abendlicht | Spotlicht | Dunkel, mit Stativ |
|---------------------|---|---|---|---|--|
| Person |  |  | |  |  |
| Person in Bewegung |  |  | | | |
| Landschaft, Objekte |  |  |  |  |  |
| Objekte in Bewegung |  |  |  |  | |
| Nahaufnahme |  |  | |  | |

▲ Die Szenensymbole werden abhängig von der Aufnahmesituation eingeblendet, wobei die Symbole für Menschen nur aktiv werden, wenn die EOS R100 ein Gesicht zum Scharfstellen erkennen konnte.


Sollte die EOS R100 die Szene nicht richtig interpretieren, können die Farben und die Helligkeit des Fotos allerdings auch falsch dargestellt werden. Das kann beispielsweise passieren, wenn Lampen groß im Bild erscheinen und fälschlicherweise als Sonne interpretiert werden, sodass das Motivsymbol für Abendlicht anspringt. Wechseln Sie dann zur Programmautomatik (P), die prinzipiell genauso arbeitet wie die Automatik, aber ohne Szeneneinstellung.

Assistent für individuelle Looks

Mit dem **Kreativassistent** können Sie Ihren Bildern eine individuellere Note verleihen. Er lässt sich bei Verwendung der automatischen Motiverkennung  einfach mit der Q/SET-Taste aufrufen. Oft sind nur wenige Anpassungen notwendig.

Bei dem Kinderschuh konnten wir beispielsweise ganz unkompliziert eine kontrastreichere Darstellung mit mehr Farbsättigung erzielen. Als eine zweite Variante wurde das Bild dann noch monochrom mit einer Sepiatonung aufgenommen.

Die folgenden Optionen stehen Ihnen mit dem Assistenten prinzipiell zur Auswahl: Im Bereich **Voreinstellungen** finden Sie elf Vorgaben, die das Bild mehr oder weniger stark verfremden. Sehen Sie sich dazu die Aufnahmen im Abschnitt »Farbeffekte des Kreativassistenten« auf Seite 194 an.

Mit dem Regler **Hintergrundunschärfe**  lässt sich die Schärfentiefe des Bildes beeinflussen. Für Porträts oder Nahaufnahmen stellen Sie den Regler am besten ganz links auf **AUTO**.

Gruppenfotos sowie Landschafts- oder Architekturaufnahmen können



200 mm | f/2,8 | 1/640 Sek. | ISO 320

▲ Standardaufnahme mit der automatischen Motiverkennung.



200 mm | f/2,8 | 1/500 Sek. | ISO 320 | -1/3 EV

▲ Kontrastreichere und farbintensivierte Alternative durch Anwendung des Kreativassistenten.

hingegen etwas mehr Schärfentiefe vertragen. Versetzen Sie den Regler dazu nach rechts. Jede Rasterstufe entspricht einer Erhöhung des Blendenwerts um eine ganze Stufe. Bei Blitzaufnahmen ist diese Anpassung nicht möglich. Dann wäre zum Steuern der Schärfentiefe die Blendenpriorität (Av) besser geeignet.



200 mm | f/2,8 | 1/500 Sek. | ISO 320 | -1/3 EV

▲ Hinzugefügter Monochromeffekt *Sepia*.

Des Weiteren lässt sich die **Helligkeit** ☀ anpassen, wobei jede Rasterstufe einer Korrektur von $\pm 1/3$ Lichtwertstufen (EV) entspricht. Wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren, wird auch die Blitzlichtmenge variiert. Bei kontrastreichen Motiven und Gegenlicht können Sie das Bild durch einen geringeren **Kontrast** ☾ verbessern.

Aufnahmen bei diffusem Licht oder Nebel können hingegen mit einer Kontrasterhöhung prägnanter wirken.

Mit der **Farbsättigung** 🌈 werden alle Farben intensiviert oder abgeschwächt. Achten Sie bei an sich schon sehr bunten Motiven wie Blüten darauf, dass die Farben nicht überreißen und Strukturdetails dadurch verloren gehen.

Für eine insgesamt kühlere Bildwirkung schieben Sie den Regler **Farbton 1** 🟡🔵 nach links in Richtung der Blautöne und für wärmere Farben nach rechts in Richtung Gelb (Bernstein). Achten Sie bei Porträts gut auf die Hauttöne, damit diese natürlich bleiben. Der Regler **Farbton 2** 🟢🟡 bewirkt eine Verschiebung der Farbtöne in Richtung Magenta (links) oder Grün (rechts). Zu guter Letzt können Sie das Bild über die Einstellung **Monochrom** 🖼 entfärben (Schwarz/Weiß) und je nach Gusto eine Sepia-, Blau-, Lila- oder Grüntonung einfügen.

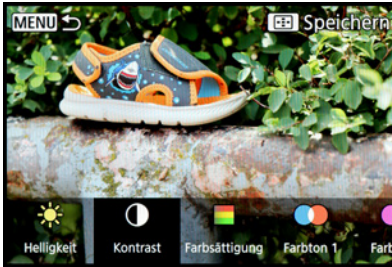
Wenn Sie die gewählten Einstellungen später erneut verwenden möchten, können Sie sie in der EOS R100 registrieren. Dafür ist lediglich im Menü des Kreativassistenten nach dem Anpassen von Funktionen die INFO-Taste (**Registrier.**) zu drücken.



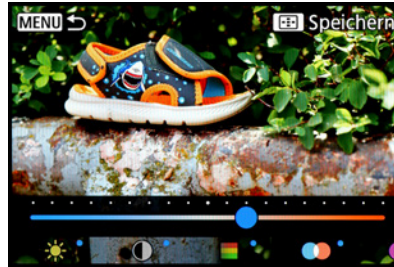
Aktuelle Werte beibehalten

Wird die EOS R100 ausgeschaltet, springen alle geänderten Aufnahmewerte des Kreativassistenten auf den Ausgangspunkt zurück. Wenn Sie dies nicht möchten, setzen Sie im Menü **Aufnahmeeinstellungen 5** 📷 die Option **Kreativass.-Daten behalten** auf **Aktivieren (ON)**.

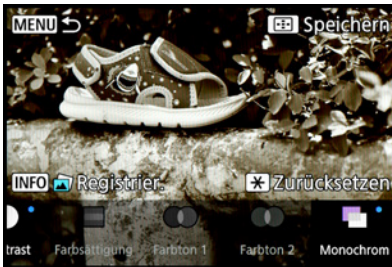
Um die Voreinstellung später wieder aufzurufen, öffnen Sie den Kreativassistenten und steuern Sie die Rubrik **Voreinstellung** an. Wählen Sie nun die Vorgabe **USER1**, **USER2** oder **USER3** aus. Sollten Sie schon drei individuelle Vorgaben registriert haben, werden diese beim Speichern neuer Einstellungen nacheinander überschrieben.



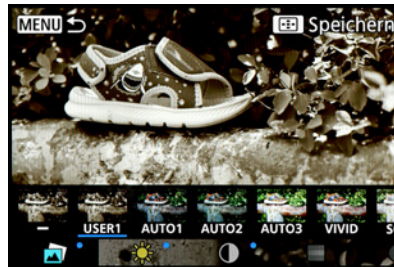
▲ Funktion auswählen, hier der **Kontrast**.



▲ Aufnahme mit den Änderungen: **Helligkeit** (-1), **Kontrast** (+3), **Sättigung** (+3) und **Farbton 1** (+2).



▲ Geänderte Einstellungen registrieren, hier mit der zusätzlichen Anpassung **Monochrom (Sepia)**.



▲ Gespeicherte Einstellung (**USER1**) aufrufen.



Kreativassistent nachträglich anwenden

Die Funktionen des Kreativassistenten, außer der Hintergrundunschärfe, können auch nachträglich auf Bilder angewendet werden, wenn diese im Format RAW/CRAW aufgenommen wurden.

Rufen Sie das gewünschte Bild einfach in der Wiedergabe auf und wählen Sie den Menüeintrag **Kreativassistent** im Schnellmenü oder Menü **Wiedergabeeinstellungen 3**. Mit der Q/SET-Taste (**SET**) öffnen Sie das Menüfenster des Kreativassistenten. Wenn Sie alles nach Ihrem Geschmack eingestellt haben, wird die Bearbeitung mit der Taste **Speichern** gestartet und das Bild als neue Datei gespeichert.

2.3 Tagebuch in Foto und Film



▲ Modus Hybrid Auto einschalten.


Mit dem Modus *Filmtagebuch* 🎞️ (*Hybrid Auto*) bietet die EOS R100 eine Möglichkeit an, parallel zum Foto auch ein kurzes Video aufzuzeichnen. Die Filmsequenz wird aber nur dann gespeichert, wenn per Auslöser ein Bild aufgenommen wird. Zudem werden stets die dem Foto vorausgegangenen zwei bis vier Sekunden als Clip festgehalten. Richten Sie die EOS R100 daher schon vor dem Auslösen für mindestens vier Sekunden so auf die Szene aus, wie Sie den Filmclip gestalten möchten.

Experimentieren Sie ruhig ein wenig beim Filmen, indem Sie die Kamera mal stillhalten oder sie langsam über die Szene schwenken. Gehen Sie behutsam vor, sonst kann das Gesamtergebnis schnell zu unruhig und zappelig wirken. Hybrid Auto agiert an




▲ Die Erlebnisse eines Tages als Filmtagebuch festhalten.

sich wie die automatische Motiverkennung, nur, dass das RAW-Format für Fotos nicht verwendbar ist.

Die Filme werden abhängig von dem im Menü **Funktionseinstellungen 2**  gewählten **Videosystem** in der Größe HD mit 1.280 × 720 Pixeln Auflösung und einer Bildrate von 25P (PAL) oder 29,97P (NTSC) gespeichert. Hierbei wird die qualitätsschonende Komprimierungsmethode All-I, eine Bild für Bild Speicherung, angewendet.

Die Maximalaufnahmedauer beträgt 29 Min. 59 Sek. Danach muss ein neues Fotobuch angelegt werden. Bei SD-Speicherkarten bis 32 GB Volumen (Dateisystem FAT32) können die Filmdateien zudem nicht größer als 4 GB sein. Weitere Clips werden in einer neuen Datei angelegt.


Bei der Betrachtung des Films wird eine Szene nach der anderen abgespielt, sodass sich eine bewegte Bildergeschichte ergibt. Standardmäßig wird allerdings hinter jedem Filmclip das parallel aufgezeichnete Standbild gezeigt.


Eine attraktive und flüssige Videobetrachtung kommt so nicht zustande. Um das zu verhindern, können Sie aber im Menü **Aufnahme-einstellungen 5**  bei **Filmtagebuchtyp** den Eintrag **Keine Standb.** einstellen. Es werden dann keine Fotos aufgezeichnet, nur noch die Videoclips.

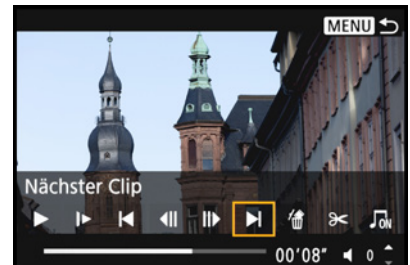


▲ Keine Standbilder zusätzlich zum Videoclip aufnehmen.


Einzelne Szenen entfernen

Sollten nicht optimal aufgenommene Videoclips das Filmtagebuch stören, können Sie einzelne Abschnitte aus dem Gesamtfilm entfernen. Dazu rufen Sie das Filmtagebuch in der Wiedergabe  auf.

Starten Sie die Wiedergabe mit der Q/SET-Taste und drücken Sie die Taste dann erneut, um das Video zu pausieren. Navigieren Sie über die eingeblendete Filmsteuerung zur Schaltfläche **Nächster Clip**  und wählen Sie darüber die störende Szene aus. Gehen Sie dann weiter zur Schaltfläche



▲ Auswählen des Clips, der aus dem Filmtagebuch entfernt werden soll.

Clip löschen  und bestätigen Sie diese sowie den anschließenden Dialog mit **OK**. Der Clip wird daraufhin unwiederbringlich entfernt.




▲ *Clip löschen.*






▲ *Löschung bestätigen.*



Hintergrundmusik und Zeitlupe

Möchten Sie die Filmtagebücher mit Musik vertonen, können Sie in der Filmsteuerung über die Schaltfläche **Hintergrundmusik**  Musikstücke auswählen, die sich auf der Speicherkarte befinden (siehe dazu den Abschnitt »Hintergrundmusik laden« auf Seite 233).

Über die Schaltfläche **Zeitlupe**  haben Sie zudem die Möglichkeit, die Clips verlangsamt ablaufen zu lassen. Das Tempo lässt sich mit den Cursortasten   einstellen.

2.4 Besondere Szenen meistern

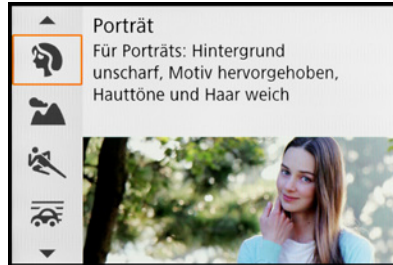


▲ *Modus für besondere Szenen (SCN).*

Ob eine Landschaft, eine Nahaufnahme oder ein Porträt, die Belichtungseinstellungen sollten gut auf die jeweilige Szene abgestimmt sein. Praktischerweise hat die EOS R100 genau für solche typischen Aufnahmesituationen den Modus für besondere Szenen (**SCN**) an Bord. Damit können Sie schwierigere Aufnahmesituationen schnell in den Griff bekommen. Die EOS R100 geht so schon einmal gut vorbereitet in das Shooting. Es wird vor allem Ihre Aufgabe sein, gute Szenen und Bildausschnitte zu finden.

Um die gewünschte Szene aufzurufen, drücken Sie nach dem Drehen des Moduswahlrads auf **SCN** die Q/SET-Taste (**Szene aus.**). Verwenden Sie das

Hauptwahlrad ☀️ oder die Cursortasten ▲▼, um den präferierten Modus anzusteuern, im Beispiel das Programm **Porträt**. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Q/SET-Taste (OK).



▲ Menüfenster nach dem Aufrufen von SCN. ▲ Szene auswählen.

Wenn sich die EOS R100 bereits im SCN-Modus befindet, können Sie im Schnellmenü oder im Menü **Aufnahmeeinstellungen 1** bei **Aufnahmemodus** das gewünschte Programm aufrufen.








▲ Szenemodus und weitere programm-spezifische Einstellungen im Schnellmenü. ▲ Aufnahmemodus und weitere verfügbare Funktionen im Menü einstellen.

In allen SCN-Modi haben Sie die Möglichkeit, die wichtigsten Einstellungen über das Schnellmenü anzupassen. Dazu zählen die AF-Methode, die Betriebsart, die Bild- und Movie-Qualitäten sowie die Helligkeit und das Seitenverhältnis.

Für optimale Nachbearbeitungsmöglichkeiten stehen die Dateiformate RAW und CRAW zur Verfügung. Allerdings gilt das nicht für alle Programme. Ausgenommen sind die Modi Nachtaufnahmen ohne Stativ und HDR-Gegenlicht.

Porträt

Der SCN-Modus **Porträt**  ermöglicht es Ihnen, auf einfache Art und Weise Menschen in Szene zu setzen. Dank der gut arbeitenden Gesichtserkennung landet der Fokus auch mit hoher Trefferquote an der bildentscheidenden Stelle, dem kameranahen Auge oder dem Gesicht. Um die Erkennungsautomatik einzusetzen, stellen Sie im Schnellmenü oder Menü **Aufnahmeeinstellungen 2**  bei **AF-Methode** die Option **Gesicht + Verfolg.**  ein. Sollte der Fokus damit nicht an der gewünschten Position landen, können Sie auf den **Spot-AF**  oder **Einzelfeld AF**  umschalten und den Fokuspunkt damit dirigieren (mehr dazu erfahren Sie im Abschnitt »Fokussieren an der richtigen Stelle« auf Seite 39).



135 mm | f/2,8 | 1/250 Sek. | ISO 100

▲ Zum Vergleich: die Szene ohne Blitz.

Der Schwerpunkt des Porträtprogramms liegt ansonsten auf einem weichen, unscharfen Hintergrund, sodass die Person attraktiv freigestellt wird. Mit Telebrennweiten erzielen Sie natürliche



135 mm | f/2,8 | 1/200 Sek. | ISO 100 | Blitz

▲ Im Porträtmodus werden die Farben und der Kontrast von der EOS R100 mit besonderem Augenmerk auf natürliche Hauttöne abgestimmt. Durch Ausklappen des Blitzgeräts lassen sich Gegenlichtschatten aufhellen.

Proportionen und eine gute Freistellung, die sich noch weiter steigern lässt, wenn Sie für einen möglichst großen Abstand zwischen Person und Hintergrund sorgen.

Sollte das Gesicht zu dunkel aussehen, weil die Sonne beispielsweise von hinten kommt, können Sie den kamerainternen Blitz oder einen Systemblitz am Zubehörschuh verwenden, um die Gegenlichtschatten harmonisch aufzuhellen.

Wenn die Person nicht in die Sonne blicken muss, ist das per se optimal, um Porträtaufnahmen mit entspannten Gesichtszügen zu erhalten. Suchen Sie sich daher lieber ein schattiges Plätzchen für die Aufnahme und positionieren Sie Ihr Model so, dass es nicht ins grelle Licht schaut.

Landschaft

Ob am Strand oder in den Bergen, mit dem Modus **Landschaft** 🏔️ haben Sie einen Spezialisten an Bord, der Ihnen mit den passenden Einstellungen unter die Arme greift. Er eignet sich aber auch gut für Architekturszenen.

Das Programm sorgt für eine detailreiche Motivdarstellung vom Vorder- bis zum Hintergrund, die durch Verwendung von weitwinkligen Brennweiten noch untermauert wird. Zudem werden der Kontrast und die Farbsättigung für Blau- und Grüntöne angehoben, um den Bildern einen frischen und knackig scharfen Eindruck zu verleihen.

Mit einem zirkularen Polfilter können Sie für noch kräftigere Farben, einen ausgeglichenen Kontrast und weniger Spiegelung auf Blättern und nassen Steinen sorgen. Für eine optimale Bildhelligkeit lässt sich bei Bedarf die Belichtung speichern.

Haben Sie beispielsweise eine Landschaft vor sich, bei der die Sonne oder sehr helle Wolken mit ins Bild kommen, zielen Sie mit dem Einzelfeld AF auf eine Stelle, die Ihnen im Livebild keine überstrahlten Bereiche oder zu dunkle Schatten liefert. Halten Sie den Auslöser auf halber Stufe, richten Sie den Bildausschnitt ein und lösen dann aus. Ach-



30 mm | f/5,6 | 1/200 Sek. | ISO 100

▲ Härtere Kontraste ohne Polfilter.




30 mm | f/5,6 | 1/125 Sek. | ISO 100 | Polfilter


▲ Im Landschaftsmodus erhalten die Bilder kräftige Farben. Mit einem Polfilter lässt sich der Kontrast weiter verbessern.

ten Sie dabei aber darauf, dass die Speicherstelle ähnlich weit entfernt ist wie die Position, die Sie ansonsten mit dem AF-Feld ansteuern würden. Sonst stimmt die Fokulentfernung nach dem Neueinrichten des Bildausschnitts nicht mehr und die Aufnahme wird gegebenenfalls sichtlich unscharf. Verwenden Sie also eine Motivstelle, die auf ähnlicher Ebene liegt wie das scharf zu stellende Hauptmotiv der Szene.




Sport

Das Szeneprogramm **Sport**  steht für Dynamik und ist prädestiniert für scharfe Freihandaufnahmen von Bewegungsabläufen, egal ob Mensch, Tier oder Maschine. Die automatischen Einstellungen sind darauf ausgelegt, Bewegungen mit einer kurzen Belichtungszeit scharf abzubilden.

Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie etwa in der Sporthalle, steigt die ISO-Empfindlichkeit allerdings schnell stark an, worunter die Detailauflösung leidet. Das wäre jedoch auch in anderen Program-

men fast unvermeidbar, denn Sie benötigen nun einmal kurze Belichtungszeiten, um die Bewegungen sozusagen einzufrieren. Damit Sie keine wichtige Sequenz verpassen, ist die Reihenaufnahme  mit max. 3,5 Bildern/Sek. bereits voreingestellt.

Der Fokus wird außerdem bei sich ändernden Motivabständen kontinuierlich nachgeführt (Servo-AF). Erkennbar ist das an blauen AF-Rahmen. Verfolgen Sie Ihr Motiv mit dem Auslöser auf dem ersten Druckpunkt und lösen Sie eine Bilderserie aus, wenn die Szene fotogen ist.

Für schnelle Bewegungen oder unvorhersehbar im Bildausschnitt auftauchende Motive empfehlen sich die AF-Methoden **Zone**  oder **Gesicht + Verfolg.** , die Sie im Schnellmenü oder Menü **Aufnahmeeinstellungen 2**  bei **AF-Methode** auswählen können. Dann sind mehrere oder sogar alle AF-Felder zum Scharfstellen bereit und die EOS R100 fokussiert mit einer hohen Trefferquote (siehe auch den Abschnitt »Servo-AF für Action-szenen« auf Seite 157).

▼ Für das Einfrieren schneller Bewegungen ist der Sportmodus mit seiner kurzen Belichtungszeit, der Reihenaufnahme und dem kontinuierlichen Autofokus bestens geeignet.

200 mm | f/3,5 | 1/1.600 Sek. | ISO 400

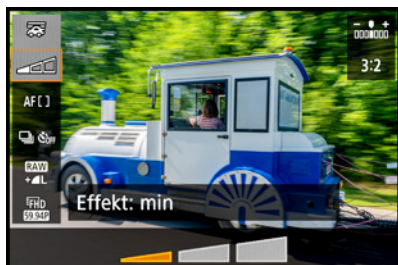


Belichtungszeit und Blitz


Blitzaufnahmen sind nur im Sportmodus nicht möglich und die Belichtungszeit kann nicht selbst gewählt werden. Um schnelle Bewegungen gegebenenfalls noch schärfer einzufangen, empfehlen wir daher die Zeitpriorität (Tv) oder die manuelle Belichtung (M), gegebenenfalls gekoppelt mit einem Systemblitz und aktivierter Hi-Speed-Synchronisation.



Schwenken



▲ Je höher die Effektstärke eingestellt wird, desto langsamer ist die Belichtungszeit. Hier wählten wir mit der geringsten Stufe eine schnellere Zeit.


Wird die EOS R100 mit einem bewegten Objekt mitgezogen, können die Motive scharf vor einem mehr oder weniger unscharf gezogenen Hintergrund besonders dynamisch in Szene gesetzt werden. Der Modus **Schwenken**  hilft Ihnen bei der Umsetzung solcher Mitzieher. Die drei verfügbaren Stärken, die sich im Schnellmenü bei **Effekt** einstellen lassen, wirken sich auf die Belichtungszeit aus. Am besten wählen Sie die kürzeren Zeiten der ersten beiden Stufen für schnelle Bewegungen, die dicht vor der Kamera ablaufen.

Wichtig für den Erfolg der Aktion ist, dass Sie die EOS R100 so exakt wie möglich mit der Schnelligkeit des bewegten Objekts mitziehen, nicht zu schnell, nicht zu langsam. Zielen Sie dazu mit dem AF-Feld, am besten der Zone oder dem Einzelfeld AF, bei halb heruntergedrücktem Auslöser auf das Objekt.




18 mm | f/8 | 1/50 Sek. | ISO 100

▲ Dadurch, dass die Lok nicht parallel zur Kamera ausgerichtet war, wurde hier nur die Fahrerin scharf abgebildet. Durch die ausgeprägten Wischeffekte entsteht aber eine starke dynamische Bildwirkung.

Bewegen Sie die EOS R100 horizontal mit dem Objekt mit, indem Sie möglichst nur den Oberkörper drehen. Lösen Sie Reihenaufnahmen aus, während das Objekt parallel an Ihnen vorbeizieht. Die Reihenaufnahme  mit max. 3,5 Bildern/Sek. ist automatisch aktiviert. Anfangs braucht das Mitziehen meistens noch ein wenig Übung, aber nach etwas Probieren haben Sie den richtigen Dreh bestimmt schnell heraus.


Denken Sie daran, dass Objekte, die sich nicht nur horizontal wie Autos, sondern auch vertikal wie Läufer bewegen, gegebenenfalls nicht ganz scharf abgebildet werden können, zumindest nicht in jeder Phase der Bewegung. Nutzen Sie dann die etwas schnelleren Belichtungszeiten der geringsten Effektstufe.

Nahaufnahme

Ziel des Szeneprogramms **Nahaufnahme**  ist die Freistellung von Objekten, die sich dicht vor der Kamera befinden und vergrößert dargestellt werden sollen, etwa Blüten, Insekten oder andere kleinere Gegenstände. Versuchen Sie, einen möglichst ruhigen Hintergrund zu wählen, um das Motiv schön davor herauszustellen. Bei flächigen Motiven ist es günstig, die EOS R100 parallel zum Objekt auszurichten, damit die Aufnahme möglichst bis in alle Ecken scharf wird.

In den technischen Angaben Ihres Objektivs können Sie nachlesen, bei welcher Brennweite der höchste Abbildungsmaßstab erzielt wird und wie nah Sie an das Motiv herangehen können (Naheinstellgrenze).

Für eine stärkere Vergrößerung lassen sich zudem Nahvorsatzlinsen oder Zwischenringe anbringen. Oder verwenden Sie ein Makroobjektiv, dann werden in der Regel Abbildungsmaßstäbe von 1:1 erreicht, sodass das Objekt in realer Größe darstellbar ist.

Um die meist filigranen Motive genau in den Fokus zu nehmen, empfehlen wir Ihnen den Spot-AF . Auch kann es hilfreich sein, den Auslöser direkt



▲ Naheinstellgrenzen des Canon RF 24-105mm f/4-7,1 IS STM. Den höchsten Abbildungsmaßstab von 1:2,5 erreicht es bei 105 mm Brennweite (T).

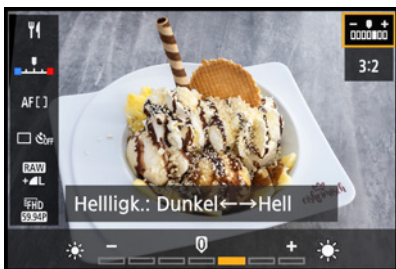


100 mm | f/4 | 1/320 Sek. | ISO 800

▲ Mit dem Spot-AF und einer ausreichend kurzen Belichtungszeit landete die Schwebfliege scharf vor einem unscharfen Hintergrund auf dem Sensor.

ganz durchzudrücken, also nicht erst einmal nur zu fokussieren und dann auszulösen. Bei den dichten Abständen verschiebt sich die Fokusebene sonst zu schnell und das Bild wird unscharf, obwohl der Fokus vermeintlich richtig saß. Also besser voll draufhalten. Oft funktioniert es auch gut, den Fokus manuell auf die Nähe einzustellen, sich dem Objekt dann mit der EOS R100 zu nähern, und gleich auszulösen, wenn die Schärfe gut aussieht.

Speisen



▲ Motivabhängig die Farbgebung anpassen (nicht bei Blitzaufnahmen) und die Belichtung korrigieren (hier +1 Stufe = +2/3 EV).

Das Ergebnis neuer Rezepte für einen Blog, der schön angerichtete Teller im Restaurant oder ein leckeres Urlaubessen, die Food-Fotografie zählt mit zu den beliebtesten Genres. Praktischerweise hat die EOS R100 mit dem SCN-Modus **Speisen** das passende Aufnahmeprogramm dafür an Bord. Damit lassen sich Gerichte farbenfroh und mit einem frischen Kontrast in Szene setzen. Um die Bildfarben an Ihr Motiv anzupassen, können Sie im Schnellmenü bei **Farbton** die Tendenz hin zu kühleren (Blau) oder wärmeren (Rot) Tönen verschieben, allerdings nur bei Aufnahmen ohne Blitz.


Als Basis wird übrigens der automatische Weißabgleich mit Priorität Weiß verwendet. Besonders frisch wirken die Bilder zudem, wenn sie hell sind. Dazu lässt sich über die **Helligkeit** eine leichte Überbelichtung erzeugen. Achten Sie darauf, dass weiße Bereiche nicht überstrahlen.



Indirekt blitzen

Für eine weiche Blitzausleuchtung können Sie den schwenkbaren Blitzkopf eines Systemblitzgeräts nach oben neigen und indirekt über die Decke blitzen. Allerdings ist das nur bei hellen, neutral gefärbten Decken sinnvoll, da die Deckenfarbe sonst ungünstig auf das Motiv abfärben kann. Eine Farbanpassung ist dann allerdings nicht mehr möglich. Mit dem Blitz können Sie jedoch noch mehr Frische ins Bild zaubern.

Nachtporträt

Möchten Sie eine spontane Porträtaufnahme beim abendlichen Stadtbummel anfertigen, ein lustiges Partyfoto schießen oder ein geplantes, besonders stimmungsvolles Porträt vor einem glühenden Abendhimmel erstellen? Dann schalten Sie den Modus **Nachtporträt**  ein und klappen den integrierten Blitz aus oder bringen einen Systemblitz am Zubehörschuh an. Die EOS R100 wird nun für eine angenehme Mischung aus einer Aufhellung mit Blitzlicht und einem gut erkennbaren Hintergrund sorgen. Sie erreicht das durch eine relativ lange Belichtungszeit von maximal einer Sekunde und eine erhöhte Lichtempfindlichkeit (ISO-Wert). Der Blitz hellt den Vordergrund auf. Über den Regler **Helligkeit** im Schnellmenü können Sie die Hintergrundhelligkeit weiter optimieren.

Wenn genügend Zeit ist, geben Sie Ihrem Model Bescheid, dass die Aufnahme erst nach dem hörbaren Auslösegeräusch beendet ist. Das kann bei Dunkelheit bis zu eine Sekunde Offenhalten der Augen bedeuten. In Partysituationen ist das aber meistens nicht möglich. Da heißt es: draufhalten und so schnell wie möglich auslösen, bevor sich die Fotosituation wieder auflöst. Die teilweise recht langen Belichtungszeiten sind für Freihandaufnah-



▲ Eine Änderung der Helligkeit wirkt sich sowohl auf den Bildhintergrund als auch auf die Stärke der Blitzaufhellung aus.



Programmalternativen

Für mehr Einfluss auf die Bildgestaltung bieten sich die Modi Av oder M mit niedrigem Blendenwert und ISO-Automatik an (siehe die Abschnitte »Langzeitsynchronisierung« und »Langzeitsynchronisierung« ab Seite 135).



135 mm | f/2,8 | 1/4 Sek. | ISO 800 | Blitz

▲ Mit dem *Nachtporträtprogramm* können Sie eine harmonische Mischung aus Blitz- und Hintergrundbeleuchtung erzeugen.



▲ Anhand schwarzer Ränder markiert die EOS R100 den Bildbeschnitt.

men auch etwas grenzwertig, weshalb eine Stabilisierung der Kamera auf dem Stativ sinnvoll wäre.


Aber selbst, wenn die Person sich bewegt, gelangt durch den Blitz noch genügend Schärfe ins Bild, da das Zusatzlicht die Bewegung teilweise einfriert. Auf diese Weise können Sie mit Kombinationen aus Wischeffekten und scharfen Motivelementen experimentieren. Auch beim Aufhellen von kleinen Gegenständen, Statuen, Blüten, Insekten und ähnlichen Dingen, die Sie in dunkler Umgebung mit Blitzlicht ins Szene setzen möchten, kann der Nachtporträtmodus eine gute Wahl sein.

Nachtaufnahmen ohne Stativ

Für Aufnahmen nächtlich beleuchteter Gebäude oder Szenen in der Dämmerung empfiehlt sich das Programm *Nachtaufnahmen o. Stativ*. Damit werden nach dem Auslösen mehrere Bilder aufgenommen, die trotz hoher ISO-Werte kameraintern zu einem erstaunlich rauscharmen Ergebnisfoto fusioniert werden. In der Aufnahmesituation ist es wichtig, die EOS R100 ruhig zu halten, damit

die Bilder optimal miteinander fusioniert werden können und keine Unschärfe entsteht. Je heller die Szene und je weitwinkliger diese aufgenommen wird, desto besser wird die Auflösung des Fotos ausfallen. Allerdings wird das Bild an den Rändern etwas beschnitten, sodass nicht das volle Weitwinkelformat zur Verfügung steht. Das ist notwendig, da die einzelnen Fotos aus der Hand nie zu 100 % deckungsgleich sind und beim Verschmelzen ohne den Beschnitt ungleichmäßige Ränder entstünden.

HDR-Gegenlicht

Im Programm **HDR-Gegenlicht**  nimmt die EOS R100 automatisch mehrere unterschiedlich helle Fotos auf, die anschließend zu einem Bild verrechnet werden. Dadurch werden die Motivkontraste besser durchzeichnet wiedergegeben und überstrahlte Areale treten weniger stark auf. Das Bild wird an den Rändern allerdings etwas beschnitten, weil leichte Verschiebungen, die durch Wackeln bei der Aufnahme entstehen können, durch einen Randbeschnitt entfernt werden.

Bei zu heftigem Wackeln oder wenn sich das Motiv bewegt, werden die Bilder allerdings nicht korrekt miteinander verschmolzen. Es entstehen Fotos mit mehr oder weniger deutlichem Unschärfeeindruck oder gedoppelten Motivstrukturen.

Halten Sie die EOS R100 daher besonders ruhig und nehmen Sie statische Motive ins Visier. Etwas schade finden wir, dass in diesem Programm nicht geblitzt werden kann. Die Aufhellung eines Vordergrundmotivs mit Blitzlicht ist somit nicht möglich. Aber ein Handreflektor ließe sich natürlich einsetzen, um indirektes Sonnenlicht als Aufheller zu verwenden, wenn das Objekt nicht zu groß und zu weit weg ist, wie bei der gezeigten Architekturszene.

Leiser Modus

Der halbelektronische Schlitzverschluss der EOS R100 ist beim Aufnehmen von Fotos recht deutlich



18 mm | f/3,5 | 1/500 Sek. | ISO 500

▲ HDR-Gegenlicht liefert einen ausgewogeneren Bildkontrast.



18 mm | f/4 | 1/100 Sek. | ISO 100

▲ Ergebnis der automatischen Motiverkennung.




Mechanisch, elektronisch oder halbelektronisch?

Bei der elektronischen Auslösung im SCN-Programm **Leiser Modus** werden zu Beginn der Aufnahme die von den Pixeln permanent gesammelten Elektronen abgeleitet und auf null Information gesetzt. Für den Belichtungsstart werden sie zeilenweise wieder aktiviert und nach Ablauf der Belichtungszeit auch auf elektronischem Wege deaktiviert. Diese zeitliche Verzögerung in der Bilderstellung, die mit dem Begriff Rolling Shutter ausgedrückt wird, ist für die Motivverzerrungen und streifigen Belichtungen bei Flackerlicht verantwortlich.

Der elektronische erste Verschluss (**Elek. 1. Verschl.**), den die EOS R100 standardmäßig verwendet, arbeitet teilelektronisch. Der Belichtungsbeginn wird elektronisch leiser gestartet und mechanisch deutlich lauter beendet. Dazu fährt am Ende der Belichtung ein lichtundurchlässiger Lamellenvorhang vor den Sensor. Die digitale Sensorauslesegeschwindigkeit spielt somit für die Bildqualität kaum eine Rolle. Beim klassischen mechanischen Verschluss verdeckt der Lamellenvorhang des Schlitzverschlusses den Sensor auch vor der Bildaufnahme. Diese Methode ist bei der EOS R100 nicht verfügbar.

zu hören. Das kann in der ein oder anderen Situation entweder nur störend sein, oder sogar dazu führen, dass Ihnen das Motiv abhandenkommt.

Denken Sie zum Beispiel an Aufnahmen scheuer Tiere. Aber auch bei klassischen Konzerten, Hochzeiten, schlafenden Babys, in Museen, Kirchen und ähnlichen Fotosituationen wäre es günstig, wenn die EOS R100 leise arbeitet.

Zu diesem Zweck können Sie das SCN-Programm **Leiser Modus** nutzen. Erkennbar ist der leise Betrieb am Symbol . Es werden damit so gut wie alle Kamerageräusche und Lampensignale deaktiviert oder gedrosselt.

Auch der Auslösevorgang verstummt, da die Bildaufnahme nun vollelektronisch abläuft. Objektivgeräusche können aber noch hörbar sein. Schalten Sie gegebenenfalls laute Objektivstabilisatoren aus, wenn Sie keine Stabilisierung benötigen.

Nachteilig ist, dass keine Reihenaufnahmen angefertigt werden können, Blitzen nicht möglich ist und kein Einfluss auf die Belichtungswerte gegeben ist. Noch gravierender finden wir jedoch, dass die vollelektronische Sensorauslesung horizontale Motivverzerrungen erzeugen kann. Solche als Rolling Shutter bezeichneten Effekte werden besonders deutlich, wenn die EOS R100 bei kurzer Belichtungszeit mit einem bewegten Objekt mitgezogen wird.

Gerade Motivkanten werden dadurch unnatürlich schräg dargestellt. Das ist bei der EOS R100 recht deutlich ausgeprägt und ist vergleichbar mit den Rolling-Shutter-Effekten, die bei Movie-Aufnahmen zu beobachten sind (siehe dazu den Abschnitt »*Verzerrung durch Rolling Shutter*« auf Seite 106). Setzen Sie den leisen Modus daher am besten nur ein, wenn Geräuschlosigkeit beim Aufnehmen besonders wichtig und wenig Bewegung im Spiel ist.

18 mm | f/3,5 | 1/60 Sek. | ISO 6.400

► Im Programm **Leiser Modus** erzeugt die EOS R100 so gut wie keine Geräusche.



2.5 Volle Kontrolle mit P, Tv, Av und M



▲ Aufnahmeprogramme P bis M.






▲ Programmverschiebung hin zu einer höheren Schärfentiefe bei Blende F11.

Für ein höheres Maß an Einflussmöglichkeiten auf die Bildgestaltung bietet Ihnen die Canon EOS R100 verschiedene halbautomatische und manuelle Aufnahmemodi: **P** (Programmautomatik), **Av** (**A**perture **v**alue, Blendenpriorität), **Tv** (**T**ime **v**alue, Zeitpriorität) und **M** (manuelle Belichtung inklusive **BULB** für Langzeitbelichtungen).

Schnappschusshilfe P

Die Programmautomatik (P) betrachten wir gerne als flexiblen Schnappschussmodus. Denn damit kann die EOS R100 alle Belichtungswerte selbst wählen, wenn auch die ISO-Automatik aktiviert wird. Mit der **Programmverschiebung** lässt sich die Kombination aus Belichtungszeit und Blendenwert aber auch an das Motiv anpassen, ganz wie es Ihnen gerade besser gefällt. Allerdings ist die Anpassung der Belichtung nur bei Fotoaufnahmen und ausgeschaltetem Blitz möglich.

Tippen Sie dazu kurz den Auslöser an, damit die EOS R100 die Belichtung ermitteln kann und die Werte anzeigt. Dirigieren Sie das orangefarbene Wahlradsymbol  mit der Taste  an die Position links neben der Belichtungszeit. Jetzt können Sie am Hauptwahlrad  drehen und die Belich-



200 mm | f/4 | 1/125 Sek. | ISO 200

▲ Mit offener Blende und geringer Schärfentiefe hebt sich der fokussierte Pilz gut vom Hintergrund ab, wird aber selbst etwas zu unscharf dargestellt.



200 mm | f/11 | 1/15 Sek. | ISO 200


▲ Mit stärker geschlossener Blende sieht der Pilz durchgehend scharf aus. Dass der Hintergrund wegen der erhöhten Schärfentiefe detaillierter aussieht, störte uns hier weniger.



tung verändern. Nach rechts gedreht verringert sich der Blendenwert und in gleichem Maße wird die Belichtungszeit verkürzt. Dadurch sinkt die Schärfentiefe und das fokussierte Motiv wird in einer unschärferen Umgebung deutlicher hervorgehoben. Nach links gedreht verhält es sich umgekehrt: Der Blendenwert steigt, die Belichtungszeit verlängert sich und die Schärfentiefe wird höher.

Bei Verwendung der ISO-Automatik sinkt der ISO-Wert im ersten Fall und steigt im zweiten an. Das kann zu erhöhtem Bildrauschen oder durch die Rauschunterdrückung zu einem Verlust an Detailschärfe führen.

Bei fixiertem ISO-Wert verlängert sich bei Anhebung des Blendenwerts die Belichtungszeit. Achten Sie darauf, denn es wird dann gegebenenfalls ein Stativ vonnöten sein, um Verwacklungen zu unterbinden.

Actionprofi Tv

Für Actionaufnahmen und Mitzieher eignet sich die Zeitpriorität (Tv), weil die Belichtungszeit mit dem Hauptwahlrad  selbst vorgegeben werden kann. Halten Sie kurze Augenblicke fest, indem Sie Belichtungszeiten zwischen 1/1000 Sek. und 1/4000 Sek. einstellen.

Zum Anpassen der Belichtungszeit achten Sie darauf, dass das orangefarbene Wahlradssymbol  links neben der Belichtungszeit angezeigt wird. Sollte das nicht der Fall sein, versetzen Sie es mit der Taste  an besagte Position.




▲ Nach dem Anpassen der Belichtungszeit im Modus Tv können Sie den automatisch gewählten Blendenwert sehen, indem Sie den Auslöser auf den ersten Druckpunkt herunterdrücken.

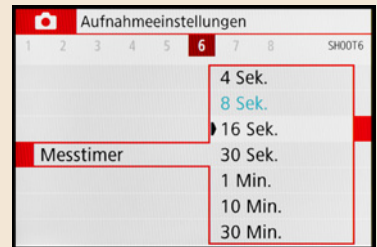


Messtimer verlängern

Die Anpassung der Belichtung im Modus P hat nur so lange Bestand, bis die EOS R100 die Belichtungsmessung beendet.

Im Menü **Aufnahmeeinstellungen 6**  > **Messtimer** können Sie die Wartezeit von 8 Sek. bis auf 30 Min. erhöhen.

Dann werden die ermittelten Werte länger gehalten, die EOS R100 verbraucht aber mehr Strom. Wir verlängern daher meist nur auf 16 Sek.



▲ Belichtungsmesszeit verlängern.



▲ Zeitpriorität (Tv) einstellen.



200 mm | f/6,3 | 1/4.000 Sek. | ISO 1.250

▲ Blesshuhn bei der Gefiederpflege, mit kurzer Belichtungszeit und Reihenaufnahme scharf im Bild eingefangen.

Nun drehen Sie einfach am Hauptwahrad 🌞. Wird die Belichtungszeit bei festgelegtem ISO-Wert um eine EV-Stufe verkürzt, hier von 1/50 Sek. auf 1/100 Sek., verringert sich der Blendenwert ebenfalls um eine EV-Stufe, hier von f/6,3 auf f/4,5, und umgekehrt. So wird eine vergleichbare Bildhelligkeit garantiert. Sollte der Blendenwert blinken, wird das Bild höchstwahrscheinlich fehlbelichtet. Wenn die Blende hierbei auf dem niedrigsten Wert steht, verlängern Sie die Belichtungszeit, erhöhen den ISO-Wert und setzen gegebenenfalls Blitzlicht ein, um die Unterbelichtung zu kompensieren.

Steht der Blendenwert auf der höchsten Stufe, verkürzen Sie die Belichtungszeit, verringern den ISO-Wert oder bringen einen lichtschluckenden Neutraldichtefilter am Objektiv an, um der Überbelichtung entgegenzusteuern. Alternativ können Sie auch die Individualfunktion **Safety Shift** verwenden (siehe dazu den Abschnitt »*Safety Shift*« auf Seite 76).

Mit Tv lässt sich die Aufnahmezeit natürlich genauso verlängern, um Wischeffekte einfließen zu las-



sen. Wobei der Wischeffekt entweder von der Bewegung des Motivs herrühren kann oder von einer Bewegung der EOS R100. Etwas nachteilig empfinden wir die Tatsache, dass bei nicht ausreichendem Licht zuerst die Blende ganz geöffnet wird, bevor die ISO-Automatik den ISO-Wert anhebt. Daher belichten wir Actionaufnahmen oft auch manuell mit ISO-Automatik. Dann können wir die Schärfentiefe über den Blendenwert selbst beeinflussen.

Blendenspezialist Av

Das von uns am meisten verwendete Programm der EOS R100 ist die Blendenpriorität (Av). Das liegt an der Möglichkeit, die Blende selbst einstellen zu können. Damit haben wir die für die Bildgestaltung so wichtige Schärfentiefe selbst im Griff und können die Blende entsprechend unserer Vorstellung der Bildgestaltung wählen.

Mit der Schärfentiefe (synonym Tiefenschärfe) wird beschrieben, wie sich der Schärfeeindruck

22 mm | f/11 | 0,4 Sek. | ISO 100 | Stativ

▲ Die lange Belichtungszeit lässt das Wasser verwischt und weich über die Steine laufen.



▲ Blendenpriorität (Av) wählen.







100 mm | f/2,8 | 1/250 Sek. | ISO 100

▲ Für das Spiel mit Schärfe und Unschärfe verwenden wir gerne das Programm Av, hier mit einem niedrigen Blendenwert zum Freistellen der Natternkopfb Blüten vor unscharfer Wiesenkulisse.

ausdehnt, den unsere Augen beim Betrachten von Fotos wahrnehmen, und zwar ausgehend von der fokussierten Bildebene nach vorne und nach hinten. Je höher die im Bildschirm angegebene F-Zahl ist, desto höher ist die Schärfentiefe. Geringe Blendenwerte verwenden wir für Freisteller und in lichtschwachen Aufnahmesituationen. Erhöhte Werte liefern uns mehr Schärfentiefe in heller Umgebung oder bei Stativaufnahmen statischer Objekte.



▲ Einstellen des Blendenwerts im Modus Av.

Für Einstellungen im Modus Av tippen Sie zuerst den Auslöser kurz an, damit die Belichtungsmessung aktiviert wird. Sollte das orangefarbene Wahlsymbol  nicht links neben dem Blendenwert stehen, verwenden Sie die Taste  , um es dorthin zu versetzen. Danach drehen Sie das Hauptwahlrad  gegen den Uhrzeigersinn, um den Blendenwert und damit auch die Schärfentiefe zu verringern. Im Uhrzeigersinn gedreht erhöht sich beides. Wird der Blendenwert beispielsweise

um eine ganze Stufe angehoben, hier von $f/5,6$ auf $f/8$, verlängert sich die Belichtungszeit bei festgelegtem ISO-Wert ebenfalls um eine ganze Stufe, hier von $1/160$ Sek. auf $1/80$ Sek. Damit schafft es die EOS R100, Bilder mit unterschiedlicher Schärfentiefe aber gleicher Helligkeit zu produzieren.

Da die EOS R100 in der Blendenpriorität die Belichtungszeit automatisch bestimmt, nutzen wir diesen Modus meist in heller Umgebung oder bei Aufnahmen vom Stativ aus. Wird das Licht knapper, verlängert die Blendenpriorität die Zeit bis auf maximal 30 Sekunden, was zu Verwacklungen führen kann.

Daher ist es bei Av wichtig, stets ein Auge auf die Belichtungszeit zu haben. Denn vor allem bei hohen Blendenwerten kann die Zeit so lang werden, dass das Fotografieren aus der Hand ohne Verwacklung kaum mehr möglich ist.

Verwenden Sie dann ein Stativ oder erhöhen Sie den ISO-Wert bzw. arbeiten Sie von vornherein mit der ISO-Automatik. Sollte die Belichtungszeitangabe blinken, liegt möglicherweise eine Fehlbelichtung vor. Das ist der Fall, wenn die Belichtungszeit

▼ *Mit hoher Schärfentiefe lassen sich punktuelle Lichtquellen, wie die durch Laub hindurchblitzende Sonne, strahlenförmig darstellen.*

18 mm | $f/22$ | $1/60$ Sek. | ISO 400 | +0,7 EV





Blendenreihe

Standardmäßig werden die Blendenwerte bei der EOS R100 in Drittelstufen eingestellt (ganze Schritte fettgedruckt):
f/1,2 • f/1,4 • f/1,6 • f/1,8 • **f/2** • f/2,2 • f/2,5 • **f/2,8** • f/3,2 • f/3,5 • f/4 • f/4,5 • f/5 • **f/5,6** • f/6,3 • f/7,1 • **f/8** • f/9 • f/10 • **f/11** • f/13 • f/14 • **f/16** • f/18 • f/20 • **f/22**. Welche Stufen nutzbar sind, hängt vom jeweiligen Objektiv ab.



▲ Manuelle Belichtung (M) einstellen.

schon bei der längsten Zeit von 30 Sek. steht und das Bild eigentlich noch länger belichtet werden müsste, oder umgekehrt, wenn eine kürzere Zeit als 1/4.000 Sek. benötigt würde.

Ändern Sie dann den Blendenwert, bis die Zeitanzeige wieder durchgehend leuchtet, oder schalten Sie die ISO-Automatik ein. Gegen eine Überbelichtung können Sie auch einen lichtschrückenden Neutralgraufilter am Objektiv befestigen und bei Unterbelichtungen helfen Dauer- oder Blitzlicht.

Manuell belichten mit M

Bei der *manuellen Belichtung (M)* mit der EOS R100 haben Sie in jeder Hinsicht freie Hand, denn sämtliche Belichtungseinstellungen können Sie hier selbst und unabhängig voneinander wählen.

Das manuelle Belichten eignet sich beispielsweise für Nachtaufnahmen, wenn es darum geht, mit einer ans Motiv angepassten Schärfentiefe und einem geringen ISO-Wert qualitativ hochwertige Fotos anzufertigen. Oder denken Sie an das Verschmelzen von Einzelbildern zu einem Panorama. Dabei ist es notwendig, dass jedes Bild mit exakt den gleichen Einstellungen aufgenommen wird.

Auch in der Sport- und Tierfotografie setzen wir die manuelle Belichtung gerne ein, um Bewegungen mit kurzen Belichtungszeiten einfrieren und gleichzeitig die Schärfentiefe optimal an das Motiv anpassen zu können. Kombiniert mit der ISO-Automatik wird die Bildhelligkeit auf Standardniveau gehalten. Flexibilität ist also gegeben.

Um mit der manuellen Belichtung zu fotografieren, richten Sie am besten als erstes den geplanten Bildausschnitt ein. Entscheiden Sie sich anschließend, welcher Parameter für Ihre Aufnahme wichtiger ist, die Schärfentiefe (statische Motive) oder die Belichtungszeit (bewegte Motive). Wenn die Belichtungszeit weniger von Bedeutung ist, weil sich das Motiv nicht bewegt und vom Stativ aus aufgenommen werden kann, fangen Sie mit einem

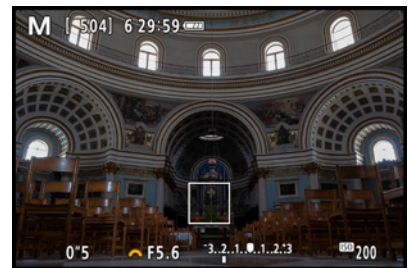


400 mm | f/8 | 1/2.000 Sek. | ISO 4.000 | +1/3 EV

▲ Sollen Bewegungen mit etwas erhöhter Schärfentiefe aufgenommen werden, ist die manuelle Belichtung mit ISO-Automatik unser präferiertes Aufnahmeprogramm.

geringen ISO-Wert an, im Beispiel ISO 200. Stellen Sie diesen über die ISO-Taste oder das Menü **Aufnahmeeinstellungen 1** > **ISO-Empfindl. Einstellungen** > **ISO-Empfindlichk.** ein. Wählen Sie als nächstes den gewünschten Blendenwert, hier f/5,6. Dazu versetzen Sie das orangefarbene Wahlradsymbol mit der Taste an die Position links neben der Blendenzahl. Stellen Sie den F-Wert dann mit dem Hauptwahlrad ein.

Versetzen Sie das Symbol auf gleichem Wege links neben die Belichtungszeit und passen Sie diese mit dem Hauptwahlrad so an, dass die Markierung der Belichtungsstufenanzeige mittig liegt. Dann stimmt die Belichtung mit der automatisch von der EOS R100 ermittelten überein. Kommt Ihnen das Bild nach einer Probeaufnahme zu hell oder zu dunkel vor, können Sie die Bildhelligkeit durch Ändern der Belichtungszeit weiter anpassen.



▲ Blende und ISO-Empfindlichkeit einstellen.



▲ Belichtungszeit einstellen.



Studioeinstellungen

Aufnahmen im Studio mit Studioblitzanlagen oder entfesselten Systemblitzgeräten werden in der Regel ebenfalls manuell belichtet. Übliche Ausgangseinstellungen sind: 1/125 Sek. | f/8 | ISO 100.





▲ Belegung einer Kamerataste mit der Schärfentiefe-Kontrolle.




▲ Safety Shift kann Belichtungsfehler vermeiden, ist bei uns standardmäßig aber deaktiviert.

Bei bewegten Motiven beginnen Sie die Einstellungsprozedur mit der Belichtungszeit. Wählen Sie diese so kurz, dass eine scharfe Darstellung möglich wird, oder verwenden Sie absichtlich eine längere Zeit, um zum Beispiel Lichtspuren von Bussen oder Autos mit deutlichen Wischeffekten abzubilden. Regulieren Sie die Bildhelligkeit anschließend über die Blende und den ISO-Wert. Wenn Sie die ISO-Automatik einschalten, richtet die EOS R100 die Lichtempfindlichkeit so ein, dass das Bild mit der Standardbelichtung aufgenommen wird (Belichtungsstufenanzeige mittig).

Kontrolle der Schärfentiefe

Die Wirkung der Blende auf die Schärfentiefe können Sie in den Aufnahmeprogrammen P, Tv, Av und M live beobachten. Programmieren Sie dazu eine der Kameratasten mit der **Schärfentiefe-Kontrolle** , zum Beispiel die Blitztaste . Drücken Sie die Taste in der Aufnahmesituation herunter. Die Blende schließt sich auf den gewählten Wert, die sogenannte Arbeitsblende, und das Livebild zeigt die Schärfentiefe an. Das ist die genaueste Methode.

Safety Shift

Die EOS R100 besitzt eine automatische Korrektursteuerung, die Fehlbelichtungen in einem gewissen Rahmen verhindern kann, wenn das Motiv nicht gerade stockdunkel ist. Die Funktion heißt **Safety Shift** und ist im Menü **Funktionseinstellungen 4**  > **Individualfunktionen (C.Fn)** zu finden.

Wenn Sie die Vorgabe **Aktivieren** wählen, werden bei der Zeitpriorität (Tv) die Belichtungszeit und bei der Blendenpriorität (Av) der Blendenwert verändert, falls der von Ihnen gewählte Wert zu einer Fehlbelichtung führen würde. In allen anderen Programmen hat die Funktion keine Auswirkung.

Für weniger Geübte oder in Situationen, in denen schnell und spontan gehandelt werden muss, ist Safety Shift eine tolle Hilfe. Behalten Sie trotzdem die Belichtungszeit im Blick und erhöhen Sie gege-

benenfalls den ISO-Wert, um Verwacklungen zu vermeiden.

Langzeitbelichtungen (BULB)

Feuerwerk, Gewitterblitze oder nächtliches Malen mit Licht stehen auf dem Plan? Dann fotografieren Sie am besten mit der flexiblen Langzeitbelichtung. Damit können Sie individuell und nach Gefühl so lange belichten wie nötig. Befestigen Sie die EOS R100 auf einem Stativ und deaktivieren Sie am besten auch den Bildstabilisator des Objektivs, wenn ein solcher vorhanden ist. Stellen Sie im Modus manuelle Belichtung (M) die Belichtungszeit ganz nach links auf den Wert **BULB**.

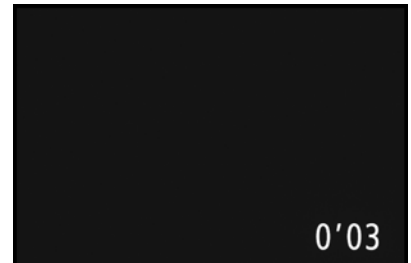


▲ Langzeitbelichtung (**BULB**) mit manueller Fokussierung, festgelegter Blende und fixierter ISO-Empfindlichkeit.

Geben Sie zudem die gewünschten Werte für die Blende und die ISO-Empfindlichkeit ein, so wie Sie es bei manueller Belichtung sonst auch tun.

Wenn möglichst schnell ein Bild nach dem anderen aufgenommen werden soll, um keine gute Chance zu verpassen, deaktivieren Sie die Funktion **Rauschred. bei Langzeitbel.** aus dem Menü **Aufnahmeinstellungen 3** 📷. Sonst müssen Sie nach der Aufnahme genauso lange warten, wie die Belichtung gedauert hat, bevor Sie das nächste Bild auslösen können. Fokussieren Sie manuell (MF) und starten Sie die Aufnahme dann, indem Sie den Auslöser so lange durchdrücken, bis die gewünschte Zeit vorüber ist. Lassen Sie ihn wieder los, um die Belichtung zu beenden. Die verstreichende Belichtungszeit wird am Bildschirm und Sucher angezeigt. Allerdings verwackeln die Bilder mit dieser Methode sehr leicht, auch wenn vom Stativ aus fotografiert wird.

Besser ist es daher, Langzeitbelichtungen mit einer Fernbedienung durchzuführen. Dafür können Sie die EOS R100 vom Smartphone aus fernsteuern oder eine separate Fernbedienung verwenden (siehe die Abschnitte »Die EOS R100 fernsteu-



▲ Verstreichende Aufnahmezeit.

ern« auf Seite 261 und »Fernauslöser für die EOS R100« auf Seite 308)



2.6 Effektvolle Filter

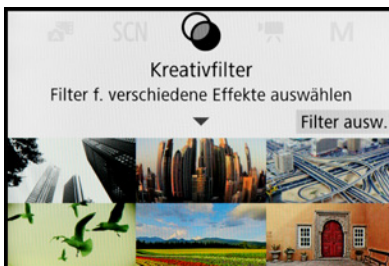


▲ Modus Kreativfilter aufrufen.

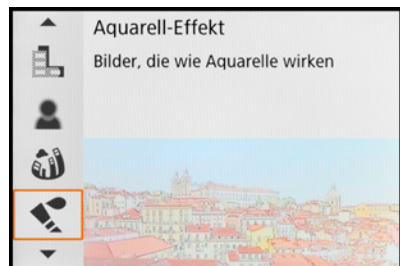
Mit den Kreativfiltern lassen sich Fotoaufnahmen anhand vorgewählter Filtertypen mehr oder weniger stark verfremden. Damit entstehen kontrastreiche Schwarz-Weiß-Bilder, die an analoge Fotografien mit Filmkorn erinnern. Oder erzeugen Sie Bilder, die Aufnahmen aus Lochkamas ähneln. Das macht nicht nur Spaß, es lockert auch das Portfolio gehörig auf.

Filter auswählen

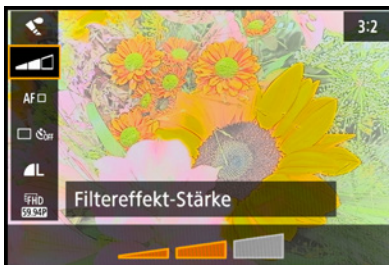
Für die Anwendung eines Kreativfilters drehen Sie das Moduswahlrad auf die Position  und öffnen die Filterauswahl mit der Q/SET-Taste (**Filter ausw.**). Sollte sich die EOS R100 bereits im Kreativfiltermodus befinden, können Sie die präferierte Einstellung auch über das Schnellmenü oder das Menü **Aufnahmeeinstellungen 1**  > **Aufnahmemodus** vornehmen.



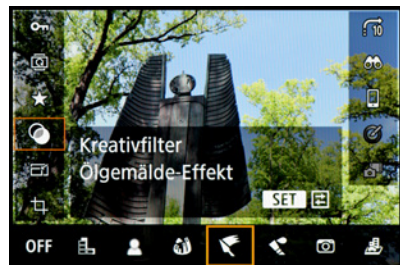
▲ Modus Kreativfilter.



▲ Filtertyp wählen.






▲ Schnellmenü mit Auswahloptionen.




▲ Kreativfilter nachträglich anwenden.


Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Effekt über das Schnellmenü anzupassen, wobei es je nach Filter unterschiedliche Optionen gibt. Die Wirkung des Effekts auf Ihr Motiv können Sie im Livebild direkt sehen und haben damit eine gute Kontrolle zur Hand.

Des Weiteren können die Filter, außer den HDR-Effekten, auch nachträglich auf JPEG- und RAW/CRAW-Fotos angewendet werden. Rufen Sie das Bild dazu in der Wiedergabe auf und öffnen Sie dann im Schnellmenü oder im Menü **Wiedergabeeinstellungen 3**  den Eintrag **Kreativfilter** . Statt der HDR-Effekte kann hier der Filter **Ölgemälde**  angewendet werden.

Kreativfilter in der Übersicht

Mit dem Effektfiler **Körnigkeit S/W**  können Sie Ihre Motive im Schwarz-Weiß-Stil sehr schön wie alte Fotos wirken lassen.

Über drei Stufen lassen sich der Kontrast und die Körnigkeit erhöhen. Achten Sie gut auf die hellen und dunklen Bildbereiche, denn der Kontrast wird in der zweiten und dritten Effektstufe so stark angehoben, dass schnell zeichnungslose weiße und schwarze Flecken entstehen.

Der **Weichzeichner**  verleiht Ihren Bildern ein sanftes, luftiges Aussehen, wobei Sie die Stärke der Weichzeichnung in drei Stufen einstellen können.

Der Effekt eignet sich beispielsweise für Blüten und Pflanzendetails im romantischen Look. Aber auch Porträts lassen sich mit dem Weichzeichner gefühlvoll veredeln.



22 mm | f/7,1 | 1/125 Sek. | ISO 100

▲ **Körnigkeit S/W** mittlerer Stärke.



100 mm | f/4 | 1/125 Sek. | ISO 250 | +1 EV

▲ **Weichzeichner** mittlerer Stärke.



105 mm | f/7,1 | 1/250 Sek. | ISO 500

▲ Fisheye-Effekt mittlerer Stärke.



50 mm | f/5 | 1/160 Sek. | ISO 1.250

▲ Spielzeugkamera-Effekt mit Farbtonung *Kalt*.



18 mm | f/5,6 | 1/160 Sek. | ISO 100



▲ Miniatureffekt, hier mit einem vertikalen scharfen Bildstreifen in der Mitte.


Beim **Fisheye-Effekt** 📷 wird die Mitte des Bildes konzentrisch nach außen gewölbt, sodass der Eindruck entsteht, das Foto sei mit einem extremen Weitwinkelobjektiv, einem sogenannten Fischaugenobjektiv, aufgenommen worden.

Hierbei können Sie drei verschiedene Stärken einstellen. Bewegen Sie die EOS R100 ein wenig hin und her, um zu sehen, wie sich die Wölbung auf verschiedene Motivelemente auswirkt.

Der **Spielzeugkamera-Effekt** 📷 erzeugt Fotos mit abgedunkelten Ecken. Diese Vignettierung lenkt den Blick des Betrachters stark auf das Bildzentrum.





Zudem werden die Farben leicht verfremdet, wobei Sie die Wahl zwischen drei Varianten haben: **Standard**, **Warm** (Gelb-Orange-Töne erhöht) und **Kalt** (stärkere Blaufärbung).


Mit dem **Miniatureffekt** 📷 sehen Menschen, Fahrräder, Züge und Autos wie kleine Miniaturfiguren aus. Die Wirkung entsteht, weil nur ein schmaler Streifen scharf erkennbar ist und das Bild zu den Rändern hin deutlich unscharf ausläuft. Weitere Einstellungen können Sie über die Taste  aufrufen. Dann lässt sich der scharfe Bildstreifen positionieren (▲▼), mit INFO  landet er wieder in der Bildmitte. Möglich ist auch, den scharfen Bereich vertikal anzuordnen. Drücken Sie dazu die Taste ◀ oder ▶ (mit ▲▼ geht es wieder zurück zur querformatigen Ausrichtung).

Ähnlich eines gemalten Aquarells werden die Farben mit dem **Aquarell-Effekt**  der EOS R100 blasser dargestellt und die Kontraste zurückgenommen.

Variierbar ist hierbei die Intensität der Farben. Da die Bilder aber extrem blass aussehen können, ist je nach Geschmack eine nachträgliche Kontrasterhöhung am Computer nicht verkehrt.

Auch eignet sich dieser Stil nicht unbedingt für Nachtaufnahmen, da sich das Bildrauschen stark erhöhen kann und ungleichmäßige Farbabstufungen entstehen können.

Mit den Effekten **HDR Standard** , **HDR gesättigt** , **HDR markant**  und **HDR Prägung**  werden jeweils mehrere Bilder aufgenommen und so miteinander fusioniert, dass alle Helligkeitsstufen des Motivs gut erhalten bleiben (siehe auch den Abschnitt »Automatische HDR-Bilder« auf Seite 204).

Der Filter **Ölgemälde-Effekt**  stellt die Motive sehr farbtintensiv und kontrastiert dar. Dadurch wirken die Fotos ein wenig wie gemalt.

An den Motivkanten zeichnen sich leichte Haloefekte ab, wodurch die Plastizität der Aufnahme erhöht wird, gleichzeitig aber ein etwas unnatürlicher HDR-artiger Effekt entsteht.

Dieser Kreativfilter ist nur nachträglich auf Bilder über die kamerainterne Kreativfilterbildbearbeitung anwendbar.



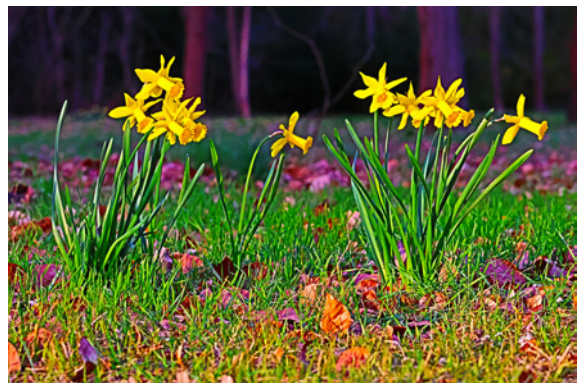
21 mm | f/5 | 1/80 Sek. | ISO 1.250

▲ Aquarell-Effekt mittlerer Stärke.



24 mm | f/4,5 | 1/500 Sek. | ISO 2.000

▲ HDR markant.



100 mm | f/7,1 | 1/400 Sek. | ISO 1.250

▲ Ölgemälde-Effekt auf mittlerer Stufe.

2.7 Stabilisiert fotografieren

Bei zu langen Belichtungszeiten entstehen schnell einmal verwackelte Bilder. Besonders ärgerlich ist das, wenn wichtige Motive dadurch unscharf und schwammig aussehen. Zum Glück besitzen viele RF-Objektive oder adaptierbare EF/EF-S-Objektive einen optischen Bildstabilisator, der bei Canon die Bezeichnung **IS** (Image Stabilization) trägt.

Dieser erkennt eine unruhige Kamerahaltung auf Basis von Gyrosensoren, die ein bewegliches Linsenelement steuern. Dieses wird der Verwacklung entgegen bewegt, um das Bild zu stabilisieren. Der Spielraum für die Belichtung kann sich dadurch teilweise deutlich erhöhen.

Je größer und schwerer das Objektiv, desto wichtiger wird die Unterstützung durch den Bildstabilisator, weil die Kippwege bei langen Objektiven stärker ausfallen als bei kurzen und leichten, die aber auch stabilisiert werden können.

45 mm | f/9 | 1/3 Sek. | ISO 200 | + 2/3 EV

► Scharfe Aufnahme mit Bildstabilisierung.



45 mm | f/9 | 1/3 Sek. | ISO 200 | + 2/3 EV

► Verwackeltes Foto ohne Bildstabilisierung.



Wenn Sie sich unsere Testaufnahmen anschauen, wird die Stabilisationswirkung deutlich. Ohne Stabilisierung hätten wir die Szene mit etwa 1/80 Sek. Belichtungszeit fotografieren müssen, um ein scharfes Bild zu erhalten. Dementsprechend unscharf wurde das Foto auch, als wir es ohne Stabilisator mit 1/3 Sek. Belichtungszeit versuchten.

Mit dem Bildstabilisator des Canon-Objektivs **RF-S 18-45mm f/4,5-6,3 IS STM** bekamen wir jedoch auch bei dieser Zeit eine scharfe Aufnahme hin. Das entspricht einem Zeitgewinn von etwa 4,7 Belichtungsstufen (EV).

Belichtungsgewinn

Zur Drucklegung dieses Buches lag der höchste Zeitgewinn mit den Bildstabilisatoren von Canon RF/RF-S-Objektiven bei 5,5× (siehe die Objektivtabelle auf Seite 39). Das bedeutet, dass Sie ausgehend von einer Belichtungszeit, bei der Sie ohne Bildstabilisator noch scharfe Aufnahmen erzielen, mit Stabilisierung bis zu 5,5 Stufen längere Zeiten nutzen können. Die Frage ist, welche Basiszeit hierfür herangezogen wird.

Dazu können Sie sich an den Zeitwerten orientieren, die die EOS R100 automatisch zugrunde legt. Sie orientieren sich an der Brennweite und am Cropfaktor des APS-C-Sensors. Die Belichtungszeit für Aufnahmen ohne Stabilisator entspricht in etwa $1/(\text{Brennweite} \times 1,6)$. Das bedeutet, dass bei 100 mm Brennweite eine Belichtungszeit von 1/160 Sek. günstig ist oder bei 50 mm Brennweite 1/80 Sek.

Auf dieser Basis haben wir Ihnen in der Tabelle auf der nächsten Seite einige Belichtungszeiten zur Orientierung zusammengestellt, die mit recht hoher Wahrscheinlichkeit verwacklungsfreie Bilder ermöglichen.

Der Stabilisierungseffekt hängt allerdings auch immer von der Aufnahmesituation ab. Sind Sie gerade tiefenentspannt oder aufgeregt? Ist es

warm oder zittern Ihre Hände durch Kälte? Fotografieren Sie aus der Normal-, Frosch- oder Vogelperspektive, stehend, gebeugt oder in der Hocke? Ist das Objektiv leicht oder schwer, weitwinklig oder im Telebereich angesiedelt? Daher rechnen Sie generell etwas konservativer. Hilfreich ist auch, den Sucher der EOS R100 zu verwenden, die Augenmuschel stabil an der Augenbraue anzulehnen und langsam auszuatmen oder die Luft anzuhalten, um möglichst wenig zu wackeln.

► Mit Bildstabilisator sind konservativ betrachtet etwa vier Lichtwertstufen (EV) längere Belichtungszeiten möglich.


| Brennweite | Belichtungszeit | | | |
|------------|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| | Ohne IS | IS 3× | IS 4× | IS 5× |
| 200 mm | 1/320 Sek. | 1/40 Sek. | 1/20 Sek. | 1/10 Sek. |
| 100 mm | 1/160 Sek. | 1/20 Sek. | 1/10 Sek. | 1/5 Sek. |
| 70 mm | 1/125 Sek. | 1/15 Sek. | 1/8 Sek. | 1/4 Sek. |
| 50 mm | 1/80 Sek. | 1/10 Sek. | 1/5 Sek. | 0,4 Sek. |
| 35 mm | 1/60 Sek. | 1/8 Sek. | 1/4 Sek. | 0,5 Sek. |
| 24 mm | 1/40 Sek. | 1/5 Sek. | 0,4 Sek. | 0,8 Sek. |
| 18 mm | 1/30 Sek. | 1/4 Sek. | 0,5 Sek. | 1 Sek. |

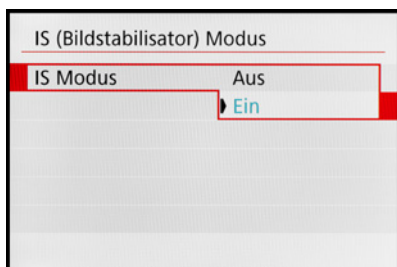


Bildstabilisation bei Stativaufnahmen

Canon gibt an, dass neuere Objektive, wie etwa die RF-Objektive, erkennen, wenn die EOS R100 stabil auf einem Stativ steht. Die Bildstabilisierung wird dann automatisch deaktiviert. Bei unseren Tests hatte der IS zwischen 1/8 Sek. und 30 Sek. tatsächlich keine negative Wirkung auf das Bild. Jedenfalls konnten wir keine nennenswerten Unterschiede in der Bildschärfe feststellen. Insofern lassen wir persönlich den Stabilisator an. Zur Sicherheit ist es aber sinnvoll, dies mit dem eigenen Stativ und der Objektiv-Kamera-Kombination einmal auszuprobieren.

Bildstabilisator einschalten

Der Bildstabilisator lässt sich abhängig vom Objektiv ein- und ausschalten. Bei Modellen mit **STABILIZER**-Schalter nutzen Sie diesen. Für Objektive ohne separaten Schalter hat die EOS R100 im Menü **Aufnahmeeinstellungen 4** oder **6**  den Eintrag **IS (Bildstabilisator) Modus** an Bord. Schalten Sie darin den **IS Modus** ein. Bei den RF/RF-S-Objektiven kann der Bildstabilisator in der Regel auch für seitliche Kameraschwenks beim Mitziehen eingeschalt-



▲ Bildstabilisator im Menü einschalten.

tet bleiben. Manche RF- und EF-Objektive bieten einen separaten Modus für Schwenkaufnahmen.

Am Objektiv finden Sie dann einen **STABILIZER MODE 2**. Damit wird nur noch die der Bewegung um 90° entgegengesetzte Richtung stabilisiert, also beim horizontalen Mitziehen die vertikale Achse. Der Schalter **MODE 3** dient der Sport-, Action- und Tierfotografie. Er arbeitet prinzipiell wie der Standard **MODE 1**, ist aber nur zum Zeitpunkt der Aufnahme aktiv. Bei schnellen Bewegungen kann dadurch ein Nachhinken des Livebilds verringert werden, sodass Sie Ihre Motive besser im Auge behalten können.



▲ Die drei Stabilisator Modi des Objektivs RF 70-200 mm f/2,8L IS USM.



Movies inszenieren

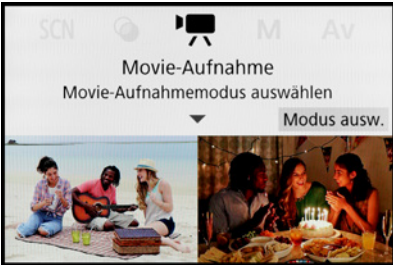
Die EOS R100 ist nicht nur für fotografische Zwecke gut aufgestellt, sie bietet auch viele nützliche Optionen, um in Videos eine gute Figur zu machen. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten, Videoprojekte kreativ und hochwertig in Szene zu setzen. Bringen Sie Abwechslung in Ihre Urlaubserinnerungen, halten Sie »Behind the Scenes«-Sequenzen im Video fest oder filmen Sie Hochzeiten. In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die Grundlagen vor.



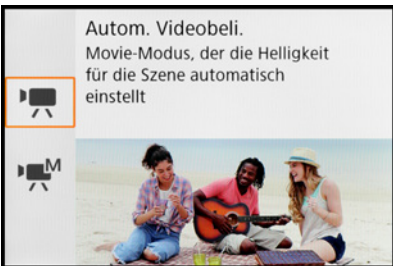
3.1 Unkompliziert starten



▲ Moduswahlrad auf Movie stellen.



▲ Modus-Beschreibung nach Aufrufen des Movie-Modus.



▲ Automatische oder manuelle Videobelichtung auswählen.

Mit der EOS R100 ist das Aufnehmen von Videos ganz unkompliziert möglich. Um gleich einmal ein Video aufzuzeichnen, stehen Ihnen prinzipiell zwei Wege offen:

Filmen Sie aus einem der Fotoprogramme heraus. Dann springt entweder die automatische Motiverkennung für Filmaufnahmen an (Modi ,) oder die automatische Videobelichtung (Modi **SCN**, , P, Tv, Av oder M). Vorteilhaft ist, dass die Zeit für das Drehen des Moduswahlrads auf den Movie-Modus wegfällt, sodass sehr spontan agiert werden kann.

Für die zweite und aus unserer Sicht noch bessere Option drehen Sie den Modusschalter zuerst auf Movie . Stellen Sie nach dem Drücken der Q/SET-Taste die **automatische Videobelichtung** ein. Oder verwenden Sie das Schnellmenü oder Menü **Aufnahmeeinstellungen 1** > **Aufnahmemodus** dafür. Neben der automatischen haben Sie auch Zugriff auf die **manuelle Videobelichtung** .

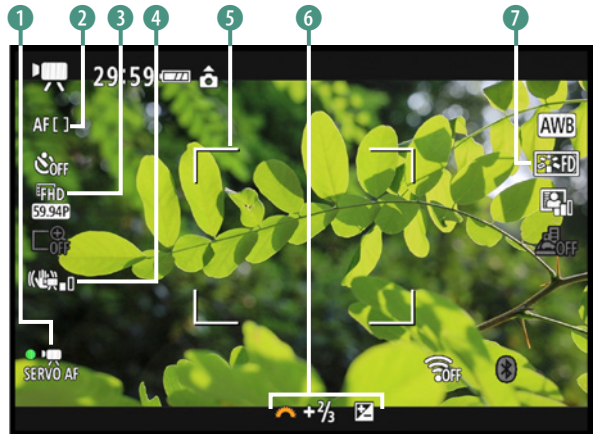
Vorteilhaft am Movie-Modus ist, dass sich das Livebild schon vor dem Aufnahmestart auf das für Movies übliche Seitenverhältnis von 16:9 ver schmälert. Der Bildausschnitt kann dadurch einfacher beurteilt werden. Außerdem steht nur im Movie-Modus die Bildgröße 4K UHD zur Verfügung und Sie haben mehr Spielraum hinsichtlich filmrelevanter Belichtungswerte und der Bildgestaltung. Daher empfehlen wir Ihnen, Filmaufnahmen nach Möglichkeit im Movie-Modus anzufertigen. Da die EOS R100 hier die meisten Anpassungsmöglichkeiten bietet, beziehen sich die folgenden Abschnitte auch vorrangig auf diesen Programmbereich.

Empfehlenswerte Grundeinstellungen

Bei Verwendung der automatischen Videobelichtung werden alle wichtigen Aufnahmeeinstellungen selbstständig von der EOS R100 vorgegeben, sodass Sie sich voll auf das Motiv konzentrieren können. Ein paar Grundeinstellungen haben wir dann

aber doch noch für Sie parat. Diese zielen darauf ab, von vornherein zu ruckelfreiem und gut fokussiertem Filmmaterial zu kommen:

- Menü **2** > **Videosystem** > **Für NTSC** (ermöglicht höhere Bildraten in FHD) oder **Für PAL** (bietet die höhere Bildrate für 4K UHD),
- **Movie-Servo-AF** **1** aktiv, damit der Autofokus kontinuierlich mit den Motiven mitgeführt wird,
- Autofokus mit **AF-Messfeldwahl in Zone** [] oder **Gesicht + Verfolg.** **2**,
- **Movie-Aufn.größe: 4K UHD 25P** für ruhige Szenen oder **FHD, 59,94P** für actionreichere Sequenzen **3**,
- Bildstabilisator aktiviert, bei statischen Szenen mit **Digital-IS** der Stufe **Ein** oder **Erweitert** **4** und
- Bildstil **Neutral** oder **Feindetail** **7** für die Nachbearbeitung oder **Auto** zur direkten Verwendung.



▲ Informationsanzeige im Modus automatische Video-
belichtung.

Mit dem Autofokus **AF-Messfeldwahl in Zone** [] geben Sie der EOS R100 eine ausreichend große Bildfläche zum Scharfstellen und können die Position vor dem Start der Filmaufnahme durch Verschieben des AF-Rahmens **5** dennoch in die gewünschte Richtung lenken (siehe Abschnitt »**AF-Felder positionieren**« auf Seite 162). Während der Aufnahme ist das Verschieben der Fokusposition allerdings nicht möglich. Überlegen Sie sich daher vorher, an welcher Stelle im Bildausschnitt Sie Ihr Motiv im Fokus halten möchten.

Werden Menschen gefilmt, können Sie die Gesichtserkennung der AF-Methode **Gesicht + Verfolg.** **2** gewinnbringend nutzen. Die Methoden **Spot-AF** **3** oder **Einzelfeld AF** **4** sind hingegen hilfreich, wenn feinere Details vom Stativ aus aufgezeichnet werden, die sich nicht oder nur lang-



Bildhelligkeit speichern und anpassen

Die automatische Helligkeitsanpassung in den Modi **☀** und **☀M** (mit ISO-Automatik) läuft mit der EOS R100 beim Schwenken über eine Szene sehr harmonisch ab, selbst wenn Bildstellen mit Gegenlicht darin vorkommen.

Sollten zu starke Helligkeitsschwankungen stören, etwa bei einem Interview, können Sie die Belichtung mit der Sterntaste **✳** fixieren und die Speicherung mit selbiger auch wieder aufheben. Mit einer Belichtungskorrektur **6** lässt sich die Helligkeit zudem bei Bedarf anpassen.



▲ Bildschirmsicht ohne Livebild.





▲ Schnelleinstellungen, hier mit Auswahl der manuellen Tonaufnahme.

sam durch den Bildausschnitt bewegen. Bei Freihandaufnahmen rutscht das kleine AF-Feld zu leicht neben die gewünschte Fokusstelle, sodass unerwünschte Schärfeschwankungen auftreten können. Übrigens, wenn Sie beim Filmen den Sucher verwenden und das Livebild dort beobachten, können Sie mit der INFO-Taste am rückseitigen Bildschirm die Anzeige ohne Livebild nutzen, um noch mehr Aufnahmeinformationen einzusehen. Darin wird beispielsweise die Tonaufnahme visualisiert, sodass Sie Übersteuerungen oder eine zu leise Tonaufzeichnung gleich erkennen können. Auch haben Sie über die Q/SET-Taste auf fast alle Funktionen dieser Bildschirmanzeige Zugriff, um schnell Anpassungen vorzunehmen.



Bildstil für kontrastreduziertes Videomaterial

Möchten Sie Ihre Filme gerne nachträglich weiterbearbeiten, ist es günstig, wenn das Video ohne starke Kontrast- oder Farbeffekte aufgezeichnet wurde. Die Bildstile Neutral  und Feindetail  sind dafür eine gute Wahl. Die Aufnahmen wirken damit zwar etwas kontrastarm und flau, aber das ist eine gute Voraussetzung für eine möglichst verlustfreie Videonachbearbeitung.

Movie aufnehmen

Ob aus dem Foto- oder Movie-Modus heraus, gestartet wird die Aufzeichnung des Films mit der Movie-Taste . Das Symbol  und die Aufnahmezeit verdeutlichen die laufende Filmaufnahme. Halten Sie die EOS R100 währenddessen möglichst ruhig oder bewegen Sie sie langsam und gleichmäßig. Der Movie-Servo-AF  führt die Schärfe kontinuierlich nach, daher können Sie sich, anstatt zu zoomen, auch mitsamt der Kamera Ihrem Motiv nähern oder sich entfernen. Das wirkt meist besser als das abrupte und oft ruckelnde Ändern der Brennweite durch Drehen am Zoomring des Objektivs. Um den Autofokus zu pausieren, können Sie den **Movie-Servo-AF**  deaktivie-



▲ Laufende Aufnahme im Modus automatische Videobelichtung, hier mit gespeicherter Belichtung und einer Belichtungskorrektur um +2/3 EV.

ren, dann wird die kontinuierliche Fokusanpassung ausgesetzt. Programmieren Sie dazu eine Kamera-
taste mit der Funktion **Movie-Servo-AF unterbrechen** SERVO AF, zum Beispiel die Blitztaste ⚡. Betätigen Sie während der Filmaufnahme am besten keine anderen Tasten und Räder, um Störgeräusche zu vermeiden. Zum Stoppen der Aufnahme verwenden Sie erneut die Movie-Taste ●.

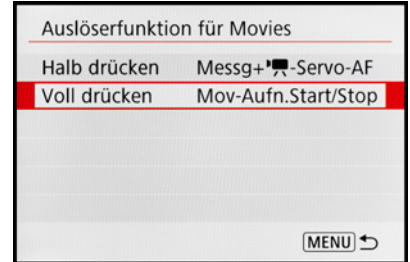
Tipp: Filme per Auslöser starten

Was wir besonders praktisch finden, ist das Starten und Stoppen von Filmaufnahmen mit dem Auslöser. Oft ist diese Art der Bedienung, zumindest bei uns, mit etwas weniger Gewackel am Anfang und Ende des Films verbunden. Stellen Sie dafür im Menü **Aufnahmeeinstellungen 7** > **Auslöserfunktion für Movies** bei **Voll drücken** die Vorgabe **Mov-Aufn.Start/Stop** ein. Das ist allerdings nur für Videos möglich, die aus dem Movie-Modus heraus aufgenommen werden. Die Fokusfähigkeit des Auslösers bleibt dabei erhalten. Es lässt sich also während des Filmens mit dem Auslöser scharf stellen).

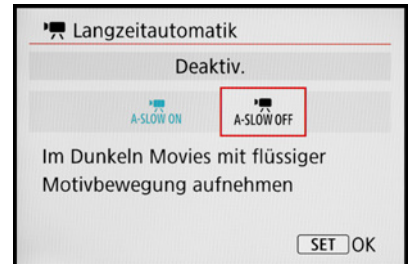


Filmen bei wenig Licht

Ist im Menü **Aufnahmeeinstellungen 2** oder **8** die **Langzeitautomatik** aktiviert, nimmt die EOS R100 unter schwachen Lichtbedingungen situationsabhängig gegebenenfalls ein minimal helleres Filmbild auf. Das gilt aber nur für die automatische Videobelichtung und die Bildraten 59,94P/50P. Auch hängt es von den Aufnahmebedingungen ab, ob Unterschiede auftreten oder nicht. Daher ist vorab nicht gut einschätzbar, ob die Funktion eingreifen wird. Hinzu kommt, dass die Einstellung vor allem für ruhige Motive, statische Szenen oder langsame Kameraschwenks geeignet ist. Wenn sich Ihre Motive ruckartiger bewegen oder schnellere Kameraschwenks geplant sind, schalten Sie die Funktion besser aus. Es kann sonst leichter zu Rucklern oder Nachzieheffekten im Film kommen. Wenn möglich, testen Sie beide Einstellungen in der konkreten Situation vorher kurz an. Da uns das meist zu viel Mühe ist und wir oft auch gar nicht daran denken, haben wir die Langzeitautomatik deaktiviert. Die Bildhelligkeit lässt sich schließlich auch einfach mit einer Belichtungskorrektur anpassen. Das geht uns persönlich intuitiver von der Hand.



▲ *Movies mit dem Auslöser starten und stoppen, unsere persönliche Standardvorgehensweise.*



▲ *Bei uns ist die Langzeitautomatik deaktiviert.*

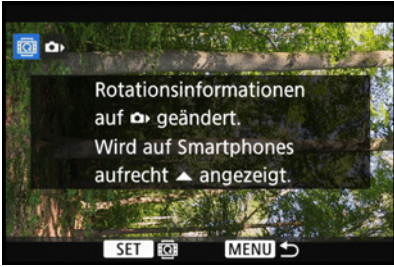
Filmen im Hochformat

Bei der Programmierung der Movie-Funktionen hat Canon praktischerweise auch mitbedacht, dass es Präsentationsplattformen gibt, auf denen Filme im Hochformat gezeigt werden. Daher können Sie mit der EOS R100 auch im Hochformat filmen.

Damit die Information darüber, welche Seite bei Ihrem Film nach oben zeigt, auch richtig mitgespeichert wird, sollte die Funktion **Rot.info. hinz.** (Rotationsinformationen hinzufügen) im Menü **Funktionseinstellungen 1** aktiviert sein. Andernfalls kann es vorkommen, dass die Movies auf anderen Wiedergabegeräten nicht in der richtigen Orientierung abgespielt werden.

Das lässt sich allerdings auch nachträglich im Menü **Wiedergabeeinstellungen 1** > **Movie-Rot.info ändern** anpassen. Ändern Sie die Ausrichtung mit **SET**. An dem kleinen Pfeil des Kamerasymbols ist die Orientierung erkennbar.

Denken Sie außerdem daran, dass das Seitenverhältnis der Präsentationsplattform nicht immer 9:16 ist und planen Sie gegebenenfalls oben und unten etwas Überhang mit ein.





▲ Rotation in der Wiedergabe ändern.






18 mm | f/5,6 | 1/60 Sek. | ISO 100


▲ Kameraschwenk im Hochformat von den Bäumen links des Weges nach oben über die Wipfel und wieder runter zum Blick den Waldweg entlang.

3.2 Videos manuell gestalten

Das Filmen mit der automatischen Videobelichtung  erlaubt zwar eine unkomplizierte und intuitive Herangehensweise, der Gestaltungsspielraum ist aber enger. Die manuelle Videobelichtung  ermöglicht genau das. Beeinflussen Sie die Belichtungszeit und die Blende selbst.

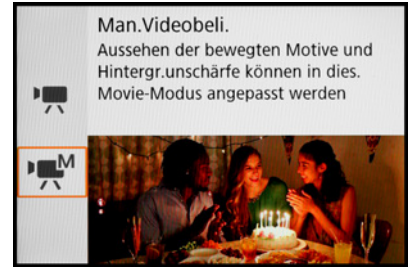
Befördern Sie das orangefarbene Wahlradsymbol  dazu mit der Taste  vor die Belichtungszeit, die Blende oder die Belichtungskorrekturskala. Dann können Sie den jeweiligen Wert mit dem Hauptwahlrad  einstellen.

Spiel mit Schärfe und Unschärfe

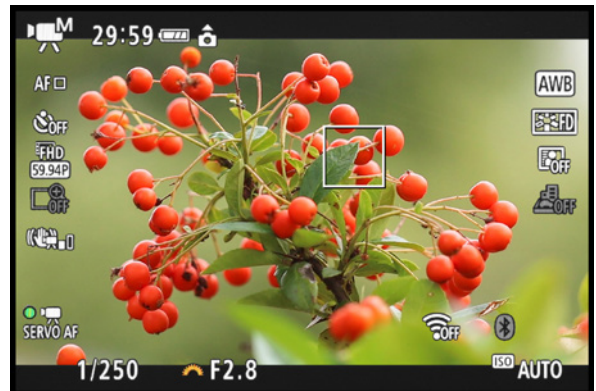
Das Steuern der Schärfentiefe mit der manuellen Videobelichtung  funktioniert prinzipiell genauso wie bei Fotos. Setzen Sie auf geringe Blendenwerte, um die Hauptmotive aus ihrer Umgebung heraus besonders prägnant hervorzuheben.

Oder fangen Sie mit höheren Blendenwerten mehr Details ein. Bei Videoaufnahmen kann das je nach Motiv von Vorteil sein, da leichte Abweichungen des Fokus bei sich bewegenden Objekten durch die erhöhte Schärfentiefe weniger auffallen. Mit offener Blende können Sie hingegen noch attraktiver mit Schärfe und Unschärfe spielen. Legen Sie den Fokus zum Beispiel mit dem Einzelfeld AF auf die bildwichtige Stelle und lassen Sie den Vorder- und Hintergrund unscharf auslaufen.

Bei Aufnahmen vom Stativ aus können Sie auch die AF-Messfeldtaste drücken und das AF-Feld dann mit den Cursortasten verschieben. So wird der Fokus auf eine andere Position dirigiert und der Movie-Servo-AF stellt die Schärfe sanft darauf um. Das ist allerdings nur sinnvoll, wenn Sie den Film anschließend neu vertonen, denn die vielen Tastendrücke werden vermutlich hörbar sein.



▲ Manuelle Videobelichtung einschalten.



▲ Für die Beerenaufnahme wurde die Belichtungszeit und der Blendenwert fixiert. Die ISO-Automatik hielt die Bildhelligkeit auf Standardniveau.



100 mm | f/2,8 | 1/50 Sek. | ISO 160 | Stativ

▲ Mit offener Blende hebt sich der Blütenstand vor einem unscharfen, weichen Hintergrund prägnant ab.



100 mm | f/16 | 1/50 Sek. | ISO 4.000 | Stativ

▲ Bei geschlossener Blende wirkt der Hintergrund in diesem Fall etwas zu unruhig

Einfluss der Belichtungszeit

Bei Videoaufnahmen mit viel Bewegung im Spiel kommt der Belichtungszeit eine wichtige Rolle zu. Wobei die Aktionen vom Motiv ausgehen oder durch Kamerafahrten bedingt sein können. Wichtig ist in beiden Fällen, dass der Film ruckelfrei wiedergegeben wird und die Bewegungen natürlich wirken. Die Einzelbilder des Films dürfen dazu einen gewissen Wischeffekt haben, denn das kommt unserem Sehempfinden nach.



200 mm | f/11 | 1/100 Sek. | ISO 100

▲ In den Einzelbildern aus dem Video wirken die Bewegungen der Kühe aufgrund der verhältnismäßig langen Belichtungszeit teilweise bewegungsunscharf. Im Film sieht die Szene aber scharf aus und läuft flüssig ab.

Als Anhaltspunkt für geeignete Belichtungszeiten können Sie sich merken, dass Bewegungen mit Werten zwischen 1/25 Sek. und 1/250 Sek. im Film meist ausreichend flüssig wiedergegeben werden. Sollen actionreiche Szenen eines Spielfilms oder Sportaufnahmen prägnanter und fast schon etwas unnatürlich wirken, weil die Bewegungen in den einzelnen Filmbildern schärfer abgebildet sind und das Video beim Abspielen leicht stakkaotoartig wirkt, eignen sich Belichtungszeiten von 1/500 Sek. oder noch kürzer.

Wenn Sie noch langsamere Belichtungszeiten bis maximal 1/8 Sek. verwenden, sehen die Filmbilder hingegen deutlich verwischt aus. Damit ließe sich beispielsweise der Eindruck einer Traumszene, einer Illusion oder eines Verwirrungszustands verstärken.

3.3 Die Filmformate der EOS R100

Genauso wie beim Fotografieren gilt es auch bei Videoaufnahmen, eine zum Motiv passende und für den späteren Verwendungszweck geeignete Bildgröße und Qualität zu bestimmen. Beim Filmen dient dazu die Movie-Aufnahmegröße. Damit legen Sie die Bildgröße, die Bildrate und die Kompressionsmethode fest. Davon unabhängig werden alle Filme von der EOS R100 im Format MP4 (H.264/MPEG-4 AVC, 8 Bit, Farbraum Rec.709) aufgezeichnet.

Bildgröße wählen

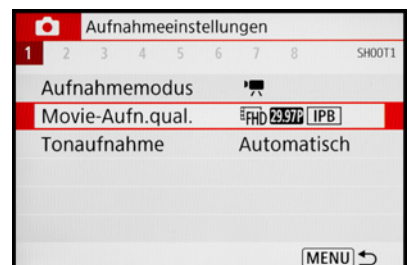
Um die Bildgröße von Movies einzustellen, rufen Sie im Schnellmenü oder im Menü **Aufnahmeeinstellungen 1, 6** oder **8** im Bereich **Movie-Aufn.qual.** den Eintrag der **Movie-Aufn.größe** auf. Grundlegend stehen drei Bildgrößen zur Wahl:

- 1.280 × 720 Pixel für Aufnahmen in **HD** (High Definition),
- 1.920 × 1.080 Pixel für Movies in **FHD** (Full High Definition) oder

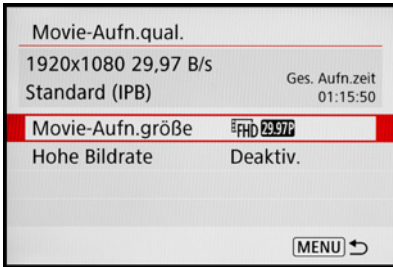


Neutraldichtefilter

Um in heller Umgebung auch bei offener Blende mit geeigneten Belichtungszeiten filmen zu können, kann es notwendig werden, die durchs Objektiv eindringende Lichtmenge zu verringern (siehe auch den Abschnitt »ND-Filter für Foto und Film« auf Seite 87).



▲ Das Menü **Movie-Aufn.qual.** enthält den Eintrag über die Aufnahmegröße für Filmaufnahmen.



▲ Movie-Aufnahmegröße wählen.

- 3.840 × 2.160 Pixel für Videos im Format **4K UHD** (UHD = **Ultra High Definition**).

Alle liefern ein Seitenverhältnis von 16:9, was auf vielen Bildschirmen und TV-Geräten eine Wiedergabe ohne schwarze Balken ermöglicht. Wenn Sie Ihre Movies bearbeiten, können Sie durch Verwendung der 4K-Bildgröße Videos mit hoher Detailschärfe aufzeichnen und den Film später immer noch in FHD oder HD umwandeln.

Ein herunterskaliertes 4K-Video bietet oftmals sogar eine bessere Bildqualität als ein Film, der schon im FHD- oder HD-Zielformat vorliegt. Möglich ist auch, aus dem 4K-Film Ausschnitte in FHD oder HD anzufertigen, um eine vergrößerte Motividarstellung zu erhalten. Oder bewegen Sie softwaregestützt den FHD-/HD-Ausschnitt über die 4K-Bildfläche. So können virtuelle Kamerafahrten und Zoomvorgänge erzeugt werden. Die Bildqualität wird erfahrungsgemäß damit besser sein als mit dem Digitalzoom aus dem Abschnitt »*Digitalzoom für Movies*«, Seite 87. Allerdings ist bei 4K UHD etwas Vorsicht geboten, weil das Format ein paar Einschränkungen mit sich bringt, auf die wir ab Seite 98 noch genauer eingehen.



▲ Vergleich der Movie-Aufnahmegrößen 4K UHD (3.840 × 2.160 Pixel), FHD (1.920 × 1.080 Pixel), HD (1.080 × 720 Pixel) sowie beispielhafte FHD- und HD-Ausschnitte aus dem 4K-Videomaterial.

Videosystem festlegen

Welche Bild- bzw. Frameraten verfügbar sind, wird im Menü **Funktionseinstellungen 2** bei **Video-system** bestimmt. Damit legen Sie die Anzahl an Vollbildern fest (P = **p**rogressiv), die pro Sekunde aufgenommen werden. Im System **Für PAL** stehen Ihnen die Bildraten 25P und 50P sowie für Zeitlu-pen 100P zur Verfügung.

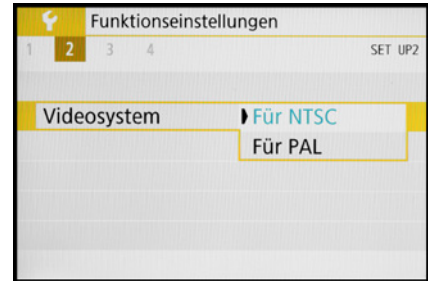
Im System **Für NTSC** lauten die verwendbaren Bild-raten 23,98P, 29,97P und 59,94P sowie für Zeitlu-pen 119,9P. Damit sich Filmabschnitte gut mitei-nander kombinieren lassen, ist es günstig, in einem Videosystem zu bleiben und gleiche Bildraten zu kombinieren oder solche, die sich um den Fak-tor zwei unterscheiden: 25P und 50P oder 29,97P und 59,94P.

Wir nutzen bei der EOS R100 in der Regel die Ein-stellung **Für NTSC** bei Verwendung der FHD-For-mate. Dann sind erstens schnellere Bildraten nutz-bar, die gut für die Aufnahme von Bewegungen und Kamerafahrten geeignet sind. Zweitens wer-den die NTSC-Bildraten im Internet häufig besser verarbeitet, da viele Präsentationsplattformen aus Ländern kommen, in denen die NTSC-Bildraten seit langem Standard sind.

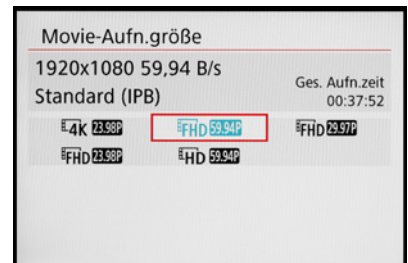
Da 4K-Movies nur mit 23,98P aufgezeichnet wer-den können, schalten wir zu diesem Zweck auf **Für PAL** um und nutzen dann die etwas höhere Bild-rate von 25P.

Einstellungsempfehlungen

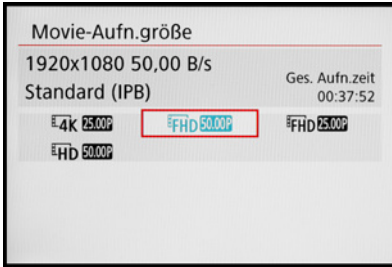
Die höchste Bildqualität und viele Optionen bei der Aufnahme und in der Nachbearbeitung bie-tet die EOS R100 mit der Bildgröße **4K UHD, 25P** (Pal)/**23,98P** (NTSC). Sie eignet sich vor allem für statische Szenen oder langsame Kamerafahrten. Für actionreichere Szenen mit stärkerer Motiv-oder Kamerabewegung bietet sich **FHD, 50P** (Pal)/**59,94P** (NTSC) an. Durch die höhere Bild-rate wirken die Bewegungen flüssiger. Internet-videos, bei denen es auf ein möglichst geringes



▲ Das Videosystem definiert die Bildraten.



▲ Bildgrößen und Bildraten im Video-system NTSC.



▲ *Verfügbare Bildgrößen und Bildraten im Videosystem PAL.*

Speichervolumen ankommt, lassen sich in der Größe **FHD/25P** (Pal)/**23,98P**, **29,97P** (NTSC) oder dem noch kleineren Format **HD, 50P** (Pal)/**59,94P** (NTSC) anfertigen.

Als Kompressionsmethode wendet die EOS R100 auf alle Standardfilme **IPB** (Interframe-Kompression, B = bidirektional) an. Damit werden mehrere Videobilder auf einmal komprimiert und gleichbleibende Inhalte nicht in jedem Einzelbild neu gespeichert. Diese Aufzeichnung ist ressourcenschonend und eignet sich für moderate Nachbearbeitungen.

Nur Zeitraffer-Movies werden mit der Kompression **ALL-I** (All-Intra) aufgenommen. Diese führt eine Komprimierung Bild für Bild durch, was an sich eine bessere Qualität bedeutet, auch hinsichtlich der Nachbearbeitungsmöglichkeiten. Auf Standardfilme kann die EOS R100, vermutlich aufgrund begrenzter Rechenpower, diese Komprimierungsmethode jedoch nicht nutzen.



Maximale Aufnahmedauer und Dateigröße

Die EOS R100 kann bei normaler Geschwindigkeit in 4K, FHD oder HD maximal 29 Min. 59 Sek. am Stück filmen und im Zeitlupenmodus maximal 7 Min. 29 Sek. Nach Erreichen der jeweiligen Maximalaufnahmezeit wird die Aufzeichnung gestoppt. Sofern aber noch Platz auf der Speicherkarte frei ist, können Sie gleich wieder eine neue Aufnahme starten. Die maximale Dateigröße ist bei SD- und SDHC-Speicherkarten auf 4 GB begrenzt. Solche Karten werden standardmäßig, auch von der EOS R100, im Dateisystem FAT32 formatiert.

Werden die 4 GB überschritten, legt die EOS R100 automatisch eine neue Datei an, solange sie sich innerhalb der aktuell maximal möglichen Aufnahmedauer befindet. Die Dateien müssen dann später beim Videoschnitt zusammengefügt werden. Bei SDXC-Speicherkarten (Dateisystem exFAT) können Videodateien auch größer als 4 GB sein. Wird eine SDHC-Karte am Computer (Windows 10/11) in exFAT umformatiert und von der EOS R100 erkannt, können auch damit Videodateien größer als 4 GB aufgezeichnet werden. Das hat bei uns schon mehrfach geklappt. Es ist nicht standardkonform, aber so könnten Sie das Dateigrößenlimit von SDHC-Karten umgehen.

4K-Besonderheiten

Das Filmen in 4K gestaltet sich prinzipiell genauso wie das Aufnehmen von Movies in FHD oder HD. Allerdings bringt dieses Format auch ein paar nicht ganz unerhebliche Einschränkungen mit sich. Erstens erhalten Sie nicht den vollen Bildausschnitt, denn bei 4K UHD verkleinert sich das Videobild

in etwa um den Cropfaktor 1,54×. Es kann daher beispielsweise nicht das volle Weitwinkelformat des jeweiligen Objektivs genutzt werden. Wenn Sie den **Digital-IS** verwenden, verlieren Sie nochmals an Randfläche, insbesondere bei der Einstellung **Erweitert** (siehe den Abschnitt »*Stehen und gehen mit dem Digital-IS*« auf Seite 104).



▲ 4K UHD liefert einen um etwa 1,54-fach engeren Bildausschnitt als die Movie-Aufnahmegrößen FHD und HD.

Um bei gleichbleibender Brennweite einen weiteren Bildausschnitt zu erreichen, können Sie nur den Abstand zum Filmobjekt erhöhen. In engen Räumen ist das aber oft nicht möglich und bei gleichbleibender Blende erhöht sich durch den größeren Abstand zudem die Schärfentiefe. Dann wäre FHD die bessere Wahl.



45 mm | f/4,5 | 1/100 Sek. | ISO 100



45 mm | f/4,5 | 1/100 Sek. | ISO 100

▲ **Links:** Aufnahme in FHD. **Rechts:** Aufnahme in 4K UHD mit gleicher Blende und Brennweite, aber erhöhtem Aufnahmeabstand.



▲ Die Detailschärfe ist bei FHD (**links**) niedriger im Vergleich zu 4K (**rechts**).

Die zweite Einschränkung von 4K bei der EOS R100 betrifft den Autofokus. Denn der schnelle und präzise Dual Pixel CMOS AF ist bei 4K-Movies nicht nutzbar. Es kommt ein langsamerer Kontrastautofokus zum Einsatz. Achten Sie darauf, dass die Fokusstelle klar strukturiert ist und das AF-Feld nicht viel größer ist als das scharf zu stellende Motivdetail. Sonst kann es passieren, dass der Fokus davon abweicht und auf dem Vorder- oder Hintergrund landet, oder hin und her schwankt. Bei statischen Szenen lässt sich das Pumpen durch manuelles Fokussieren vermeiden. Das Verfolgen von Objekten in Bewegung erfordert hingegen einen treffsicheren und schnellen kontinuierlichen Autofokus, was bei 4K nicht unbedingt immer gegeben ist.

Schnelle Kameraschwenks sind bei 4K allerdings sowieso nicht unbedingt zu empfehlen. Denn die dritte Einschränkung führt dazu, dass das Auslesen der umfangreicheren Bildinformationen, den Rolling-Shutter-Effekte stärker ausgeprägt darstellt, als bei FHD und HD, wie Sie auf Seite 106 sehen werden. Dennoch, für ruhige Szenen, Interviews oder Movie-Aufnahmen mit manuellem Fokus ist 4K UHD zu empfehlen.

Alle Filmformate in der Übersicht


Zur besseren Übersicht haben wir Ihnen alle Aufnahmeformate der EOS R100 hier noch einmal tabellarisch zusammengefasst. So können Sie sich die für Ihr Filmprojekt benötigten Einstellungen schneller herausuchen.

► *Movie-Aufnahmegrößen der EOS R100 (* auch bei Miniatureffekt-Movie).*

| Größe | Pixelmaße | Bildrate | | Datenrate (ca. MB/Min.) | |
|----------------|---------------|----------|---------|-------------------------|-----|
| | | PAL | NTSC | ALL-I | IPB |
| 4K UHD | 3.840 × 2.160 | 25P | 23,98P | – | 861 |
| 4K Zeitraffer | 3.840 × 2.160 | 25P | 29,97P | 2146 | – |
| FHD | 1.920 × 1.080 | 50P | 59,94P | – | 432 |
| | | 25P* | 29,97P* | – | 217 |
| | | – | 23,98P* | – | 217 |
| FHD Zeitraffer | 1.920 × 1.080 | 25P | 29,97P | 644 | – |
| HD | 1.280 × 720 | 50P | 59,94P | – | 188 |



Lange Laufzeit ohne Überhitzung

Wenn die Sensor-Prozessor-Einheit beim Filmen viel zu arbeiten hat, wird sie warm. Auch die Speicherkarte und der Akku erwärmen sich. Mit dem Symbol  und einer Skala wird auf den Erwärmungsgrad hingewiesen. Blinkt die Anzeige rot, wird sich die EOS R100 vermutlich bald wegen Überhitzung abschalten. Um das zu vermeiden, tauschen Sie den warmen Akku in Filmpausen gegen einen kühlen Ersatzakku aus und bewahren Sie die EOS R100 an einer kühlen Stelle auf. Der Akku kann auch gegen den DC-Kuppler **DR-E18** ausgetauscht werden, sodass die Stromzufuhr über den Netzadapter **AC-E6N** erfolgt und längere Laufzeiten möglich sind.

Speicherkartengeschwindigkeit

Aufgrund der unterschiedlichen Datenraten, die die Filmformate pro Sekunde erzeugen, stellt die EOS R100 auch verschiedene Anforderungen an die Speicherkarte. Manche Kombinationen können nur mit schnellen SD-Karten verwendet werden, für andere wiederum reichen Standardkarten aus. Eine Übersicht dazu finden Sie in der folgenden Tabelle.

| Schreibgeschwindigkeit | Format |
|----------------------------------|------------------------------|
| ≥ UHS Speed Class 3 | 4K UHD 23,98P/25P |
| ≥ SD Speed Class 10 | FHD 50P/59,94P |
| | HD (Zeitlupe) 100P/119,88P |
| ≥ SD Speed Class 6 | FHD 23,98P/25P/29,97P * |
| ≥ SD Speed Class 4 | HD 50P/59,94P |
| Lesegeschwindigkeit ≥ 40 MB/Sek. | 4K Zeitraffer 25P/29,97P |
| Lesegeschwindigkeit ≥ 20 MB/Sek. | FHD Zeitraffer 25P/29,97P |

▲ *Speicherkartenanforderungen in Abhängigkeit von den gewählten Movie-Aufnahmeeinstellungen und deaktiviertem Digital-IS (* auch für Miniatureffekt-Movie).*

Ein Blick auf das Farbsampling

Das Farbsampling oder die Farbunterabtastung beschreibt die Methode, mit der Filmbilder komprimiert werden. Hierbei werden die Helligkeitswerte (Luminanz, Y) und die Farbwerte (Chrominanz, C_B für Blau-Gelb und C_R für Rot-Grün) getrennt betrachtet. So können die Farbwerte mit einer geringeren Abtastrate erfasst werden als die Helligkeitswerte. Dadurch wird Datenmenge ein-



▲ Farbsampling 4:2:0.



▲ Farbsampling 4:2:2.



▲ Farbsampling 4:4:4.

gespart, ohne dass dies dem menschlichen Auge auffallen würde, weil unsere Sehorgane Änderungen der Helligkeit differenzierter wahrnehmen als die der Farbe.

Die EOS R100 zeichnet Filme in 8 Bit mit einem Farbsampling von $YCbCr$ 4:2:0 auf. Damit erhält jedes zweite Pixel der ersten Reihe einen Farbwert, in der nächsten Reihe werden gar keine Farbwerte gespeichert und so weiter. Helligkeitswerte erhalten alle Pixel. Dieses Verfahren sorgt für eine sparsame Datenmenge, was für das menschliche Auge aber kaum spürbar ist, da horizontale Änderungen weniger genau wahrgenommen werden als vertikale. Bei $YCbCr$ 4:2:2 besitzt jedes Pixel einer horizontalen Bildzeile einen Helligkeitswert und jedes zweite einen Farbwert. $YCbCr$ 4:4:4 bietet ein noch höheres Farbsampling, bei dem alle Pixel Helligkeits- und Farbinformationen tragen. Je besser das Farbsampling ist, desto weniger verlustbehaftet gestaltet sich die Nachbearbeitung.

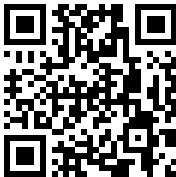
3.4 Bewegungen in Zeitlupe

Zeitlupenvideos ermöglichen eine genauere Wiedergabe von Objekten in Bewegung und sind daher ein attraktives Gestaltungsmittel für eingestreuete Sequenzen in einem ansonsten normal schnell ablaufenden Film. Die Wassertropfen eines Brunnens fliegen dann deutlich sichtbar durch die Luft oder die Mimik und Bewegung eines spielenden Hundes lassen sich in allen Einzelheiten analysieren.

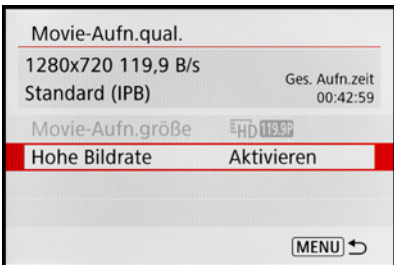
Durch die schnelle Bildfolge bei der Aufnahme werden die Details flüssig wiedergegeben. Um die Zeitlupenaufnahme anzuwenden, stellen Sie die manuelle oder automatische Videobelichtung ein.

Stellen Sie dann im Menü *Aufnahmeinstellungen* 1 > *Movie-Aufn.qual.* die *Hohe Bildrate* auf *Aktivieren*. Die EOS R100 nimmt das Video nun ausschließlich in der Bildgröße FHD mit 1.920 × 1.080 Pixeln auf. Die Bildrate wird auf 100P im Videosystem PAL oder 119,9P im System NTSC fest-

QR-Code scannen,
um Video auf Vimeo
anzuschauen.



Zeitlupe



▲ Hohe Bildrate aktivieren.

gelegt. Für den Zeitlupeneffekt werden die Videos kameraintern auf eine Abspielbilddrate von 25P (PAL) oder 29,97P (NTSC) reduziert. Daraus ergibt sich in der Filmwiedergabe jeweils eine vierfache Verlangsamung der Bewegungen.

Achten Sie auch bei Zeitlupenvideos auf die Belichtungszeit, denn je kürzer diese ist, desto schärfer werden Bewegungen in den Einzelbildern des Films festgehalten. Die Wirkung fällt gegebenenfalls etwas stakkatoartiger aus, was aber auch von der Bewegungsschnelligkeit des Motivs abhängt. Etwas Ausprobieren ist an diesem Punkt gefragt.

Die längste Belichtungszeit beträgt aufgrund der erhöhten Bildrate 1/100 Sek. (PAL) bzw. 1/125 Sek. (NTSC). In heller Umgebung kann es daher notwendig sein, mit einem Neutraldichtefilter am Objektiv zu arbeiten, um bei offener Blende mit den längeren Belichtungszeiten filmen zu können.

Das Verschieben des Fokus und die Nachführung mit dem Movie-Servo-AF können zudem nicht verwendet werden. Stellen Sie vor dem Filmstart scharf. Was im Zeitlupenmodus auch nicht funktioniert, ist die Aufnahme von Tönen, da diese nur verzerrt wiedergegeben werden könnten.

Nehmen Sie den Ton gegebenenfalls mit einem externen Mikrofon kameraunabhängig auf und vertonen Sie den Film dann nach.



119 mm | f/6,3 | 1/100 Sek.

▲ *Bewegungsunschärfe in den Einzelbildern bei langer Belichtungszeit.*



119 mm | f/6,3 | 1/1.250 Sek.

▲ *Schärfere Einzelsequenzen bei kurzer Belichtungszeit.*



Achtung!




Wenn Sie die hohe Bildrate wieder deaktivieren, stellt sich die Movie-Aufnahmegröße auf FHD, 50P/59,94P zurück, und nicht auf die von Ihnen zuvor verwendete Aufnahmequalität. Denken Sie an diesen Aspekt, um nicht versehentlich mit einer falschen Einstellung weiter zu filmen.

3.5 Kein Ruckeln und Wackeln


Beim Filmen ist nicht nur vor der EOS R100 einiges an Bewegung im Spiel, auch die Kamera selbst wird geführt, um Motive zu verfolgen, darum zu kreisen oder die Weite einer Szene im Panoramawinkel darzustellen.


Abgesehen von potenten Hilfsmitteln zur Kamerastabilisierung, wie Gimbals oder Gleitschienen, gibt es ein paar Einstellungen, die hilfreich sein können, um auch ohne derlei Equipment möglichst ruckelfreies Ausgangsmaterial anzufertigen.

Stehen und gehen mit dem Digital-IS

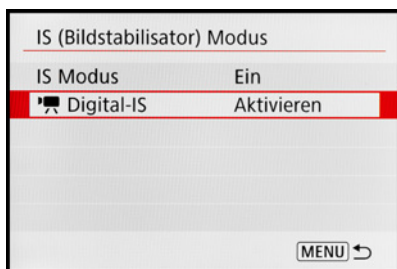
Zusätzlich zum optischen Bildstabilisator (IS) vieler Objektive hat die EOS R100 für Filme in den Modi  und  eine erweiterte Bildstabilisierung an Bord, den sogenannten *Digital-IS*. Diesen können Sie im Schnellmenü oder Menü *Aufnahmeinstellungen 4, 6* oder *7*  bei *IS (Bildstabilisator) Modus* einschalten.

Die Filmbilder werden damit zusätzlich zur optischen Stabilisierung digital ausgerichtet und überzählige Randbereiche werden beschnitten. Der Digital-IS erlaubt dadurch eine deutlich ruhigere Kamerahaltung bei statischen Aufnahmen, wobei die Wirkung im Weitwinkel besser ist als bei Telebrennweiten.

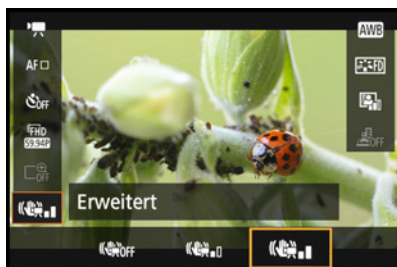
Allerdings verengt sich das Bildfeld in der Einstellung *Ein*  etwa um den Cropfaktor 1,11, sodass das Motiv vergrößert erscheint bzw. weniger Weitwinkel zur Verfügung steht.

Die Option *Erweitert*  verengt den Bildausschnitt noch stärker um ca. 1,43x, kann aber das Wackeln auch einen Tick besser ausgleichen. Sie ist allerdings nur im Movie-Modus einstellbar, also nicht für Filmaufnahmen aus den Fotoprogrammen heraus nutzbar.

Es kann damit aber auch zu einer Art »Nachhinken« des Filmbilds kommen. Daher halten wir den



▲ Einschalten des *IS Modus* und des *Digital-IS* bei Objektiven ohne *IS-Schalter*.



▲ *Digital-IS* im Schnellmenü auswählen.

Modus **Ein** für Aufnahmen aus der freien Hand für besser geeignet. Wenn ein Pluszeichen am Symbol angezeigt wird, arbeitet der Bildstabilisator des Objektivs übrigens noch effektiver mit dem Digital-IS zusammen.



Wird mit der EOS R100 aus dem Gehen heraus gefilmt, schafft es der Digital-IS in der Stufe **Ein**, das Filmbild etwas zu beruhigen. Eine sichtbare Laufbewegung lässt sich damit zwar nicht vermeiden und es können auch hier und da Ruckler auftreten, insbesondere wenn die EOS R100 beim Vorwärtsgen auch seitwärts bewegt wird. Aber wir konnten einen deutlichen Unterschied zur ausgeschalteten Variante erkennen.

Mit **Erweitert** traten bei unseren Tests zu oft Ruckler oder ein Nachhinken auf. Wenn Sie möglichst ruhige, ruckelfreie und sanft dahingleitende Kamerabewegungen durchführen möchten, können wir Ihnen empfehlen, entweder vom Stativ aus zu filmen oder die EOS R100 auf einem bewegungsausgleichenden Gimbal zu befestigen. Dann können Sie den Digital-IS auch deaktivieren, um jegliche dadurch erzeugte Unruhe zu unterbinden und den vollen Bildausschnitt zu erhalten.

Ruckelfreie Panoramafahrten

Der filmische Blick über eine grandiose Gebirgslandschaft, eine blühende Wiese oder einen Strand bei Sonnenuntergang, es gibt viele Gelegenheiten, mit der EOS R100 ein attraktives Szenario in voller Breite aufzuzeichnen.

◀ Die eingezeichneten Rahmen verdeutlichen den Beschnitt des Bildes durch den Digital-IS im Modus **Ein** und **Erweitert**.



Digital-IS deaktiviert

Das Ausschalten des objektivbasierten Bildstabilisators über den Menüeintrag **IS Modus** der EOS R100 deaktiviert auch den Digital-IS. Wird der Stabilisator mit dem STABILIZER-Schalter am Objektiv deaktiviert, arbeitet der Digital-IS auch nicht mehr (Symbol  oder  blinkt). Der durch ihn bedingte verkleinerte Bildausschnitt wird aber beibehalten. Besitzt das Objektiv keinen Bildstabilisator, arbeitet der Digital-IS und die Symbole leuchten konstant.

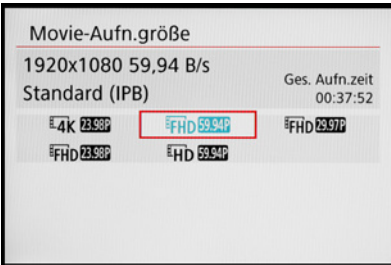


QR-Code scannen,
um Video auf Vimeo
anzuschauen.

Bildrate Kamerafahrt



▲ Mit der Bildrate 59,94P ließ sich die Panoramafahrt über die Seenlandschaft ruckelarm aufnehmen.



▲ Unsere bevorzugte Einstellung für Kameraschwenks und -fahrten oder beim Filmen aus dem Gehen heraus.

Allerdings machen sich solche Aufnahmen nicht so gut, wenn bei der Betrachtung immer wieder Ruckler das sanfte Dahingleiten stören oder die Kamerafahrt insgesamt stakkatoartig wirkt. Meist ist eine zu geringe Bildrate die Ursache für die Unruhe im Panoramascshwenk.

Filmen Sie bei Kameraschwenks jeglicher Art am besten mit einer Bildrate von 50P/59,94P. Bildraten von 25P/29,97P sind für ganz langsame Kamerafahrten noch in Ordnung. Bei 23,98P erzeugt die Kamerabewegung hingegen einen leicht stakkatoartig wirkenden Film mit vielen minimalen Rucklern, selbst vom fluidgedämpften Videoneiger aus.

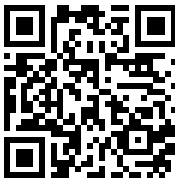
Meiden Sie am besten auch den Digital-IS in der erweiterten Stufe, sonst kann es stellenweise zu einer Art Nachhinken des Filmbilds kommen. Und sollte der Schwenk insgesamt etwas zu sehr auf und ab wackeln, können Filme im Videoschnitt mit einer nachträglichen Stabilisierung davon befreit werden.

Verzerrung durch Rolling Shutter

Werden die zeilenweise ausgelesenen Bilddaten vom Sensor und Prozessor nicht schnell genug verarbeitet, ergeben sich minimale Verzögerungen bei der Aufnahme eines jeden einzelnen Filmbildes. Diese können dazu führen, dass bei schnellen Kameraschwenks die eigentlich geraden Linien eines Hauses, einer Säule oder Ähnliches sich für kurze Zeit zur Seite neigen.

Wir haben uns die Videoformate und Bildraten dazu einmal in der Praxis angeschaut und konnten

QR-Code scannen,
um Video auf Vimeo
anzuschauen.



Rolling Shutter

beim Horizontalschwenken sichtbare Rolling-Shutter-Effekte feststellen. Bei 4K UHD war der Effekt deutlich stärker ausgeprägt als bei FHD und HD. FHD mit der höheren Bildrate 50P/59,94P wies bei unseren Tests den geringsten Effekt auf, war aber von Verzerrungen nicht befreit.

Normalerweise werden zwar keine solch heftigen Schwenkbewegungen durchgeführt. Dennoch achten Sie bei Kameraschwenks etwas darauf, die EOS R100 nach Möglichkeit sachte zu führen.



▲ *Statische Aufnahme.*



▲ *4K UHD | 25P: stärkster Rolling Shutter.*



▲ *FHD | 50P: schwächster Rolling Shutter.*



▲ *FHD | 25P.*







▲ *HD | 50P.*

3.6 Tonoptimierungen

Zu den bewegten Bildern gehört natürlich auch die Tonaufnahme. Daher besitzt die EOS R100 auf der Oberseite dicht am Zubehörschuh zwei kleine Öffnungen für das eingebaute Monomikrofon und links des Zubehörschuhs einen Lautsprecher, der den Ton beim Abspielen ausgibt.

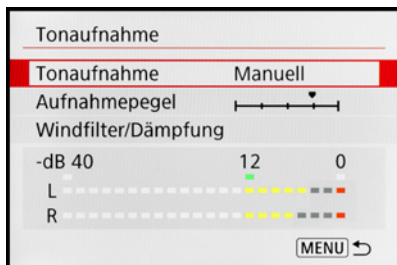
Im automatischen Tonaufnahmemodus reguliert die EOS R100 die Tonaufzeichnung entsprechend der vorhandenen Lautstärke. Die Kamera zeichnet den Ton mit 48 kHz/16 Bit im Format AAC auf. In vielen Fällen funktioniert das gut. Aber es kann auch zu Tonschwankungen kommen, etwa, wenn bei einem Interview längere Redepausen entstehen und die Automatik die Sensitivität der Tonaufnahme anhebt.

Wenn Sie die Tonsituation gut einschätzen können, empfiehlt es sich, die Tonaufnahme manuell zu regulieren. Stellen Sie dazu im Menü **Aufnahmeeinstellungen 1, 6** oder **8**  > **Tonaufnahme** den Eintrag **Tonaufnahme** auf **Manuell** (nicht verfügbar bei , , **SCN**, ). Dann lässt sich der **Aufnahmepegel** auswählen und anpassen. Beobachten Sie die Skala des Lautstärkemessers ein paar Sekunden und stellen Sie den Aufnahmepegel so ein, dass Werte über 12 nur selten erreicht werden.

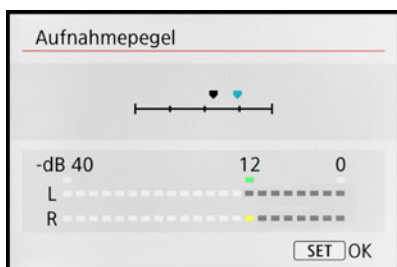
Die Lautstärke sollte nicht ganz rechts anschlagen, da der Ton sonst übersteuert oder verzerrt klingen kann. Wer keinen Sound aufnehmen möchte, kann die Tonaufnahme mit dem Eintrag **Deaktivieren** auch komplett untersagen. Das ist in allen Aufnahmeprogrammen möglich.

Störgeräusche mindern

Mit dem **Windfilter** sollen Störgeräusche, wie sie von leichten Windböen ausgelöst werden, unterdrückt werden. Da dies nur in Maßen gelingt, ist es besser, die Tonaufnahme bei starkem Wind ganz auszuschalten oder ein externes Mikrofon



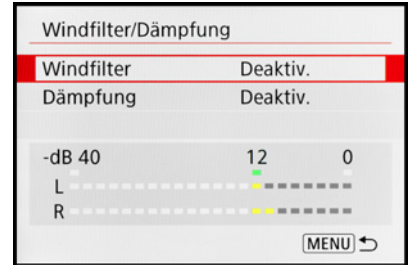
▲ Tonaufnahme im Menü regeln.



▲ Manuelle Einstellung des Tonpegels.

mit Windschutz (Deadcat) zu verwenden. Als Standardeinstellung sollte der Windfilter ausgeschaltet bleiben, damit die normale Tonaufzeichnung nicht verzerrt wird.

Mit der *Dämpfung* soll verhindert werden, dass kurzzeitige lautere Geräusche zu Tonverzerrungen führen. Dazu wird die Empfindlichkeit des Mikrofons etwas heruntergeregelt. Dies unterdrückt zwar auch das allgemeine Rauschen stärker, aber der Ton wirkt insgesamt dumpfer. Daher ist die Dämpfungsfunktion nur bei lauten Geräuschen oder Musikaufnahmen zu empfehlen.



▲ *Wir schalten die Tonfilter nur bei Bedarf ein und prüfen vorab auch, ob sie den gewünschten Effekt liefern.*

Das komplette Praxisbuch zu Ihrer Kamera finden Sie auf www.bildner-verlag.de

Ob Buch, E-Book oder Set: Hier klicken und gleich weiterlesen

Lernen Sie das gesamte Potenzial Ihrer Kamera kennen und beherrschen!

Anhand anschaulicher Anleitungen und praktischer Beispiele erklären unsere Autoren die Funktionsweise der Kamera. Sie lernen systematisch alle Programme, Einstellungen und Effekte kennen und erfahren, wie Sie diese selbst in komplexen Situationen optimal einsetzen.

Freuen Sie sich auf gut verständliches Know-how, kreative Anregungen und spannende Tipps der Profis! Erstklassige Bild- und Videoergebnisse sind damit garantiert.

Canon EOS R100 - Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera **BILDNER**



The image shows a product page for the book 'Canon EOS R100'. On the left, there is a vertical list of five small thumbnail images. The main image is the book cover, which features a Canon EOS R100 camera in the foreground and a scenic landscape with a waterfall in the background. The title 'Canon EOS R100' is prominently displayed at the bottom of the cover. To the right of the book image, the price is listed as '29,90 € *'. Below the price, there are several bullet points: 'Ab 10-4 Bestellwert gratis Lieferung für Endkunden (B2C)', 'Online- oder Downloadartikel sind versandkostenfrei.', 'Dieser Artikel erscheint voraussichtlich am 5. November 2022', and 'Als Download erhältlich - sofern bereits erschienen'. Underneath, there is a section titled 'Auswahl' with a dropdown menu currently set to 'Buch'. Below the dropdown are three buttons: 'E-Book (PDF-Download)', '>> Engfoiles <<', and 'Set: Buch + E-Book (Print & PDF Download)'. At the bottom right, there is a quantity selector set to '1' and a blue button labeled 'In den Warenkorb' with a right-pointing arrow.

29,90 € *

- Ab 10-4 Bestellwert gratis Lieferung für Endkunden (B2C).
- Online- oder Downloadartikel sind versandkostenfrei.
- Dieser Artikel erscheint voraussichtlich am 5. November 2022
- Als Download erhältlich - sofern bereits erschienen

Auswahl

Buch

E-Book (PDF-Download)

>> Engfoiles <<

Set: Buch + E-Book (Print & PDF Download)

E-Book (Downloadcode)

1 In den Warenkorb

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Viele gute Gründe,

warum es sich lohnt, Ihre Praxisbücher direkt auf www.bildner-verlag.de zu bestellen

Ihre Vorteile:

- **Exklusive Inhalte:**

Freuen Sie sich über noch mehr kostenlose E-Book-Kapitel, Downloads und Tutorials, die Sie nur bei uns in unserem Onlineshop finden! Auch das praktische Set aus Buch und E-Book gibt es nur bei uns.

- **Immer Top-informiert:**

Wir informieren Sie als Erste über aktuelle Aktionen, Gratisinhalte, Leseproben, Produktneuheiten, Software-downloads und viele weitere spannende Themen!

- **Keine Anmeldung oder Kundenkonto erforderlich:**

Sie können mit Ihrem bestehenden PayPal- oder Amazon-Konto bestellen und bezahlen.

- **Freundlicher Kundenservice:**

Bei Problemen antwortet Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner und keine Maschine. Rufen Sie uns gerne an!

- **Schnellstmögliche Lieferung:**

Wir übergeben bei Bestelleingang Ihre Sendung meist noch am selben Werktag an DHL.

- **Ihre Daten sind bei uns sicher:**

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Daten niemals weiter. Wenn Sie keine weiteren Infos mehr von uns wollen, können Sie sich selbstverständlich mit einem Klick abmelden – versprochen!

**Sichern Sie
sich weitere
Gratis-
inhalte!**

Stichwortverzeichnis

| | |
|---------------------|--------|
| 1. Verschluss | 138 |
| 2. Verschluss | 138 |
| 4K UHD | 96, 98 |

A

| | |
|---|-------------------|
| Achromat | 307 |
| Actionfotografie | 157, 170 |
| Adobe DNG Converter | 246 |
| AdobeRGB | 196 |
| AEB | 205 |
| AEL | 129 |
| AEL/FEL | 128 |
| AE-Speicherung | 15, 128, 129, 223 |
| AE-Speicherung (bei gedrückter Taste) | 223 |
| AE-Speicherung/FE-Speicherung | 223 |
| AF-Betrieb | 32, 156 |
| Movie-Servo-AF | 159 |
| One-Shot AF | 156 |
| Servo-AF | 157 |
| AF-Feld | 152 |
| AF-Feldanzeige | 236 |
| AF-Hilfslicht | 13, 153 |
| AF-Messfeldwahl | 15 |
| AF-Messfeldwahl in Zone | 165 |
| AF-Methode | 30, 32, 162 |
| AF-Messfeldwahl in Zone | 165 |
| Einzelfeld AF | 163 |
| Gesicht + Verfolg. | 166, 167, 170 |
| Spot AF | 163 |
| AF-Speicherung | 156 |
| AF-Stopp | 222 |
| Akku | 18 |
| Akkufach | 18 |
| Akkuladezustand | 30 |
| Akkuverriegelung | 18, 19 |
| DC-Kuppler | 101 |
| Netzadapter | 20 |
| All-I Kompression | 98 |
| Anleitungen einblenden | 25 |
| Anschlüsse | |
| HDMI OUT | 17 |
| MIC | 17 |
| USB | 17 |
| Ansteckmikrofon | 312 |

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Anzahl | |
| mögliche Aufnahmen | 30, 41 |
| mögliche Reihenaufnahmen | 30 |
| Reihenaufnahmen | 211 |
| Anzeige | |
| AF-Feldanzeige | 236 |
| Anzeige Aufn.info | 33, 124 |
| Anzeige Aufn.info zurücksetzen | 229 |
| Anzeigeleistung | 31 |
| Anz.-Einstell. | 28 |
| Aufnahmeinformationen | 30, 32 |
| Informationsanzeige Wiedergabe | 234 |
| Zertifizierungs-Logo | 230 |
| Anzeigeprofil-Einstellungen | 24, 25 |
| Anz.v. Betrachtet | 231 |
| Aquarell-Effekt | 81 |
| Arbeitsblende | 76 |
| Assistent, Kreativassistent | 194 |
| Auf d. Infobildschirm wiedergeb. | 234 |
| Aufhellblitz | 140 |
| Auflagemaß | 280 |
| Aufnahmeeinstellungen anzeigen | 234 |
| Aufnahmeinformationen | 30, 32 |
| Aufnahmemodus | 30, 55, 78 |
| Autom. Motiverkennung | 46 |
| Autom. Videobelichtung | 88 |
| Av (Blendenpriorität) | 71, 134 |
| HDR-Gegenlicht | 65 |
| Hybrid Auto (Filmtagebuch) | 52 |
| ISO-Empfindlichkeit | 118 |
| Kreativfilter | 78 |
| Landschaft | 57 |
| Leiser Modus | 66 |
| Man. Videobelichtung | 93 |
| M (manuelle Belichtung) | 74, 136 |
| Nachtaufn. o. Stativ | 64 |
| Nachtporträt | 63 |
| Nahaufnahme | 61 |
| Porträt | 56 |
| P (Programmautomatik) | 68, 134 |
| Schwenken | 60 |
| Speisen | 62 |
| Sport | 58 |
| Tv (Zeitpriorität) | 69, 136 |
| Übersicht | 17 |
| Augenerkennung | 168 |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Augenmuschel..... | 14 |
| Augensensor..... | 14, 28 |
| Auslöser..... | 12, 16 |
| Auslöserfunktion für | |
| Movies | 91, 160, 161, 309 |
| Auslösermodus, Elek. 1. Verschl..... | 66 |
| Ausschnitt..... | 45 |
| Autofokus | 152 |
| AF-Arbeitsbereich | 154 |
| Dual Pixel CMOS AF..... | 155 |
| Fokuswarnung..... | 152 |
| Kontrastautofokus..... | 100 |
| Liniensensor | 154 |
| Movie-Servo-AF | 159 |
| Pumpen..... | 160 |
| System..... | 154 |
| Verfolgtes Motiv wechseln..... | 169 |
| Autom. Absch. | 228 |
| Autom. Belichtungsopt..... | 202 |
| Autom. Belichtungsreihe (AEB)..... | 205 |
| Autom. Bildübertragung..... | 260 |
| Autom. Blitzbelichtungsreihe | 140 |
| Autom. Blitzsteuerung..... | 134 |
| Autom. Drehen..... | 231 |
| Autom. ISO-Wert | 117 |
| Autom. Motiverkennung | 46 |
| Kreativassistent | 49 |
| Autom. Videobelichtung | 88 |
| Autom. Weißabgleich (AWB)..... | 177 |
| Priorität Umgebung | 180 |
| Priorität Weiß..... | 179 |
| Autom. Weißabgleichreihe..... | 185 |
| Av (Blendenpriorität)..... | 71, 134 |
| B | |
| Bajonett..... | <i>siehe</i> RF-Bajonett |
| Banding | 130 |
| Bedienungselemente..... | 12 |
| Beleuchtung | |
| Blitz | 131 |
| Dauerlicht..... | 313 |
| Belichtung | |
| AE-Speicherung | 15, 128 |
| Autom. Belichtungsopt. | 202 |
| Belichtungskorrektur..... | 120 |
| Belichtungsmesser | 125 |
| Belichtungssimulation..... | 31 |
| Belichtung | |
| Belichtungsstufenanzeige | 31 |
| Belichtungszeit | 69 |
| Bildhelligkeit..... | 119 |
| Blitzbelichtungskorrektur..... | 138 |
| Dynamikumfang..... | 200 |
| Histogramm..... | 122 |
| ISO-Empfindlichkeit..... | 112 |
| ISO-Wert | 113 |
| Messmethode | 32, 124 |
| speichern | 128 |
| Tonwert Priorität | 201 |
| Überbelichtungswarnung..... | 122 |
| Belichtungskorrektur | 15, 89, 121 |
| AEB..... | 205 |
| mit Steuerungsring..... | 121, 224 |
| Safety Shift | 76 |
| Belichtungssimu- | |
| lation | <i>siehe</i> Simulation anzeigen |
| Belichtungsstufenanzeige..... | 75 |
| Belichtungszeit | 31, 69, 94 |
| Bildstabilisator (IS) | 83 |
| Beli.korr./AEB..... | 121, 206 |
| Besondere Szene (SCN) | 54 |
| Betriebsart..... | 15, 32 |
| Einzelbild | 32 |
| Reihenaufnahme..... | 208 |
| Selbstauslöser | 217 |
| Beugungskorrektur | 293 |
| Bewegungsunschärfe | 94 |
| Bewertung | 238 |
| Bildbearbeitung | |
| Ausschnitt | 45 |
| Filmtagebuch..... | 53 |
| Fotos drehen | 232 |
| Größe ändern..... | 40 |
| Kreativassistent | 51 |
| Kreativfilter | 79 |
| Seitenverhältnis | 45 |
| Bilddqualität | 40 |
| Bildebene | 16 |
| Bilder | |
| an Smartphone senden..... | 258, 259, 260 |
| auf Computer übertragen | 251 |
| automatisch übertragen | 260 |
| begradigen | 46 |
| bei Wiedergabe vergrößern | 223 |

| | | | |
|----------------------------------|--------------|--------------------------------------|--------------|
| Bilder | | Bildübertragung | |
| bewerten..... | 238 | Adobe Photoshop Lightroom..... | 271 |
| Bildersuche..... | 236 | USB-Verbindung..... | 251 |
| drehen..... | 232 | Bit (Farbtiefe)..... | 44 |
| drucken..... | 240 | Blasebalm..... | 316 |
| löschen..... | 243 | Blende..... | 71 |
| schützen..... | 239 | Arbeitsblende..... | 76 |
| Bildgestaltung | | Blendenpriorität (Av)..... | 71, 134 |
| Bewegung einfrieren..... | 69 | Blendenwert..... | 31 |
| Fokusposition..... | 163 | Blichtung, Messtimer..... | 69 |
| Gitteranzeige..... | 34 | Blitz..... | 131, 183 |
| mit Blitz..... | 133 | 1. Verschluss..... | 138 |
| Schärfentiefe..... | 71, 93 | 2. Verschluss..... | 138 |
| Wischeffekt..... | 70 | Aufhellblitz..... | 140 |
| Bildgröße..... | 41 | autom. Blitzbelichtungsreihe..... | 140 |
| Größe ändern..... | 40 | Belichtungssimulation..... | 35 |
| Movie..... | 96, 100 | Blitzautomatik..... | 134 |
| Bildhelligkeit..... | 119 | Blitzbelichtungskorrektur..... | 121 |
| Bildindex..... | 235 | Blitzeinstellungen zurücksetzen..... | 229 |
| Bildqualität..... | 32, 36 | Blitzsteuerung..... | 133 |
| 4K UHD..... | 98 | Blitzsynchronzeit..... | 141 |
| CRAW..... | 43 | Blitzzündung..... | 15, 134, 223 |
| JPEG..... | 42 | Catchlight-Scheibe..... | 139 |
| Kompression..... | 41 | C.Fn Einstellungen..... | 140 |
| RAW..... | 42 | CSP..... | 136 |
| Bildrate..... | 97, 100, 106 | E-TTL Verhältnis..... | 147 |
| Ruckeln vermeiden..... | 106 | FEB..... | 148 |
| Bildrauschen..... | 114 | FEL..... | 129, 223 |
| High ISO Rauschreduzierung..... | 116 | FE-Speicherung..... | 15 |
| Multi-Shot-Rauschreduz..... | 117 | Funksteuerung..... | 144 |
| Rauschred. bei Langzeitbel..... | 77, 117 | Gruppensteuerung..... | 148 |
| Bildschirm..... | 14 | Hintergrundhelligkeit..... | 134 |
| Anzeige Aufn.info..... | 124 | Hi-Speed-Synchronisation..... | 141 |
| Bildschirmhelligkeit..... | 35 | inaktiv..... | 131 |
| Bildd.-Info-Einst..... | 33 | indirekt..... | 143 |
| Bildsprung mit Hauptwahlrad..... | 236 | interner Blitz..... | 16 |
| Bildstabilisator (IS) | | Langzeitsyncr..... | 135 |
| Belichtungszeit..... | 83 | Leitzahl..... | 300 |
| IS (Bildstabilisator) Modus..... | 84 | Livebild dunkel..... | 146 |
| Stativ..... | 84 | Man. Blitz..... | 148, 149 |
| Bildstil..... | 30, 90, 187 | Manuell entfesselt..... | 148 |
| anpassen..... | 190 | Master..... | 144 |
| Anw. Def..... | 191 | Messmethode..... | 141 |
| Bildart..... | 193 | optische Steuerung..... | 144 |
| Bildstildatei registrieren..... | 191 | R.Aug. Ein/Aus..... | 143 |
| Bildstildaten anzeigen..... | 234 | Reichweite..... | 133 |
| Kreativassistent..... | 194 | Reihenaufnahme..... | 136 |

| | |
|---|------------------------------|
| Blitz | |
| Remote..... | 144 |
| Rote-Augen-Korr..... | 144 |
| Schärfentiefe..... | 134 |
| Servo..... | 149 |
| Slave..... | 144 |
| Softbox..... | 303 |
| Transmitter..... | 302 |
| Weitwinkelstreuscheibe..... | 139 |
| Zoomreflektor..... | 139 |
| Bluetooth | |
| Bluetooth-Adresse..... | 254 |
| Fernbedienung..... | 310 |
| Fernbedienung via Smartphone..... | 261 |
| Statusanzeige..... | 31 |
| BULB (Langzeitbelichtung)..... | 77, 263 |
| C | |
| Camera Connect..... | 254 |
| Funktionen..... | 256 |
| Capture One Pro..... | 246 |
| Catchlight-Scheibe..... | 139 |
| Chromatische Aberrationskorr..... | 292 |
| Chrominanz..... | 101 |
| CMOS-Sensor..... | 10, 11 |
| CMYK..... | 196 |
| Computer | |
| Direktverbindung..... | 266 |
| Modem/Router-Verbindung..... | 268 |
| verbinden mit..... | 266 |
| Copyright-Informationen zurücksetzen..... | 229 |
| CR3..... | 43 |
| CRAW..... | 43 |
| Cropfaktor..... | 10 |
| Movie Digital-IS..... | 104 |
| CSP (Blitzmodus)..... | 136 |
| Cursortaste..... | 15 |
| Custom-Steuerung..... | 222 |
| zurücksetzen..... | 223, 229 |
| D | |
| D+ (Tonwert Priorität)..... | 201 |
| Dämpfung..... | 109 |
| Darktable..... | 247 |
| Dateigröße..... | 41 |
| Movie..... | 98 |
| Datei-Nummer..... | 227 |
| Datenrate..... | 100 |
| Datum/Zeit/-zone..... | 27 |
| Dauerlicht..... | 313 |
| DC-Kuppler..... | 18, 101 |
| Diaschau..... | 237 |
| DIGIC 8..... | 10 |
| Digitalanschluss..... | 17 |
| Digital-IS..... | 104, 106 |
| Digital Photo Profes- | |
| sional..... | 45, 244, 250, 251, 314 |
| Bildstil..... | 192 |
| Digitalrekorder..... | 312 |
| Digitalzoom..... | 218 |
| Dig. Objektivoptimierung..... | 293 |
| Dioptrienregler..... | 15 |
| Direktbedienung..... | 23 |
| Display Aus..... | 228 |
| DPOF..... | 240 |
| Drahtlos blitzten..... | 144 |
| Druckauftrag..... | 240 |
| Druckgröße..... | 41 |
| Dual Pixel CMOS AF..... | 155 |
| DxO PhotoLab..... | 247 |
| DxO Pure RAW 3..... | 247 |
| Dynamikumfang..... | 200 |
| Autom. Belichtungsopt..... | 202 |
| RAW..... | 42 |
| Tonwert Priorität..... | 201 |
| E | |
| Eco-Modus..... | 129, 228 |
| Einstellungen löschen..... | 229 |
| Einst. für MF Peaking..... | 172 |
| Einzelautofokus (One-Shot AF)..... | 156 |
| Einzelbild..... | 32 |
| Einzelfeld AF..... | 163 |
| Elek. 1. Verschl..... | 66 |
| Elektronischer Sucher..... | <i>siehe</i> Sucher |
| Entfesselt blitzten..... | 144, 302 |
| EOS Integrated Cleaning System..... | 316 |
| EOS Lens Registration Tool..... | 250, 294 |
| EOS Utility..... | 241, 250, 251, 266, 294, 319 |
| Bildstildatei registrieren..... | 191 |
| EOS Web Service Registr. Tool..... | 250 |
| Erläuterungen..... | 26 |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| E-TTL | |
| Messmethode | 141 |
| Verhältnis | 147 |
| EVF..... | <i>siehe</i> Sucher |
| F | |
| Farbfehlerkorr. | 292 |
| Farbhistogramm | 123 |
| Farbraum | 196 |
| anzeigen | 234 |
| Farbrauschen..... | 115 |
| Farbsampling | 101 |
| Farbstichkorrektur | 184 |
| Farbtemperatur | 182 |
| Farbtiefe (Bit)..... | 44 |
| Farbüberstrahlung..... | 123 |
| Favoriten markieren | 238 |
| FEB..... | 140 |
| Fehlerdetails | 258 |
| FEL | 128, 129, 223 |
| Fernbedienung | 216 |
| Anschluss | 17 |
| Bluetoothfernsteuerung | 261 |
| EOS Utility | 270 |
| Kontrollleuchte..... | 13 |
| mit Smartphone | 262 |
| Fernsteuerung | 308 |
| Bluetooth | 310 |
| EOS Utility | 253, 266 |
| Funkfernsteuerung..... | 309 |
| Griffstativ | 310 |
| Kabelfernauslöser | 309 |
| Movie | 311 |
| FE-Speicherung..... | 15, 128, 135 |
| Feuerwerk | 77 |
| FHD..... | 95 |
| Filmen..... | <i>siehe</i> Movie |
| Filmtagebuch (Hybrid Auto) | 52 |
| Filmtagebuchtyp..... | 53 |
| Filter | 304 |
| Neutraldichtefilter (ND) | 93, 305 |
| zirkularer Polarisationsfilter | 304 |
| Firmware | 12, 317 |
| Fisheye-Effekt | 80 |
| Flächenleuchte | 313 |
| Flackerlicht | 129 |
| Flugzeugmodus..... | 254 |
| Fluiddämpfung | 297 |
| Fokuspriorität | 156 |
| Fokussieren | <i>siehe</i> Scharfstellen |
| Fokussiermodus..... | 172 |
| Fokus-/Steuerungsring | 121, 172, 224 |
| Follow Focus | 298 |
| Formatieren der Speicherkarte ... | 21, 243, 318 |
| Fotobuch-Einstellung..... | 240 |
| Fotos drehen | 232 |
| Framerate | 97 |
| Funkstrecke für Mikrofon | 312 |
| Funktionseinstellungen | 24 |
| G | |
| Gesicht + Verfolg. | 166, 167, 170 |
| Augenerkennung..... | 168 |
| Verfolgtes Motiv wechseln..... | 169 |
| Gesichtserkennung..... | 167 |
| Gimbal | 298 |
| Gitteranzeige | 34 |
| Glidecam | 297 |
| GPS | 31, 264 |
| GPS-Daten anzeigen..... | 235 |
| Informationsanzeige | 264 |
| Kartenansicht | 265 |
| via Smartphone | 264 |
| Graufilter (ND)..... | 93, 305 |
| Graukarte | 186, 187 |
| Griffstativ | 310 |
| Größe ändern | 40 |
| Grundeinstell..... | 229 |
| H | |
| Handdiffusor..... | 303 |
| Handstativ | 310 |
| Hauptschalter | 17 |
| Hauptwahlrad..... | 16 |
| orange | 31 |
| HD..... | 95 |
| HDMI | 241 |
| HDMI-Auflösung..... | 241 |
| HDMI-HDR-Ausgabe..... | 242 |
| HDMI-Infoanzeige | 242 |
| HDMI Mikrokabel..... | 241 |
| HDMI OUT-Anschluss | 17 |

| | | | |
|-------------------------------------|---------------|---|------------------------------------|
| HDR | 203 | ISO-Empfindlichkeit | |
| Autom. Belichtungsreihe..... | 205 | Multi-Shot-Rauschreduz..... | 117 |
| HDR-Effekt..... | 81, 204 | Rauschred. bei Langzeitbel. | 117 |
| HDR-Gegenlicht (SCN)..... | 65 | Taste | 15 |
| Helligkeit..... | 121 | IS..... | <i>siehe</i> Bildstabilisator (IS) |
| Helligkeitsrauschen | 115 | J | |
| Herunterladen von Bildern..... | 251 | JPEG..... | 40, 42 |
| High ISO Rauschreduzierung | 116 | K | |
| Hintergrundmusik registrieren | 233 | Kabelfernauslöser..... | 309 |
| Hintergrundunschärfe | 49 | Kabellos blitzen | 144 |
| Hi-Speed-Synchronisation | 141 | Kamera | 12 |
| Histogramm..... | 34, 122 | Kurzname | 253 |
| anpassen | 124 | Prozessor..... | 10 |
| Anzeige..... | 33, 124 | Sensor | 10, 11 |
| anzeigen..... | 234 | Seriennummer | 18 |
| Livebild | 124 | Tastenbelegung..... | 222 |
| RGB | 123 | Teilebezeichnungen..... | 12 |
| Hochformatfilme | 92 | zurücksetzen | 229 |
| Hochladen zum Webservice | 253, 274, 276 | zurücksetzen, Custom-Steuerung | 223 |
| Hohe Bildrate (Zeitlupe) | 102 | Kamerabajonett..... | 13 |
| Hot Pixel | 117 | Kameramenü..... | <i>siehe</i> Menü |
| Hybrid Auto (Filmtagebuch) | 52 | Karte formatieren..... | 21, 243, 318 |
| Keine Standbilder..... | 53 | Kartensteckplatz | 18 |
| I | | Kelvinwert einstellen | 182 |
| image.canon | 273, 276 | Kompaktnetzadapter..... | 20 |
| Individualfunktionen (C.Fn)..... | 24 | Kompressionsmethode..... | 98 |
| Custom-Steuerung | 222 | Kompressionsstufe | 41 |
| ISO-Erweiterung..... | 114 | Kontakte | 13 |
| Obj. b. Abschalt. einziehen | 37 | Kontinuierl. AF..... | 152 |
| Ohne Objektiv auslösen | 291 | Kontrast | 200 |
| Safety Shift | 76 | Kontrastautofokus | 100 |
| zurücksetzen | 229 | Körnigkeit S/W..... | 79 |
| INFO-Taste | 15 | Kreativassistent | 49, 194 |
| Anzeige Aufnahmeinformationen | 32 | Einstellungen registrieren | 50 |
| Interner Blitz..... | 132 | Kreativass.-Daten behalten | 50 |
| IPB Kompression..... | 98 | Kreativfilter..... | 31, 78 |
| ISO-Automatik | 117 | Bildbearbeitung | 79 |
| Max. für Auto | 118 | HDR | 204 |
| Standardbereich..... | 118 | Kugelpopf..... | 296 |
| ISO-Empfindlichkeit..... | 112 | Künstliche Lichtquellen, Dauerlicht | 313 |
| Bildrauschen | 114 | Kurzname | 253 |
| High ISO Rauschreduzierung..... | 116 | L | |
| ISO-Automatik..... | 117 | Ladegerät..... | 19 |
| ISO-Erweiterung..... | 114 | | |
| ISO-Wert | 31 | | |
| ISO-Wert einstellen | 113 | | |

| | | | |
|--------------------------------------|----------|--------------------------------------|----------------------------|
| Lampe..... | 13 | Manuelle Videobelichtung | 93 |
| Zugriffsleuchte | 15 | Manuell Nachfokussieren | 165 |
| Landschaft (SCN) | 57 | Masterblitz | 144 |
| Langzeitautomatik (Movie)..... | 91 | Mechanischer Verschluss | 66 |
| Langzeitbelichtung (BULB)..... | 77, 263 | Mehrfeldmessung | 125 |
| Langzeitsyncr. | 135 | Menü | 24 |
| Lautsprecher..... | 16, 108 | Menüanzeige..... | 26 |
| Lautstärke..... | 37 | Schnellmenü | 15, 22 |
| Lavalier-Mikrofon | 312 | MENU-Taste..... | 15, 24 |
| LED-Videoleuchte | 313 | Messmethode | 32, 124 |
| Leiser Modus..... | 66 | Mehrfeldmessung..... | 125 |
| Leiser Modus (SCN) | 66 | Mittenbetonte Messung | 126 |
| Leitzahl | 300 | Selektivmessung | 127 |
| Lightroom | 245 | Spotmessung..... | 127 |
| Liniensensor | 154 | Messtimer | 69 |
| Livebild | | Messung Start | 222 |
| am Smartphone | 262 | Messung und AF-Start | 222, 223 |
| Belichtungssimulation..... | 35 | MF Peaking..... | 172 |
| Histogramm..... | 124 | MIC-Anschluss | 17 |
| Schärfentiefe-Kontrolle | 76 | Mikrofon | |
| Löschen | 243 | Digitalrekorder | 312 |
| Andere Einstell. | 229 | externes | 311 |
| Copyright-Informationen | 230 | Funkstrecke | 312 |
| Custom-Steuerung | 223 | integriertes..... | 16, 108 |
| Grundeinstell..... | 229 | Lavalier-Mikrofon | 312 |
| Kamera zurücksetzen | 229 | Richtmikrofon | 311 |
| Kommunikat.einst. zurücksetzen | 254 | Stereomikrofon | 311 |
| Lösch taste | 15 | Miniatureffekt | 80 |
| Low-Light-Fähigkeit..... | 154 | Miniatureffekt-Movie | 214 |
| Luminanz | 101 | Mischlicht | 181, 184 |
| Luminanzrauschen | 115 | Mit drahtlos. Fernbed. verbind. | 253, 310 |
| Lupenansicht | 164, 235 | Mit Smartphone verbinden..... | 253, 255 |
| M | | Mittenbetonte Messung..... | 126 |
| M | 74 | Mitzieher | 60, 85 |
| MAC-Adresse..... | 254 | Modus-Beschreibung | 26 |
| Makroaufnahme | | Modus | <i>siehe</i> Aufnahmemodus |
| Nahlinse | 307 | Moduswahlrad | 16 |
| Servo-AF..... | 159 | Monitor | <i>siehe</i> Bildschirm |
| Spot-AF..... | 163 | Monitor/Sucher-Umschaltung..... | 28 |
| Zwischenring | 308 | Monochrom-Effekt | 79 |
| Makroobjektiv | 288 | Monomikrofon | 16 |
| Manuelle Belichtung (M)..... | 74, 136 | Motiv-Symbole | 48 |
| Manuelle Blitzsteuerung | 148, 149 | Movie | 88 |
| Manueller Fokus (MF) | 171 | 4K-Cropfaktor..... | 99 |
| Follow Focus..... | 298 | 4K UHD..... | 98 |
| Manueller Weißabgleich | 185 | Aufnahmedauer | 30 |
| | | Aufnahmequalität | 32 |

| | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|--------------|
| Movie | Nachtporträt..... | 63 |
| Autom. Videobelichtung | Nahaufnahme..... | 61 |
| Beschneiden..... | Nahaufnahme (SCN)..... | 61 |
| Bildrate..... | Nahlinse..... | 307 |
| Dateigröße | Network, Menü | 24 |
| Digital-IS..... | Netzadapter..... | 18, 20 |
| Einzelbild erfassen | Neutraldichtefilter (ND)..... | 93, 305 |
| Empfehlungen Qualität | NTSC | 97 |
| Fernsteuerung..... | O | |
| Filmformateübersicht..... | Objektiv | |
| Filmsteuerung | Bajonett..... | 280 |
| Gimbal..... | Blendenlamellen | 282 |
| Grundeinstellungen | Entriegelungstaste | 13 |
| HDMI-Infoanzeige | Firmware-Update | 318 |
| Hohe Bildrate | Fokus-/Steuerungsring..... | 224 |
| Kompr. Version speichern | Makroobjektiv..... | 288 |
| Kontrastautofokus..... | Nahlinse | 307 |
| lange Laufzeit | Obj. b. Abschalt. einziehen | 37 |
| Laufzeit..... | ObjektivAberrationskorrektur | 234, 291 |
| Man. Videobelichtung..... | Objektiv Electronic MF..... | 165, 172 |
| Miniatureffekt-Movie..... | Ohne Objektiv auslösen | 291 |
| Movie-Aufn.qual. | Porträt..... | 286, 287 |
| Movie-Rot.info ändern..... | Telezoom | 285 |
| Movie-Servo-AF | Weitwinkelzoom | 285 |
| Movie-Servo-AF unterbrechen..... | Zwischenring | 308 |
| Movie-Taste..... | Ölgemälde-Effekt..... | 81 |
| Rolling Shutter..... | One-Shot AF | 156 |
| Rot.info. hinz. | One-touch Bildqualität | 223 |
| Ruckeln vermeiden | ON/OFF-Schalter | 17 |
| Selbstausröser | Ordner wählen | 227 |
| Speicherkartenanforderungen | Ortsinformationen..... | 264 |
| Start/Stop..... | P | |
| Videosystem..... | PAL..... | 97 |
| Wobbeln..... | Panamafahrt | 105 |
| Zeitlupe | Peaking | 172 |
| Zeitraffer-Movie | Picture Style | 187 |
| Movie-Servo-AF..... | Picture Style Editor | 193, 250 |
| deaktivieren | Piep-Ton..... | 214, 228 |
| unterbrechen | Pixelmaße | 41, 100 |
| Multi-Shot-Rauschreduz. | Play (Wiedergabe) | 24 |
| My Menu | Polarisationsfilter | 304 |
| zurücksetzen | Porträt | 56, 167, 170 |
| N | Objektiv..... | 286, 287 |
| Nachtaufnahmen o. Stativ..... | SCN-Modus | 56 |
| Nachtaufnahmen o. Stativ (SCN) | | |

| | |
|-----------------------------|---------|
| Programmautomatik (P) | 68, 134 |
| Programmverschiebung | 68 |
| Prozessor | 10 |

Q

| | |
|-------------------|-----|
| QR-Code | 230 |
| Q/SET-Taste | 15 |

R

| | |
|----------------------------------|---------|
| R.Aug. Ein/Aus | 143 |
| Rauschred. bei Langzeitbel. | 77, 117 |
| RAW | 42 |
| RAW-Konverter | 243 |
| RAWTherapiee | 247 |
| Rec.709 | 196 |
| Reflexschirm | 303 |
| Reihenaufnahme | 32, 208 |
| Anzahl | 211 |
| mit Blitz | 136 |
| schnell | 210 |
| Remote Live View-Aufnahme | 262 |
| RF-Bajonett | 280 |
| Kontakte | 13 |
| Markierung | 13 |
| RGB-Histogramm | 123 |
| Richtmikrofon | 311 |
| Rolling Shutter | |
| Fotoaufnahme | 66 |
| Movie | 106 |
| Rote-Augen-Korr. | 144 |
| Rote Augen, Lampe | 13 |
| Ruhezustand | 228 |

S

| | |
|-------------------------------|---------|
| Safety Shift | 76 |
| Schärfentiefe | 71, 93 |
| Blitz | 134 |
| Schärfentiefe-Kontrolle | 76 |
| Schärfepriorität | 156 |
| Schärfe speichern | 156 |
| Scharfstellen | |
| AF-Methode | 30, 162 |
| AF-Speicherung | 156 |
| Augenerkennung | 168 |
| Autofokus | 152 |
| Manueller Fokus (MF) | 171 |
| Manuell Nachfokussieren | 165 |

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Scharfstellen | |
| Movie-Servo-AF | 90 |
| Movie-Servo-AF unterbrechen | 91 |
| Objektiv Electronic MF | 165, 172 |
| Servo-AF | 157 |
| vergrößerte Ansicht | 164 |
| Schnelldurchlauf | 236 |
| Schnelleinstellungsbildschirm | 33 |
| Schnellmenü | 15, 22 |
| Schützen | 239 |
| Schwebestativ | 297 |
| Gimbal | 298 |
| Schwenken | 60 |
| Schwenken (SCN) | 60 |
| SCN (besondere Szene) | 54 |
| SD/SDHC/SDXC | 20 |
| Seitenverhältnis | 31, 44 |
| einstellen | 45 |
| nachträglich ändern | 45 |
| Selbstausröser | 15, 32, 217 |
| Lampe | 13 |
| Selbstporträt | 216 |
| Selektivmessung | 127 |
| Sensor | 10, 11, 13 |
| Bildebene | 16 |
| Sensorreinigung | 313 |
| Seriennummer | 18 |
| Servo-AF | 157 |
| Servo-Blitz | 149 |
| SET-Taste | 15 |
| Signaltöne | 228 |
| Simulation anzeigen, Histogramm | 32 |
| Smartphone-Verbindung | 253, 255 |
| Bilder automatisch übertragen | 260 |
| Bilder senden | 259, 260 |
| Softbox | 144, 303 |
| Software | 250 |
| Adobe Camera RAW | 245 |
| Adobe DNG Converter | 246 |
| Adobe Photoshop Lightroom | 245 |
| Camera Connect | 254, 256 |
| Capture One Pro | 246 |
| Darktable | 247 |
| Digital Photo Professional | 45, 192, 207, 244, 250, 251, 314 |
| DxO PhotoLab | 247 |
| DxO Pure RAW 3 | 247 |

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Software | |
| EOS Lens Registration Tool | 250, 294 |
| EOS Utility | 191, 241, 250, 251, 266, 294, 319 |
| EOS Web Service Registr. Tool | 250 |
| HDR | 207 |
| Picture Style Editor | 193, 250 |
| RAWTherapee | 247 |
| Sommerzeit | 27 |
| Speicherkarte | 20 |
| Anforderungen f. Movies | 101 |
| formatieren | 21, 243, 318 |
| Kartensteckplatz..... | 18 |
| Speichervolumen..... | 41 |
| Speisen | 62 |
| Speisen (SCN) | 62 |
| Spielzeugkamera-Effekt | 80 |
| Sport..... | 58 |
| Sportfotografie | 157, 170 |
| Sport (SCN) | 58 |
| Spot AF | 163 |
| Spotmessung | 127 |
| Sprache..... | 27 |
| sRGB | 196 |
| Stativ..... | 295 |
| Auswahl..... | 296 |
| Bildstabilisator (IS) | 84 |
| Griffstativ | 310 |
| Schwebestativ | 297 |
| Slider | 297 |
| Stativbuchse..... | 18 |
| Stativkopf..... | 296 |
| Videoneiger..... | 297 |
| Staublöschungsdaten | 315 |
| Steadycam | 297 |
| Stereomikrofon | 311 |
| Sterntaste | 15 |
| Steuerungsring | |
| Belichtungskorrektur..... | 121 |
| Belichtungskorrktur..... | 224 |
| Stromsparmmodus | 129, 228 |
| Sucher | 31 |
| Sucher..... | 14, 27 |
| Augenmuschel | 14 |
| Augensensor | 14 |
| aus..... | 228 |
| Sucher | |
| Sucher-Anz.format | 32 |
| Sucherhelligkeit..... | 35 |
| Sucher-Info/Einstellungen | |
| ändern | 34, 124 |
| Vert. Anz..... | 34 |
| Sucher/Monitor-Umschaltung..... | 28 |
| Suchkrit. f. Bilder festlegen..... | 237 |
| Synchronzeit..... | 141 |
| T | |
| Tasten | |
| AF-Messfeldwahl..... | 15 |
| anpassen, Empfehlungen | 222 |
| Auslöser | 12, 16 |
| Belichtungskorrektur..... | 120 |
| Betriebsart/Selbstausröser | 15 |
| Cursortaste..... | 15 |
| Custom-Steuerung | 222 |
| INFO-Taste..... | 15 |
| Löschttaste | 15 |
| Lupentaste | 235 |
| MENU..... | 15 |
| Movie | 16 |
| Objektiventriegelung | 13 |
| Q/SET | 15 |
| Sterntaste..... | 15 |
| Vergrößerung | 15 |
| Wiedergabe..... | 15 |
| Teilebezeichnungen | 12 |
| Tonaufnahme | 108 |
| Tonaufnahmepiegel..... | 108 |
| Tonungseffekt | 191 |
| Tonwert Priorität | 31, 201 |
| Transmitter | 302 |
| Tv (Zeitpriorität) | 69, 136 |
| U | |
| Überbelichtungswarnung..... | 122, 201 |
| UHD | 96 |
| URL für Handbuch/Software | 230 |
| USB | |
| Anschluss | 17 |
| Digital-Anschluss | 251 |
| UTC..... | 264 |

V

| | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Verfolgtes Motiv wechseln | 169 |
| Vergrößerte Ansicht | 164 |
| Vergrößerte Wiedergabeanzeige..... | 235 |
| Vergrößerungstaste | 15 |
| Verschluss..... | 66 |
| Verschlusszeit | <i>siehe</i> Belichtungszeit |
| Verzeichnungskorr. | 292 |
| Videoneiger | 297 |
| Video | <i>siehe</i> Movie |
| Videosystem | 36, 97 |
| Vignettierungskorr. | 292 |
| Vom WLAN-Drucker drucken..... | 253 |

W

| | |
|-----------------------------------|---------|
| WB-Korrektur | 184 |
| Webservice-Aktualisierung..... | 275 |
| Weichzeichner-Effekt..... | 79 |
| Weißabgleich..... | 30, 177 |
| Autom. Weißabgleich (AWB)..... | 177 |
| Autom. Weißabgleichreihe | 185 |
| einstellen..... | 179 |
| Farbtemperatur..... | 182 |
| Informationen anzeigen..... | 234 |
| Korrektur | 184 |
| Manuell..... | 185 |
| Vorgaben künstl. Licht..... | 183 |
| Vorgaben natürl. Licht..... | 181 |
| WB-Korrektur | 184 |
| Weitwinkelstreuuscheibe | 139 |
| Wiedergabe | |
| Bildindex | 235 |
| Bildsprung mit Hauptwahlrad | 236 |
| Foto | 231 |
| Informationsanzeige | 234 |
| Kreativfilter | 79 |
| Menü..... | 24 |
| Movie | 232 |
| Taste | 15 |
| vergrößerte Anzeige..... | 235 |
| Windfilter | 108 |
| Winkelschiene | 297 |
| Winterzeit..... | 27 |

Wireless-Einstellungen

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| An Smartphone senden | 258 |
| Autom. Bildübertragung | 260 |
| Fernsteuerung (EOS Utility).... | 253, 266, 270 |
| Gesendet an anzeigen..... | 235 |
| GPS via Smartphone..... | 264 |
| Hochladen zum Webservice... 253, | 274, 276 |
| Kommunikat.einst. zurücksetzen ... | 229, 254 |
| Langzeitbelichtung (BULB) | 263 |
| Mit Smartphone verbinden..... | 253, 255 |
| Remote Live View-Aufnahme..... | 262 |
| WLAN/Bluetoothfunktionen | 253 |
| WLAN/Bluetooth-Verbindung..... | 253 |
| WLAN-Statusanzeige | 31 |
| Wireless-Funktionen | 24 |
| Wischeffekt..... | 70 |
| WLAN/Bluetooth-Verbindung | 253 |
| WLAN..... | <i>siehe</i> Kommunikation |
| Wobbeln | 218 |
| WPS-Verbindung | 268 |

Y

| | |
|--------------------------|-----|
| YCBCR-Farbsampling | 102 |
|--------------------------|-----|

Z

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Zeichnung | 122 |
| Zeit..... | 27 |
| Zeitlupe (hohe Bildrate)..... | 102 |
| Zeitpriorität (Tv) | 69, 136 |
| Zeitraffer | |
| Miniatureffekt-Movie | 214 |
| Zeitraffer-Movie | 212 |
| Zeitzone | 27 |
| Zirkularer Polarisationsfilter | 304 |
| Zonen-AF | 165 |
| Zoomreflektor..... | 139 |
| Zubehörschuh..... | 16 |
| Zugriffsleuchte..... | 15 |
| Zurücksetzen | |
| Kamera zurücksetzen | 229 |
| Kommunikat.einst. zurücksetzen | 254 |
| Zwischenring | 308 |